sergiente gammenten

Perugd. Preis:
Pro Monat 40 Big. — owne Zufiellgebühr,
durch die Post bezogen vierteljährlich Wet. 2,—
owne Bestellgeld.
Postzeitungs-Ratalog Ar. 1660.
Här Desterreich-Ungarn: Beiningspreisliste Mr. 871.
Bezugspreis 3 Kronen 13 Deller, Für Austland:
Bierreliährlich 94 Kop. Zusiellgebühr 20 Kop.
Das Blatt ericheim räglich Nachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Unparteilsches Organ und Allgemeiner Anzeiger

(Raddrud fammilider Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - Dangiger Reuefte Radridten" - gestattet.)

Berliner Redactions.Bureau: W., Poisbamerstraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7887.

Anzeigen-Breis 25 Bfg. die Zeile.

Meclamezeile 60 Pf.
Beilagegebithr pro Taufend Btt. 3 ohne Polizuldlag
Tie Aufnahme der Julerate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird
teine Garantie übernommen.

Inferaten-Annahme und Saupt-Expedition; Breitgaffe 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Brofen, Butow Bez. Collin, Carthans, Dirichan, Glbing, Deubude, Pobenfiein, Konin, Langfuhr (mit Peiligenbrunn). Lauenburg, Marienwerber, Renfahrwaffer, Neuftabt, Neuteich, Ohra, Cliva, Branft, Pr. Stargarb, Schellmuhl, Schillin, Schoneck, Stabtgebiet-Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof. Weichselmunde, Zoppot.

Verstaatlichung.

Es verdient Beachtung, baf neuerdings, fo oft ein wirthichaftlicher Privatbetrieb im größeren Kreifen einen wirklichen. oftmals auch nur eingebildeten ober gang vorübergehenden Schaden ftiftet, ber laute Ruf nach Berftaatlichung erichallt, Bir haben die Kohlentheuerung und wenden uns nicht gegen ihre Urheber, die Syndifate, fondern unterhalten uns über die Frage, ob nicht bie Berftaatlichung allen Bergwerksbetriebes das glüdlichfte ber Spielhagenbanten wedt an Stellen von fonft her: vorragend tonjervativer Gesinnung den Bunich ber Berftaatlichung bes gesammten Sypothefenfredites. Sa fogar ber Bund ber Induftriellen, von benen man doch vorausseigen sollte, daß fie an der Aufrechterhaltung des Privatbetriebes in unferem wirthschaftlichen Leben ausnehmend intereffirt find, bat fich vor einigen Monaten — wir referirten bamals über bieje merkwürdige Ericheinung - gang offiziell und birett auf feiner Jahresversammlung mit ber Frage beschäftigt, ob es fich empfehle, die Reuerversicherung gu verstaatlichen. An ber Bejahung hat auf diefer Berfammlung nicht viel gefehlt.

So gowinnt es den Anschein, als ob es nut irgend eines außeren Anftoges bedarf, um balb diefe, bald jene Volkstreife für den Gebanken der Berstaatlichung irgend eines Birthichaftsbetriebes gu erwärmen. Man wird gu ber Schluffolgerung gedrängt, daß jener vordem nur von einzelnen bedeutenden Sozialdie darum was bemerkt werden muß, noch feineswegs Sogialbemofraten maren, verjochtene Staudpuntt, nach welchem grundfüglich dem öffentlichen Betriebe ber Borgug por dem privaten gu geben ift, heute giemlich vom gangen beutschen Bolte getheilt wird. Wir wiffen nicht, ob wir und über diefe Bandlung der öffentlichen Meinung freuen ober betrüben follen. Denn wir für unferen Theil haben einerseits wohl die feste Ueberzeugung, daß in der Zufunft ein ideales Wirthichaftsleben nur von benjenigen Nationen erreicht wird, welche bestimmte, fehr große und fehr zahlreiche Zweige der Birthichaftsthätigfeit bem öffentlichen Betriebe unterftellen. Aber wir halten andererfeits speziell für Preugen und Deutschland heute diese Zeit noch nicht gekommen.

Es fehlt uns eben in Regierung, Stanteverwaltung und Parlament noch an dem richtigen Verständniffe derjenigen Pflichten, welche bem Staat aus dem ftaatlichen Betriebe erwachsen. Diese unsere Auffaffung läßt sich aus bem Leben beweifen : Die preußische Gifenbahnverstaatlichung war sicher ein großes Werk unseres Bismard. Rur schade, daß die Bureaufratie und der Landing Preugens es nur zur Hälfte begriffen haben. Das Bert ift jetzt ein rundes Biertel Jahrhundert alt. An der Art, wie die Berwaltung geführt ift, hat die Bewölferung und der Bolfswirth lange Erdingeber bei der Bolfswirth lange Erfahrungen sammeln können. Das Ergebniß haben wir an dieser Stelle leider nur zu oft und namentlich in den jüngken Jahren rekapituliren müssen: Der neue Leiter auch der preußischen Statt ist, entgegen. Der neue Leiter auch der preußischen Statt ist, entgegen. Der neue Leiter auch der preußischen Statt ist, wie die Berwaltung geführt ist, hat kundgebt, so kann alerdings die wensternisch der Finanzen mit Ridssick auf der Kannalvorlage einges datür pleider seine der Der deller in der den der preußischen werden mit Kindsicht auf die Kannalvorlage einges datür pleider geber zu dedenken, daß neulich ofstäter wie datür plaider pleider wird datür plaider wir der der der der der der der Burdschaft der Burdschaft der Finanzen mit Ridssick auf die Kannalvorlage einges datür pleider geschen ein der der der datür pleider pei der Finanzen mit Ridssick auf der Finanzen mit Ridssick auch der Finanzen mit Ridssick auch der Finanzen mit Ridssick auch eine Finanzen mit Ridssick auch eine Ersteine statisch auf der Finanzen mit Ridssick auch eine Ersteine statisch auch eine Finanzen mit Ridssick auch eine Finanzen mit Ridssick auch eine Finanzen ber Finanzen mit Ridssick auch eine Finanzen ber Finanzen mit Ridssick auch eine Finanzen b Das Wert ift jetzt ein rundes Biertel Jahrhundert alt.

Die hentige Rummer umfaßt 12 Geiten. eine ungemeffene Fistalität und über Bernachläffigung ber Berkehrsintereffen, Rlagen von Landestheilen, benen man die nothwendigsten Eisenbahnbauten vorenthält, - wir Westpreußen wissen in dieser Beziehung ein gang befonderes Lied zu fingen - Rlagen ber Gifenbahnbeamten, wie der Berfrachter und ber Fahrgafte. Das Bringip ber Gifenbahnverstaatlichung mar durchaus richtig und der aus ihr geflossene fiskalische Nuten ist unläugbar, aber in allen übrigen Begiehungen bat bie preußiiche Bermaltung fläglich Biasto gemacht.

Burbe es nun in anderen Betrieben beffer gehen ? Wir glauben faum und ob Reich ober Preugen, bas und radikalfte Heilmittel abgeben murbe. Der Standal bleibt fich bei uns ja ziemlich gleich, da die Bureaukratie des erfteren von letzterem geftellt wird und jede Reichsverwaltung sich nach preußischen Maximen regelt. Rehmen wir irgend ein Beifpiel, etwa bie Gingangs erwähnte, neuerdings wieder angeregte Idee einer Berftaatlichung bes Feuerverficherungswesens burch das Reich. Es wäre hier fogar fraglich, ob das Reich Befferes au leiften vermöchte, als der burch die Ronfurrenz einheimischer und ausländischer Gefellichaften angespornte Privatbetrieb. Dagegen ware bie Bermehrung ber Bahl abhängiger Beamter und eine laftige bureaufratifche Betriebsarbeit anftatt einer entgegenkommenden geschäftlichen unzweifelhaft, ganz u schweigen von der Möglichkeit einer fiskalischen Bemeffung der Prämien ober gar nach politischen Rebenrudfichten ber parlamentarischen Parteien und der jeweiligen Regierung verichieden festgefetten Bramien.

Unter den gegenwärtigen Zuständen und Tendenzen unferer Bureaukratie vermögen wir uns teinen wirthicaftlichen Betrieb zu benten, deffen Berftaatlichung gur Zeit der Allgemeinheit zum Segen gereichen fönnte.

Farbe bekennen!

Der preußische Landtag ist nun eröffnet, acht Tage vor dem versassungsmäßig äußersten Zeitpunkt. Die Beschleunigung ist nicht etwa deshalb erfolgt, weil besonders zahlreiche Aufgaben diesmal der Lösung harren. Im Gegentheil, nach Allem was man hört und was auch durch die Thronrede nicht widerlegt wird, ist die preußische Regierung entschlossen, die Zahl der zu machenden Borlagen nach Möglichkeit zu beschräufen, um dem Landtage eine ergiebige Zeit für die Berathung ber großen Kanalvorlage zu gewähren, die jett, um gewiffe unangenehme Erinnerungen gu verwichen, unter ber harmlofen Bezeichnung einer "wasserwirtischaftlichen Borlage" erscheinen wird. Dieje wichtige Borlage wird ber begonnenen preufischen Tagung die Signatur verleihen, sie für weitere Keise von erheblichem politischen Juteresse machen. De die Regierung in dieser Frage ichon felbst weiß, was sie eigentlich will? Wir haben bei unserm gestrigen Kommentar zur Thronrede bereits der auffallenden Rühle gedacht, mit welcher die Kanalfrage von der die Spike abzubrechen. Regierung eingebracht ist. Man kann sich wirklich des Eindrucks einer Leisetreterei nicht erwehren. Wenn die Regierung ihren ernsten Willen nicht viel beutlicher

Tagung zu verschiedenen Fragen Stellung zu nehmen, die aller Boraussicht nach zur Erörterung gelangen werden. Schon nach feinem bisherigen Auftreten im Reichstage ift nicht anzunehmen, daß er fich im preußischen Abgeordnetenhause mit der dekorativen Rolle seines Vorgängers begnügen und den Ressortinissiern Alles überlassen werde. Wenn in der bevorssehenden Berothung des preußischen Etats verschiedene Fragen von verschiedenen Seiten zur Erörterung gestellt werden dürsten, dann wird gewiß auch Eraf Bülow das Bedürsniß empsingen, in die Debatte einzurerien und seine einene Auffällung die Debatte einzugreifen und feine eigene Auffaffung fundzugeben. Und es find gahlreiche michtige Fragen, die fich angesammelt haben und der Beantwortung harren. Da ift zunächst die brenneno geworte, es einer Reform der Berliner Kriminalpolizei, es Da ift zunächst, die brennend geworbene Frage die bekannten Borgänge innerhalb der Berliner Anwaltsichaft, es sind gewisse Mitrade im preußichen Staatsbahnwesen, wie sie im schrecklichen Offenbacher Effenbahnunglud gu Tage getreten find, die ficher zu lebhaften Auseinandersetzungen führen werden. Auch die Frage einer Reform des höheren Unterrichtswesens, sowie einer Neuordnung der äußeren Berkältnisse des Bolfsschutwesens, namentlich auch hinsichtlich der Nothmendigkeit ausreichender und zwedmäßiger Schulhausbauten wird sicher das Abgeordnetenhaus siart beichäftigen. Schon damit wären Angelegenheiten von größter Tragweite berührt und es würde von höchstem Interesse sein, die Stellung des neuen leitenden Ministers in Preußen dazu kennen zu lernen.

Die Thronrebe in ber Preffe.

Die heute vorliegenden Kommentare der Presse Nüchternheit der Ausführungen in den Bordergrund namentlich bei Erwähnung der Kanalvorlage hatte man auf eine etwas lebhaftere Sprache gerechnet. Während die kanalfeindlichen Organe deswegen Bülow ihre Bustimmung ertheilen, äußern sich naturgemäß die kanalfreundlichen Blätter fehr absprechend und meinen, daß bei einem solch lauen Berhalten der Regierung bei der Berathung im Landtage für den Mittellandkanal nicht viel herqustommen werde. Nachstehend seien die wichtigften Prefifimmen wiedergegeben:

wichtigften Pregimmen viewergegevert.
So ichreibt hinkigtlich der Kanalvorlage die "Nationalzettung": Weniger nachdrücklich könnte der gleichalligste Gesentwurf, eine ein folcher über die Beränderung der Grenzen zweier Landtreile, kaum angekindigt werden; der Eindrück fei unadweisdar, daß die Kanalvorlage uicht wie ein Entwurf angekindigt worden ist, zu dessen Durchsetzung man entichtoffen fei.

man entichlossen iet.

Aehnlich schreibt die nationalliberale "Berl. Börsenzeitung man entichlossen iet.

Aehnlich schreibt die nationalliberale "Berl. Börsenzeitung des Werthes der geplanen Basseitungen: Die Erwähnung des Werthes der geplanen Wasseitungen in der Löronrede vermieden ist. Die Ih onrede sei sachlich genug gehalten, niemand könne iagen, daß sie Sonderinteressen berücksichtigen zu wolken erkläre.

Die "Berl. Reuesten Racht", die in Folge der ablednenden Haltung einer Anzahl rheinischer Großindustrieller der Anaalvortage siemlich köhl gepenüberstehen, schreiben: Die Thronrede set rein sachlich gehalten und entspräche den Erwartungen. Die piece de resistance set die Kanalvortage; aber auch dier sei die Einführung ruhig und sachlich und von sedem utsberschidunge sern. Als bemerkensweith sehr das Blatt hervor, dat man diesmal auch in der Thronrede der Gesendhonvorlage Erwähnung gestan, um den Bestorgnissen, daß durch den Kanalvon der weitere Ausbau der Eisendahnen ungebührlich leiden müsse, von voruherein die Spihe abzubrechen.

fei, daß fie in einer Beise erledigt werden, durch welche das erwünschre Bertrauensverhaltniß swifchen beiben Seiten

Borkommulfen des Jahres 1899 durfte man gespannt darauf sein, mit welchen Borten und in welchem Tone die neue Kanalvorlage in der Thronrede eingeführt würde. Jedoch mit demselben trockenen geschäftsmäßigen Tone, der auch die

mit demselben trockenen geschäftsmäßigen Tone, der auch die Anzeige anderer Borlagen beherriche, werde die neue Kanalvorlage eingeführt. Das einzige Bemerkenswerthe set, daß im Gegensah zur Ankündigung anderer Gesehentwürse nur bei der Kanalvorlage eine kuze Bemerkung über Annahme derselben angeknüpft wird. — Im übrigen bringt das Jentrumsorgan die alten Klagen der Klerikalen vor, in dem es "ein auf dristlicher Grundlage beruhendes Volkschulgeses" und einen Geiehentwurf vermiht, welcher endlich mit den Trümmern der Maigesetze aufräume.

Die "Bosselsiche zurächten. Die "Bosselsichte der Thronkord eine Kanalvorlage als Meister des Stils erwiesen hat; er hat Alles ausgelossen, was einen Schuß auf die Hoaltung der Regierung bei Ablehnung der Worlage gestatete. Worte wie "seit und unerschütterlich" kommen in der Nede nicht vor. Im Ganzen macht die Kundgebung den Eindrud eines Kissen Konnvomissel. Sraf Bülow ist im Reich der "allein leitende Ninister", in Preußen nicht der Borgesetze, sondern der Kollege des Herrn von Miquel, und wie weit der sich seites Kanad zu schassen wird die Geginnende Tagung rete Sand ju fchaffen weiß, wird die beginnende Tagung

seigen. In Bezug auf den Kanalpaffus screibt, einer und zugehenden telegraphischen Meldung zufolge, die "Rölnische
Zeitung": Der große Kampf um die Kanalvorlage wird wiederum entbrennen. Wir können nur die Hoffnung aus-iprechen, daß die Regierung diesmal bei der Berkechung des großen Kulturwertes eine seinere und glücklichere hand zeigen wird. Die Leidensgeschichte der Borlage bildet disher kein erfreuliches Kapitel in den Annalen der preußlichen Staathfunst.

Der Deutsche Handelstag.

Der Deutsche Handelstag ift ber natur feiner gufammenfetzung nach eine wirthichaftliche Intereffenvertretung. Aber es tritt in ihm die Wahrnehmung der besonderen Interessen vor derjenigen der Allgemeinheit ftart zurud oder vielmehr, fie fallen beide giemlich just zutüb ver dietnicht, sie saten verbe ziemlich zusammen. Es darf daher nicht Wunder nehmen, wenn selbst der Stantssetzetär des Innern es als eine Ehrenvssicht angesehen hat, auch die diessährtge Plenarversammtung des Deutschen Hand die diessährtge Plenarversammtung des Deutschen Handelstages am Dienstag zu Berlin persönlich zu begrüßen und ihr, wie viele andere hohe Beamte, beizuwohnen. Graf Posadowsky hat dabei eine bilderreiche und wohl-klingende aber doch seltsame Rede gehalten, die hier wiederogogehen sei: wiedergegeben fei:

36 habe die Ehre, hiermit den Deutschen Sanbelstag bet feiner diesmaligen Berfammlung wie in früheren Jahren gu begrüßen. In ben Anfängen eines Jahrhunderts ift man unwillfürlich geneigt, auch auf bem Gebiete von Sandel und Induftrie den Blid überschauend nach rudwärts und prufend nach vorwarts gu richten. Selbft die hervorragenoften Manner deutider Biffenicaft tonnten fich in ben Anfängen bes 19. Jahrhunderts nicht einen entfernten Begriff davon machen, welchen Fortidritt Industrie und Sandel ber Entwidelung der technischen Wiffenichaften gu verdanten haben würden. An Die Stelle ber Sanbarbeit bes Gingelnen trat bie fonellarbeitende Majoine; aus dem handwerksmäßigen Betrieb entwidelte fic auf vielen Gebieten des Erwerbslebens der Maffenbetrieb der Sabrit. Aber auch das Sandwert tonnte von dem mobernen betriebe vielfach Rugen gieben. Durch die mobernen Rraftmaidinen murden die Entfernungen verringert, werthvolle Rohmaterialien aus entfernten Ländern uns augeführt und fo die Grundlage geboten für die Schöpfung neuer Induftrien und die vielfeitigere Ausgefialtung der befiehenden. Die Bertiefung ber demifden Biffenfdaft insbesondere verbilligte die Production in ungeabnter Beife und machte uns theilweife fogar unabhangig

Ein Brief von Sven Hedin.

Bon bem Aftenforscher Sven Sedin sind, wie wir bereits berichteten, jehr erfreuliche Nachrichten ein getroffen. Sven Jedin dezeichner in feinem Briefe die Reise und tie Untersuchungen des letzen Sommers als gen Elgnapungen bes letzen mmerk als

aus 6 Dienern, 7 Kameelen, 12 Vierden, 16 Schafen und einem Maulejel. Während der Reise verloren wir einen Mann (einen afghauschen Jäger, der nach einer Krantbeit von 18 Tagen starb und bessen Leiche wir durch die Wüste tragen nufzien), ferner 3 Kameele, 9 Pierde und den Maulesel. Die Thiere farben in Folge ber Strapazen. Jast während der ganzen Zeit besanden wir uns in der Hochebene in einer Höhe von 5000Metern. Die Laramane passirte Arfatag, die mächtigste Berg-Aruppe ber Erbe, aus vier paradelen Bergfetten Dann erreichten wir die Gegend beim Pangtfetiang. Hier wurden wir aber genöthigt, die Rückreife anzutreten. — Die wissenichaftlichen Resultate der Ernes in dutreten. der Expedition find febr bedeutend und fonnen folgender-maken dusammengelaßt werden: Topographische Unteraftronomische Ortefeitige Aufnahmen, Messunger meteorologische Beobachtungen, breimal t gimmungen, Beobachtungen, bypsometrische

stimmungen, geologische und hydrographische Obser-vationen, photographische Aufnahmen u. f. w. Durch diese glickliche Aufnahmen u. f. w. bis dabin gang unber beendete Expedition sind viele

lich entfraftet und bedurften langer Rube, um fich einigermaßen wieder zu erholen. Giner der araften Feinde mar der Wefterfturm, ber immer von Schnee und hagel begleitet ift, und von welchem wir febr viel Reise und die Untersuchungen des letzten Sommers als "de en Glanzpuntt ber Expedition".

Am 20 Juli, so heißt es in seinem Bericht, brachen wir von Timen auf, um die unbefannten Gegenden des närdlichen Tibets zu durchforschen. Die Reise hin inna zurück zum Haupfanzter nahm 93 Tage in Anspruch und betrug 1559 km (ungefähr die Luftlinie von Stockholm nach Paris). Der Bea sührte durch völlig unbefannte Gegenden und wurde auf 173 Blättern fartographirt. Die Karawane bestand bei der Ahreise aus 6 Dienern, 7 Kameelen, 12 Verden, 16 Schasen und Keisenbank besagte, daß Mongolen früher dort gehaust Bu leiden hatten. Die Ralte in diefer Sobe (17 Giffelhaben.

Sven Bedin folieft feinen Bericht mit ber Dittheilung, daß er Unfangs November einen vierwöchigen Ansflug nach ben Gebirgen bei Temirlit, füblich von Lob Nor antreten werbe. Dann folgt eine auf brei Monate berechnete Wanderung durch die iden Gebiete der Cob-Bufte, wo er im Laufe biefes Winters neue Forichungen vorzunehmen beabsicht. Im Marz hofft er in der kleinen Stadt Tjarkhlik westlich von Abdal einzutreffen, wo die Satite feiner Karavane unter dem Befchle eines Kofafen überwintern foll und von wo aus er hofft, wichtige Mittheilungen vom "Aller-inneresten des inneren Asiens" senden zu können.

Bur Geschichte des Tanzes.

Die Wiener Montagerevue veröffentlicht einen Artifel "Unsere Tänze", worin u. A. Folgendes ausgesicht wird: Aus der Zeit der Geschmandlosigkeit in bis dahin fang underkennte Expedition sind viele morben. Man trifft dwar, schreibt Heben, auf einer Expedition sind viele Beit dwarzischen men der Gesak, stammt eine Expedition stand unberich, die einem und das zweite Paar morben. Man trifft dwarz, schreibt Heben, auf einer Expedition sind viele Hand unberich, habe und im Docke Konetopy zahren unseres, sammt eine Expedition sind viele Baar morben. Pank trifft dwarzischen der Experit darastieristischen Ramen Cotision (Unterzeich der vollagen Verlagen, die einem und süber das Kanticke nach auf einer Expedition sind viele Kanton Clesak. Um zuch sind viele Dame engagirte. Der Name ist indessen der Gesak. Um die Expenden verfolgt, die wie schreibt gedient und eines Sonntags Nächmitags die Experit gedient und eines Sonntags Nächmitags einen neuen Tanz singend, getanzt, dessen der Kanton Glesak.

Est-es pour spouser, monsieur? fragte ihn die Enter des Mädchens.

und Thiere bedrohen und auf ihren Untergang lauern. Bater" verwandten Tang vor, bei dem ein Tänzer vor. So maren die wenigen Thiere, die zurückfehrten, gange tangte, unter Begleitung eines Gefanges, brffen jedesmaliger Refram also lautete:

O ma mêre, quand je danse Va-t-il bien mon cotillon?"

Spater wurde umer biefer Benennung eine Art frangofiiche Quadrille verftanden und falleglich übertrug man den nicht gerade poetischen Ramen auf ein Gefellschaftsspiel in Tangform, bas noch heure auf unfern Ballen den Beschluß macht und ftart an die name Beit der Pfänderspiele erinnert. Sehr beliebt waren früher Touren, wie folgende: Das erste Paar faste ein Schnupftuch an den beiden Endzipfeln und hielt es, nachdem viel über die richtige Sohe debattirt worden, einem herrn gum Ueberspringen vor. Diefer fette nun mit einem fürchterlichen Unfag über die Barriere und erhielt dafür das Recht, mit der Dame zu tangen. Oder: die Dame stellte sich mitten in den Saal, alle Herren versammelten sich um sie: plöglich warf sie ihr Schnupftuch in die Höche, und der Glückliche, der es ernaschte, walzte mit ihr fort. Der ganze Reiz dieses Tanzes, der Gustav Freinag in seinem "Soll und Haben" zu einer glänzenden Apologie desselben Beraulassung gab, liegt in der Freiheit, daß jede Dame sich selbst den Tänzer, den sie, gleichviel aus welchem Grunde bevorzugt, aus ber Menge ber Uebrigen aus. mablen barf, und in ber daburch gespannten Erwartung wen diefe oder jene Dame gu einer Extratour auf jordern wird.

Ueber den Urfprung ber Polfa mußte man lange nichts, bis vor fechtig Jahren durch ein vom öfter-reichisch-ungarischen Generalkonsulat in London an die Behörde in Elbefostelet in Böhmen gerichtetes Ersuchen, die Erfinderin bes Polfatanges ausfindig zu machen, darüber volles Licht verbreitet wurde. In der Zu-ichrift hieß es, daß die Ersinderin um das Jahr 1830

Unterlehrer Joseph Reruda zu Papier brachte. Rachdem der neue Sang bereits am nächsten Sonntag bei einer von Studenten veranftalteten Tangunterhaltung zur Aufsührung gelangt war, kam er fünf Jahre ipäter nach Brag und erhielt dort, wahrscheinlich wegen des in ihm waltenden Halbschrittes, von dem böhmischen Bort pulka, das heißt die "Hälfte", seinen damen. Nach weiteren vier Jahren wurde er durch ein Frager Musikhor unter Kapellmeister Pergler nach Wien gebracht, wo Musik und Tanz sich außer-ordentlichen Beisall errangen. Im Jahre 1840 tanzte dann der ständische Tanzlehrer Raab aus Prag diese fähmische Nathe mit arzhem Erfala auf dem Odenne böhmische Polta mit großem Erfolg auf dem Odeon-theater in Karis, worauf sie mit staunenswerther Schnelligkeit in die bortigen Ball-Lofale drang.

Im erften Jahrzehnt unferes Jahrhunderts verichwanden die fo lange beliebten frangofischen Contrelange plotiich aus ben Tangfalen, um der lebhaften Ecosiatse wieder Plats zu machen. Ihr erfies Erscheinen in den Tandbirkeln der vornehmen Welt fällt in das Jahr 1760, wie wir aus Boltaires Briefen in das Jahr 1760, wie wir aus Boltaires Briefen ersehen, wo viel von der Ecosiaise die Rede sk, in der Madame Denis, Boltaire Nichte, besonders glänzte. Die Ecosiaise war übrigens schon weit rüher mit Zugrundelegung eines schottlichen Nationaltanzes von französischen Balleimeistern sür das Theater umgestaltet und in den Salons eingesihrt, dann aber lange Zeit wieder veraessen worden. Man denke sich in ihr, wie in der Unglaise, alle Herren verblosen Keihe und ihnen 3 bis 4 Schritte gegenüber die Damen. Das obersie Paar muste irgend eine Tour aufsühren und sich alle Paare entlang hinab. Tour aufführen und fich alle Baare entlang binab. qualen in allerlei gefahrlichen Evolutionen (Schubtarren. Tour, Triumphpforten Tour u. s. w.), worauf es endlich unten athenilos ankam, und das zweite Naar ganz das Nämliche nachahmte. Man tanzte, um zu schwizen, wie jener Engländer, der dreimal nacheinander eine sehr große und starke Dame engagirte.

daß man die Farbftoffe bes Aligarins ftatt aus einem vegetabilifden aus einem foifilen Stoffe herftellen würde, wer hatte es für möglich gehalten, daß man das altberfifmte Pflanzenindigo innerhalb Deutichlands in demifder Reinheit herstellen tonnte? Go hat der Fortfdritt der technischen Biffenschaften im 19. Jahrhundert in ungeheurem Dage gur Entwicklung von Induftrie und Sandel beigetragen und damit auch bem Fortichritte menichlicher Rultur die wefentlichften Dienfte geleiftet, friegen. Bir können mit einiger Sicherheit annehmen, daß es auch in biefem Jahrhundert der Biffenfcaft gelingen wird, fich jum Beften der Menfcheit die Rrafte der Natur immer mehr bienftbar gu machen und damit ber Induftrie und dem Sandel fortgefett neue

Bebiete ber Thatigfeit gu eröffnen. Gegenüber biefen günftigen Aussichten dürfen wir aber nicht vertennen, daß auch in großen Rultur ft a at en immer fichtbarer die Reigung hervortritt, Dant ihren vielfeitigen Illmatifchen Berhaltniffen und Bodenprodukten fich handelspolitifch felbft gu ge nügen und am Orte der Rohprodukte auch die Halb. und Gangfabrifate herzustellen. Diefen Rampf um ben ausländischen Abfatz wird die deutsche Industrie und der deutsche Sandel in Zutunft in noch höherem Dage wie bisher zu bestehen haben; ich bin aber überzeugt, daß es ihnen auch gelingen wird, mit Sitfe bes deutschen Grfindungsgeiftes fortgefett nene, den fortichreitenden Bedürfniffen entsprechende Waaren berguftellen und bierdurch fowie durch Gute und Preiswerth ihrer Erzeugniffe die alten Märfte nicht nur gu halten, fonbern auch neue Abiat. quellen fic gu eröffnen. Für manden mag es fceinen, als ob bas deutiche Birthichaftsleben aus vielen fic freugenden und überschneibenben Linien befinbe. Ber aber tiefer zufieht, wird erfennen, daß alle diefe vielfachen Linien doch nur die Strebepfeller beffelben mächtigen Gewölbes find, welches das gesammte deutsche Erwerbsleben überdacht, daß es nur die Stützen find des großen Baues benticher Ermerbathatigfeit, welche fich gegenfeitig ergangen muffen und alle gleiches Recht auf Existens haben. Möchten auch die Berathungen bes Sandelstages bagu beitragen, einem Ausgleich der wirthichaftlichen Intereffen die Wege zu ebnen."

Die der Rebe ju Grunde liegende Jbee ift bie, bat heutzutage jeder Kulturftaat fich induftriell möglicht felbstständig vom Auslande machen will, daß wir alie einen immer härteren Kampf um den auständischen Absatz zu bestehen haben, wobei nur eine weitere Anspannung unseres Erfindungsgeistes und unserer technischen Bervollsommnung hilft. Das ist an und für sich ganz richtig. Bon einem Manne, ber mit am Steuer unjerer richig. Bon einem Manne, der mit am Steuer unierer Handelspolitik sigt, hätten mir jene abstrakte Theorie indessen kaum erwartet. Da er das Wort nahm, muste man wünichen und hössen, daß er der Dessenklichteit einige Anhaltspunkte für die Handelspolitik der Reichsregierung mitgetheilt hätte. Indessen gerade über diese brennende Frage hat sich der Staatssekt unter der Kliss au Sgeschicht unter der Kraf erst in der Verprechungen

Staatssetretär völlig ausgeschwiegen.
Bielleicht suchte der Eras erst in den Berhandlungen und Beschlässen des deutschen Handelstages Belehrung. Die hat er dann finden tönnen. Schon der erste Kunst der Tagesordnung betraf das Bolltarisgeset und die Handelstag hat eine, jedes Mikverständnik ausschliehende Resolution zu Gunsten langfristiger Berträge mit Herabsetung und Bindung der Jollssätze und mit Gewährung der Meistebegünstigung angenommen. Die Einstührung eines Doppeltarises, der Maximalund Minimaltarissund ebenso jede Erhöhung und Minimaltarifsund ebenfo jede Erhöhung der Zölle auf Lebens mittel wurden ver-worfen. Die Beschlüsse wurden mit großer Majorität gesaßt, nur Betress der Lebensmittelzölle näherte sich die Stimmenminorität der Mehrheit. Es ist dies unseres Erachtens sauf die prastische Erwägung vieler Mitglieder zurückzusühren, daß eine gerunge Zollerhöhung auf Brodsrückte von der Bevöllerung zur Noth getragen werden könne und daher im Bufammenhalsen mit der parlamentarifden Macht der Agrarier und ihrem notorischen Einflusse auf die Regierung besser vormeg zugestanden werden solle, damit man zu einem erträglichen Kompromisse gelange. Anders kann auch Graf Bosodowsky den Borgang nicht aussassen und wir sind zufrieden, wenn er sich darnach richtet. Er bleibt ja auch sonst mit dem Handelstage in Berührung, dessen Aussichte dereits am Montag beschlossen hat, sich an den Staatssekretär des Innern zu wenden, das derselbe sich über den Umfang der und finanziellen Unterstiltung settlisse der moralischen und finanziellen Anterstützung schlässig mache, die der Reichschand delsstelle, für deren Errichtung sich der Ausschuft des Handelstages ausgesprochen hat und das Plenum sich heute zweisellos gleichfalls erklären wird, seitens des Reiches zu gewähren sein werde.

Der Krieg in Südafrika.

Wie ernst man die Lage in Südafrika in London ansieht, geht daraus hervor, daß die Regierungskreise in London versichern, daß außer den üblichen Ersat-mannschaften größere Berstärfungen für Sidafrika von England nicht erfolgen können, da sie unmöglich zu beichaffen sind. Die Regierung rechnet nur noch auf weit gehend fte toloniale Hise; wenn diese ausbleibt oder nur ungureichend erfolgt, ift die augerfre Breng ber militärifchen Beiftungsfähigteit Englands erreicht.

Die Rriegebegeifterung nub Rampfeeluft ber englischen Colbaten

im Allgemeinen und ber vielen Freimilligenforps im Speziellen icheint im rapiden Absterben begriffen gu Charafteristifch ift der Brivatbrief eines "Imperial Deoman", der unter dem General Carrington den Bug von Beira nach Rhodesta mitgemacht hat und feit dem Frühling bes vergangenen Jahres nichts wie Strapagen endinie hin- und Hermariche, balbe und viertel Lages rationen, Rieber, Ralte und Site zc. in feinem Rriegeinge buche guvergeichnen gehabt bat. Der Dlann ichreibt mörtlich

"Oh non!" entgegnete ber Gentleman, "c'est pour

transpirer!" Aus der unendlichen Menge der im Laufe der Zeit entstandenen und wieder vergessenen Contretäuze wurden dann die noch setzt beliebten sünf Nummern ausgewählt und in ihrer heutigen Neihenfolge seit dem Jahre 1821 bekannt, wo man sie zum ersen Male

bei Bofe in Berlin tangte. Bie wenig indessen gegenwärtig auf eine regelrechte Ansführung dieses Tanzes gegeben wird, seben wir täglich an unseren Bällen, wo die Tänzer oft ganz plan und ziellos umberschnurren und aneinander vorbeischiegen, ohne sich um die gur Quadrille gang genau vorgeschriebene Musit gu kilmmern, und ent einem ungeheuren Gelbsivertrauen gum Tange antreten, ohne eine Idee von den Figuren beffelben gu haben, ober mit einer ichauerlichen Balixie beit tangen, als wenn fie mit ihrem Geifte nicht minder als mit ihren Gebeinen völlig erhaben ständen über ber Sbee bes Tanges. Das giebt dann den meiften Befellichaften in ben Contretungen bas Unfeben eines in die Flucht geschlagenen Heeres, welches trot bes Beiferichreiens des Kommandanten und der Signale der Musit ofine Riel und Tatt umberrenni.

vom Auslande. Ber hatte 3. B. fruber geabnt, , Seit Marg haben wir auch nicht vierzehn Tage bintereinander in einer Tour ganze Nationen gehabt, meistens nur halbe, und oft noch weniger, sodaß wir im Durch schnitt immer halb verhungert waren. Unser Kom-missariat ist das Eleudeste, was man sich denken kann, und über das, was ich von unserer Kriegsührung gejehen habe, will ich lieber nichts jagen. Mein einzigster Troft ist, daß ich nicht länger wie zwölf Monate mitzuthun verpstichtet bin, und, einmal heraus, wird mich fein Mensch wieder in den Königlichen Dienst hinein

Wittmoch

Die Friedens-Rommiffion.

Unter folden Umftanden icheint es beinahe, als ob man in England große hoffnungen auf die neugebildete Friedenstommiffion fest, welche ben Boerenführern gut zureden foll.

Rapftadt, den 9. Jan. (B. T.B.) Die Zentral-Friedenstommiffion im Oranje-Freiftaat richtete einen offenen Brief an die Bewohner ber Rapfolonie, in welchem dieselben gebeten werden, das Unvermeibliche hingunehmen und bie fampfenden Boeren nicht zu ermuthigen indem sie eitle Hoffnungen unter ihnen ermeden.

Daß jest englischerseits indirekt so eifrig für den Frieden agitirt wird, läßt deutlicher als alles andere erkennen, daß in militäuscher Sinsicht England sich zur Zeit jenem Zustande nähert, den man mit dem Ausdruck nim Wurstkessell" du bezeichnen pflegt.

In der Kapkolonie

sangen die Boeren an, sich jett auch im äußersten Osten zu rühren. Hier in den Bergtlüsten wohnen Kapbolläsder, die mit der Büchse genau so gut umzugehen versiehen, wie die Transvaalboeren. Sie bilden einen wershvollen Zuzug für die Invosion. Kapstadt, 9. Jan. (W. T.-B.)

Es heißt, die Aufflarungspatrouillen ber in bie Kolonie eingedrungenen Boeren ständen 20 Meilen vom Biquetberge. 1500 Boeren trafen geftern in Sutberland ein.

Eine Bersammlung von dem Afrikander. Bond an-gehörigen Mitgliedern des Parlaments hat beschioffen, Merriman, Sauer und Hofmeyer nach England zu entsenden und über den Stand der Dinge der Regierung Borftellungen zu machen.

Die Lage im Orangestaat.

Boerenabtheilungen unter Delaren, Steenkamp und Boshoff zeigten fich in bedeutender Starte am 1. Januar in der Umgebung von Busselspoort, ihre Zahlute auf 5000 geschätzt. Paget und andere Truppentheile rücken aus, um die Boeren zu umgehen und abzu-schneiben. Diese zogen sich zurück, die Mehrzahl rücke durch Breedineck. Es scheint sicher zu sein, daß die Boeren in diesem Gebiet bedeutende Verstärkungen aus Baterberg erhalten haben. Ein Kassenhäuptling meldet, daß 3000 Boeren durch die Zoutpunsdrift nach den Magaliesbergen vorgerückt sind. Die Magaliesberge elbft bieten bem Feinde große Bortheile, ihr Befit ift

1000 Mann werth. Tann sollten die Engländer doch einmal die 1000 Mann ristiren, den Boeren wird das schon recht

Der Durchbruch be Wet's.

Reber die Kühnen Büge de Wei's fei noch nachträglich auf Grund inzwichen eingetroffener brieflicher Meldungen nachstehendes mitgetheilt: Anfang December ehlte es de Wet, der einige taufend Mann Bugugler erhalten hatte, an Baffen. Um fich folche gu beichaffen, machte de Wet einen fühnen Angriff auf die fehr starte englische Garnison Demetsdorp; nach turger Beribeibigung mußte fich diefelbe in einer Stärke von ungefähr 500 Mann ergeben. Die Gefangenen ließ de Wet bald wieder davonlaufen; ihre Baffen, Kanonen und Munitionsvorräthe bildeten jedoch eine vorzügliche Ausruftung für seine

De Bet's nächftes Biel bilbete nun die Aufwiegelung der Diftritte Rouxville und Smithfield; ichaarenweise eilten ihm die Boeren zu und die Gefangennahme verschiedener anderer englischen Garnisonen und gelegentliche Erbeutung ganger englischer Proviantfür seine neu gewonnenen Truppeu. Inzwischen iendeten die Engländer mehrere heere aus, um de Wet von einem Rickzug nach dem Norden abzuschneiden, und den vereinten Anstrengungen gelang es auch, den fühnen Borrenführer in das That des Caled on-flusses zu drängen. Die Freude war groß; schon erzählten sich die Jingoblätter von der demnächstigen unvermeidlichen Gefangennahme des gefürchteren Boerengenerals, als am 18. und 14. December eine fehr überraschende Wendung eintrat.

In dem leidenschaftlichen Buniche, be Bet gu fangen, scheinen die Engländer die Operationen des anderen Boerengenerals De larah vöhig außer Ucht gelassen zu haben. Wohl stand ihm der englische General Elements mit ein paar Tausend Mann gegenüber, aber ficher abnte diefer nicht, daß die beiden Boeren-Generale in völliger Uebereinstimmung vorgingen und die Engländer einfach auf den Beim führten. Am 13. December machte Delaran bei Rooitgedacht trot seiner geringen Truppenzahl einen furchtbaren Ungriff auf feine Begner, warf diefelben völlig nieder und trieb fie in die Flucht, wobet fie gahlreiche Cobte und Bermundete guidliegen; gegen angireiche Lote und Serbindere aufundezen; gegen 600 Engländer gerieihen in Gefangenschaft, darunter 18 Offiziere. Unter den Gefallenen befanden sich 21 Offiziere, davon 5 todt. Die gefangenen Mannschaften gehörten größtentheils den Northumberlands

Füfilieren an. Während Delaron auf diese Weise den eisernen Gürtel, welcher de Wet umichloß, auf der Außenseite iprengte, durchbrach ihn de Wet auf der inneren. hier mar es General Knor, welcher, gleich einem Schatten den Boeren folgend, dieselben geraume Zeit durch feine überlegene Macht vor fich hertrieb. Endlich gelong es de Wet jedoch, erfolgreich durch die englischen Reihen brechen, nachdem diefelben burch Delaray im Ruden gefaßt worden waren.

Delaran nugte seine Bortheile gehörig aus. Nachdem er nämtich den General Clements in die Nachdem er nantig den Seketit Stenkandischen Flucht geschlagen haite, wendete er sich der kapländischen Grenze zu, traf hier in der Rähe von Zastron auf eine slarke Abtheilung englicher Kavallerie vom jogenannten freiwilligen Regiment des Oberken iggenannten freiwilligen Regiment bes Wberfien Brabont, ichlug baffelbe in die Flucht und machte abermals viele Gesangene, ungesähr 300. Schließlich überschritt er den Oranjestuk und drach auf kap-andisches Gebiet ein.

Neber die weiteren Erfolge der Boeren im Kapland find unfere Lefer unterdessen ichon telegraphisch prientirt.

Preußischer Landtag.

Herrenhaud.

Eröffnungssitzung vom 8. Januar, 21/2 Uhr. Prafibientvahl.

Präsident Fürst zu Wied erössnet mit einem Hoch auf den Kaiser und König die Strung. Der Ramensaufrus ergiebt die Anwesenheit von 104 Witgliedern. Das Haus ist also beschlußsähig. Auf Antrag des Herzogs von Ratibor wird das bisherige Präsidium durch Akklamation wieder-

gewählt, und zwar Fürst zu Wied als Präsident, Freiherr v. Manteuffel als erster, Oberbütraermeister Becker in Köln als zweiter Bigepräsident. Die Gewählten nehmen dankend die Wahl an, ebenno die als Schriftsübrer gewählten herren: Graf v. Urnim-Bözenburg, Oberbürgermeister Büchtem ann, Or. Siefe, Graf Hutten-Czapsti, v. Aliping, Graf v. Reichenvach-Goschüp, Graf v. Reichenvach-Goschüp, Graf v. Geidlih-Sandreczti.

Morgen 14, Uhr: Intervellation Graf Klindowström betressend die Berstaatlichung der ostpreustsichen Sidevaan und Interpesiation des Grafen Schlieben betressend das Zigeunerunweien.— Schluß 31, 119r.

Mbgeordnetenhaus.

Eröffnungsfigung vom 8. Januar, 2 Uhr. Im Miniferifd Dr. v. Miquel, grhr. v. Rhein

öaben. Pröcher eröffnet die Sigung um 21/, Uhr mit einem Hoch auf den Kaifer und König, beruft die Abgg. Im Balte (Bentr.), Benerbuich (Freikonf), von Brochau (Kom.) und Jürgenfen (Natil.) zu provisoriden Schriftführern.

n Sarrindorein. Das Haus ift beschlußfähig. Kächke Sigung morgen (Wittwoch) 12 Uhr: Bureau-nl. Enigegennabme von Borlagen der Staatsregierung. Schluß 2 11hr 20 Minuten.

Dentscher Reidjstag.

20. Sigung vom 8. Januar, 2 Uhr. Urheber und Berlagerecht.

Präfibent Graf Balleitrem: Die verehrten Serren Kollegen begrüße ich aufe berzlichte im neuen Jahre und wünsche, daß doffetbe sowohl für unser gemeinsames Arbeiten im Dienste des Baterlandes wie auch für jeden Einzelnen von uns ein recht glückliches und gesegnetes sein möge.

(Bravo).

Der Präfident gedenkt sodann noch des Ablebens des "ehrwärdigen Restors der deutschen Bundesstürken", des Großterzogs von Sachsen-Beimar. (Das Haus, etnichtiestlich der Sozialdemotraten, erhebt sich von den Biäzen.) Der Tod dieses edlen Bundesstürsten, eines nahen Berwandten des Kaisers, hat Kaiser und Meich, die großberzogliche Hamilie und das Großberzogliche Hamilie und das Großberzoglichen Schlieber und das Großberzoglichen Schlieber und das Ausenden des erhabenen stirsten in hohen Ghren halten. Weiter theitt der Präsident und die schon bekannte Thatlache mit, daß er dem Admiral v. Tirvig aus Ausah der Gneichtages ausgedrück habe und ihm darauf seitens des Staatssecketärs v. Tirpig ein Dankschreiben zus gegangen sei.

des Staatsiekreiars v. Atrpits ein Dantschreiben zugegangen siet.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung der Borlagen über das Urdeber- und Verlagen sied der Borlagen über der Index Versteren, der Geragen nit
großer Senngthungs. Beide Vorlagen sien so wichtig, daß
ise in dieser Sission ersedigt werden müsten. Ein großes
Bedenken erwecke ihm das aussichtichtige Aussichtungsrecht,
joweit es die Mustalienhändler angehe. Es wäre das ein
tieser Eingriff in das gewerbliche Leben. Redner bemängelt
auch noch einige weitere Einzelheiten, so namentlich in Bezug
auf das Uebertrarungsrecht des Berlegers insbesondere auch
die Bestimmungen für den Hall des Konkurses des Verlegers.
Viedner beantragt schließlich komunsfarische Berathung.
Abg. Eiche (Ratild.) erkennt ebenfalls die Resormbedürftigseit des gegenwärtigen gesehlichen Zustandes an und
tritt dem Vorredner darin bei, daß der Schutz der Musikverleger in der Borlage einzes zu weit zu gehen scheine.
Redner ist in seinen weiteren Ausführungen so gut wie gar
uncht zu versieden, da er fast nur zu dem dicht neben ihm
siesenden Staatsiekreiär des Justigamis spricht. Zedensfals
ader scheint auch er noch verichtedene Details der Borlage
zu verwslichtet. Es werde sehr schwer sem, dem Schaden seitzuseitsimmungen nicht auch auf die Werste der pladenerstat
verlichten. Zu bedauern set, das die Kensson der Echaustesstimmungen nicht auch auf die Werte der bildenden Aunft und auf die Khotographen ausgedehnt worden set.

Abg. Dies (Soz.) erklärt, von den beiden Vorlagen sei die über das Urzberrecht unbedingt die bespere. Im detwa noch angezeigten Verbeiserungen werde man sogar
eitwa noch angezeigten Verbeiserungen werde man sogar

die über das Arbeberrecht unbedingt die bessere. Im Besentlichen werde man dieselbe annehmen können, und die etwa noch angezeigten Verbesserungen werde man sogar im Vlenum beschließen können, also ohne daß es erst einer kommissartichen Braatung bedürse. Die Borlage über daß Berlagsrecht dagegen sei ganz ungenügend. In dem Arbeberrecht seien in den Paragraphen 18 und 28 die Borioristen gegen den Rachbruck eher noch zu wenischarf. Es sei geradezu eine Privilegirung des Rachbruck des Stehlens, wenn in \$23 es nicht als Nachbruck von Abstildungen angesehen werden solle, wosern einem Schristwerf ansschiließlich zur Gränterung des Juhalis einzelne Abbildungen ans einem erschienenen Werke beigefügt würden Aber viet mangelhafter ist, wie schon gesagt, das Verlagerecht. Aber viet mangethafter fet, wie schon gesagt, das Berlagsrech Keinesfalls dürse den Berlegern das unbedingte Nebertragungs steinerfalls dutze der Lettlegten das underingte tederstragungs verchz gegeben werden. Der bekannte Buchändler-Börienwereichabe für seinen den Schriftstellers viel günftigeren Vertrag zur Rorm gemacht. Er gebe dei Berlagen das Uebertragungsrecht nur "mangels einer ander weiten Vereinbarung mit den Schriftstellern" Den Schriftstellern" Den Schriftstellern Den Schriftstellern der Abardas Rechtvorbehatenbleiben, dielleber tragung des Verlags seines Wertes an einen Anderen zu verfieden. bieten. Man nehme einmal an, Sternberg beinhe eine Bertage-bandlung und es siele dem Berleger, der jest Stöder'icht Missionsichristen verlege, ein, diesen Berlag an die Ernberg'iche Berlagskandlung zu übertragen, zu verkaufen (Oetterkeitl. Wie würde das herrn Stöder gesallen (heiterkeit) Kedner übt veiläufig lebhaste Kritik an der "Faulheit des viedner not velläufig ledhalte kritik an der "Faulyelt de deutschen Bublikums im Bücherkaufen." Noch eine allgemein benterfing miffe er machen: die Megierung wolle Ordnung in diese Gewerde bringen mit dem Gerlagdrecht und Ur-heberrecht. Dabei bringe die Regierung selber Unordnung in das Gewerde: viel wichtiger als dieses Verlagsrecht se

in das Gemerbe: viel wichtiger als dieses Verlagsrecht sei die Beietitigung des ambulanten Gerichtstandes für die Versieben die Verlagsrecht der Bresse und litterarischen Erzeuanisse. Ebenso zu beseitigen sei das Iwangseremplar, das als erstes der Voliziet gestesers werden müsse, damit sie darin herumschnüsseln könne! Abg. Dr. Arendt (Frestoni.): Die beiden Entwürse, die und vortlegen, tassen keine große prinziptelle Grörterung du; die Einzelfragen müssen sie der Kommission erledigt werden. Die Entwürse haben in der Kommission erledigt werden. Die Entwürse haben in den weitesen Kreisen der Juteressenten Zustimmung gesunden. Absehnend müssen wir und verhalten, das will ich sier gleich erkären, gegen die Urbertragbarteit des Verlagsrechts; denn bei den besonderen Beziednungen, wie sie zwissen dem Schöpter eines Werles Nebertragbarkeit des Berlagsrechts; denn bei den besonderer Beziehungen, wie sie swischen dem Schöper eines Werked und dem Berleger besteden, ist das durchaus undwecknutig. In dieser Beziehung muß also der Entwurf abgeandert werden. Ich werde auch in der Kommission den Antrag siesten, daß die Abgade von Pflickeremplaren an die Bibliocheken aufhört; denn diese Einrichtung widerspricht der Beichsgewerbeordnung
Alby. Hansmann-Bödlingen (Sübb Volkso.), während im Verlagsrecht Berleger und Antor einander gegenisbergesiest ind, siehen in dem Urbeberrecht Berleger und Autor vereint einem Dritten aegenüberge dem Einem

Berlagsrecht Berleger und Ansor einander gegenübergefrist ind, siehen in dem Urheberrecht Berleger und Autor vereint einem Dritten gegenüber, dem Publikum. Das macht die Sache einigermaßen schwierig. Sieht man ab von dem Uederstragungsrecht, so sind weienlichen die Kechte des Aunors erweitert worden. Se fragt sich dien Beinigen ist. So in Bedun in Kinzelheiten etwas zu weit grgangen ist. So in Bedun in Kinzelheiten etwas zu weit grgangen ist. So in Bedun auf Anthologiren. Bei dem Schw dere Zeitungen gegen Rachtruck ist es schwer die richtige Grenze du ziehen, ob z. B. auch Telegramme geschüßt werden sollen. Sin Zwiel auch diesem Gebiete kann unter Umständen zu Chlkantrungen sichven Fraglich ist auch, wie weit Komponisten gegen Reproduktionen ihrer Werke auf wechanische Justimmente zu schähen sind. Keinedials aber kann so weit gegangen werden, wie die Komponisten es jehr verlangen, dah sede Vredvogelproduktion ihnen tribunpslichtig oder — wenn der Tribut nicht gezählt weit, wenn unbesugte Aussächlichte Werden soll. S 38 geht auch zu weit, wenn unbesugte Aussächlichte Beduralt werden soll. S 38 geht auch zu weit, wenn unbesugte Aussächlichte Herderstrage auch ich wird an aus in der Kontrollen genieden, wie die unserigen im Auslande. Beim Verlagsrecht äubert Redner sich hauptsächlich über die Finge der Underrungbarkeit des Berlagsrechts an einem Werte. Er hält es zwar sitr richtig, daß eine solche Uedertragung nicht ohne Zusimmung des Lutors ersolgen dax. Erteiche man aber die dem widerlprechende Bestimmung des Entwuris, so sei das unter Umständichen Erseiche man aber die dem widerlprechende Bestimmung des Entwuris, so sei das unter Umständen Erseiche Bestlangsrecht des Universitäten Bestigers des Verlagsrechts sortiale. Es empfelte sich daher, in der Kommission einen vermittelnden Weg zu sache das Hauer Reigers des Verlagsrechts sortialen. Es empfelte sich daher, in der Kommission einen vermittelnden Weg zu sachen. Schuse Schus, zu der Kontrollen des Weichslanztere.

Shing 6 uhr.

Politische Engesübersicht.

Die Mängel ber amtlichen bentichen Berichterstattung werden anläßtich der Rachricht von dem schrecklichen Unglickssall in Beitang überall in der deutschen Presse gerügt. Der Fehler liegt nach der "Magdeb. Zig." nicht an den amtlichen Stellen in Berlin, die das ihnen zugehende Nachrichtenmaterial ofort zur Veröffentlichung weitergeben. Sie waren aber bis Freitag Mittag auch ohne Kenntnif von dem traurigen Borfall im Penangfort. Die Schweigs famteit oder Schwerfälligket in der Berichterstatung wideripricht auch den direkten Bünschen des Kaisers, der den ausziehenden Offizieren die Weisung mit auf den Weg gegeben hat, oft und ohne Rudficht auf die größere ober geringere Bedeutung der Ereignisse zu telegraphiren. Ein Telegramm, wie General v. Podbtelsti es feiner Zeit off aus Frankreich gesandt, das zum geflügelten Bort geworden: Bor Paris nichts Neues! habe auch

ieinen Berth.

Auch in anderer Beziehung läßt sich der Feldzug 1870 71 zum Bergleich heranziehen. Damals waren sowohl dem großen Hauptquartier wie dem der dritter Urmee bestimmte Periönlickseiten sür die Berichterflottung an den "Stantsanzeiger" beiageben; im großen Hauptquartier war es Hospath Louis Schneiber, der besannte Borleser des Könias, der diese Aufgade übernommen batte, im fronprinzlichen Hauptquartier der Archwrath Dr. Hassel. Es wäre zu erwägen, obsich eine ähnliche Instanz nicht auch jetzt noch für Chinaeinrichten ließe. An geeigneten Bersönlichteiten diese im hauptquartier zu Beking kaum Nangel sein und das bisher Bersäumte könnte gewiß noch sehr gut nachgeholt werden. nachgeholt werden.

Die beutiche Dillitärjuftig foll gegen Erzedenten und Blunderer fehr ftreng vorgegangen fein. Schon beim Gingug ber aus China gurudgekehrten erften Mannschaften wurde nach der "Frankft. Zig." in militärischen Kreisen erzählt, daß eine Reise schwerzer Eriegsgerichtlicher Strafen ergangen sind, und zwar bis zu 10 Jahren Gestängniß und Zuchthaus; das wird neuerdings bekötigt dings bestätigt.

Generalfeldmarichall Graf Balberfee lehnte es ab, dem Ersuchen der chinestichen Friedensbevoll-mächtigten nachzukommen, von jeder militärischen Operation mährend der Berhandlungen abzustehen.

Neber bie Inbalibitäteversicherung für 1899 finb die Mechnungs-Ergebnisse jest dem Neichstage mitgetheilt worden. Danach haben die Ausgaben mitgetheilt worden. Danach haben die Ausgaben dertagen 56 983 767 Mt. Das sind 7 Millionen Markmehr als im Vorjahre. Die Entschädigungsbeträge haben darunter betragen 49 099 114 Mark gegen 42 605 959 Mf. im Borjahr. Insbesondere find ge-wachien die Invalidenrenten von 19 407 400 Mf. auf 24 074 203 Mf. Aber auch die Beitragserstatungen in Fällen von Verheirathungen und in Todesfällen haben fich vermehrt. Die Koiten bes Seilversahrens berrugen 3714 496 Mt. gegen 2 460 142 Mt. im Borjahr. Die wirklichen E innahmen betrugen 137912 164 Mt. Das sind 11 Millionen Mark mehr wie im Bor-jahr. Der Bermögensbestand der Anstalten belief sich am Schluß des Jahres auf 701 583 530 Mt.

Deutiches Reich.

- Der Raifer hörte gestern Morgen die Bortrage

bes Generals v. Hahnte, der Biceadmirale v. Diederichs und v. Senden-Bibran.
— Die Kaiferin Friedrich wird in der nächsten Zeit in Billefranche fur mer erwartet. Mit der Kaiserin werden ihre Töchter, die Kronprinzeisin Sophie von Griechenland und die Pringeffin Bictoria

von Schaumburg, an der Miviera eintressen. Auch Prinz Heinrich wird zu einem Besuch erwartet.

— Montag Abend sand die Uebersührung der Leiche des Großberzogs von Sachsens Beimar vom Schloß in Weimar nach der Garpherson triche statt. Dem Sarge solgten der Größberzog, Herzog-Regent Johann Abrecht von Medlenburg, zwei Prinzen Reuß, sodann solgte der Landiags-vorstand, das Ministerium und Abordnungen militärischer Bereine mit Jahnen.

- Im herren haufe find Borbereitungen im Gange, an die Staatsvegierung die Interpellation zu zu richten, welche Schritte fie gegen das Ueberhandnehmen des Zigeunerunwesens zu ergreisen

— Die miquetoffiziösen "Berl. Pol. Rachr.", welche noch unlängst die Kan alfrenn be verspotteten, halten es jetzt für angebracht, eine Schwenkung zu machen und für die Kanalvorlage einzutreten.

- Rach ben amtlichen Rachweisen find im Monat November nur noch 58 dz Wurst und 58 dz Büch senfleisch in Deutschland eingestihrt worden. Damit haben die Agrarier erreicht, was sie wollten. Ob die deutsche Landwirtsschaft im Stande sein wird, den Ausschlaus der Mitchellen. Gedenfalls haben bie Konsumenten jett höhere Breife du zahlen.

Fürft Serbert Bismard läht bie Radis richt italienifder Blatter über eine Unterrebung mit bem Grafen Baurengana in Betreff ber Ausgestaltung der Sandeisverirage als Unfinn bezeichnen. Bir haben bei der augenscheinlichen Unglaubwürdigkeit der Nachricht

bei der augenschentigen unglaubbuteigen.
von ihr gar nicht erst Koliz genommen.

1 eber den Wittettand fanal, so schreibt die "Kölmssche Bolkszeitung", ist im Jahre 1890 so gründlich in der Kommission verhandelt worden, daß gründlich in der Kommission verhandelt worden, daß gründlich in der Kommission verhandelt worden, daß a faum noch etwas neues zu erwarten ift. Berathung könnte also rasch abgeschiossen werden. -Gang unfere Meinung.

Alustand.

mird Großfürst Bladimir an der Heier des
18. Januar in Berlin iheilnehmen; Raifer Franz
Tose wird sich duch einen Erzherzog vertreten lassen

— Kaifer Franz Josef empsing gekern Kachmittag den Erdprinzen Duntlo von Montenegro in besonderer Auchen.

rathswahlen die Jungischen bei den gestrigen Reichs-rathswahlen die Jungischen 5 Mandare an die tichechtichen Agrarier verloren. Von 30 Wahten sind bisher 22 befannt. Gewählt sind 6 Deurschradikale, 7 Jungtschehen, 6 tschechtige Agrarier, 3 Deutsch-

Heer und flotte.

Die Sinführung eines neuen 28. Centimeter. Schnessfenergeichütses bei der deutigen Waatne fieht demonacht bevor; ein solches stellt einen aristleristischen Fortsichtit von geöchter Bedeutung dar. Uniere Martne sührte vor kann sint Jahren die 16s, 21s und 24 Centimeters Schnessfenerskandnen ein und gewann damit einen Vorjrung vor ollen anderen Seemächen, der bis dente bei Weitem nicht eingeholt worden ist. Englands größtes Schnellseuergeschütz ist. 20,2 Centimeter, Kranstrecht 16,5 Centimeter und Unierstas 20,2 Centimeter. In aristersflischer Bestehung einnen unsere neuen Eintenliche, Kaiter Hiedrich III.", Kaiter Wilhelm II." und die drei der Bollendung entgegen gebenden desseichen Tups es mit jedem noch fo großen fremden Kriegsschiff aufsiehmen. Die große Ucbertegenalt der neuen deutschen Linienschiff wird auch in englischen Marinefreisen anerkannt. Kriegends giebt es so vorzhalich armitre Schiffe wie die deutschen. Das neue dur Anwendung kommende, noch wirfomere Schnelsseriellerie noch vergrößern.

Laut telegraphischer Melbung ist S. M. S. "Cormorane Kommandaut Korvetten-Kapitän Grapow, am 9. December von Maturi nach Ponape in See gegangen. S. M. S.

"Charlotte", Kommandant dur See Billerd, ist am Zeiche gefunden fei. Während die erste Nachricht gang 7. Januar in Malaga eingetroffen. S. M. S. "Sach en" unzutreffend ist, simmt die zweite insofern, als in einem ist am 6. Januar in Bilheimshaven eingetroffen.

richtsgefängniffes, erfte Rate 500 000 Dt. Reubou bes Boligeis Dienftgebaubes erfte Rate 200 000 Dit. Für die technische Soch ich ule werden im Extroordinarium für Bauten und Reuanschaffungen 706 000 Mtt. gefordert.

. Tad 3. Frant-Rongert, welches nachften Montag, ben 14. d. Dies. In Oggerignate fanefindet, Riefer mit einem Echo-Birtuofen, herrn heinrich Riefer aus Berlin, befannt machen, bessen hervorragende ben 14. b. Dis. im Schützenhause stattfindet, wird uns aus Berlin, befannt machen, deffen hervorragende Rünftericatt in ber gesammten Preffe einftimmig anertannt mirb. herr Kiefer wird hier das A-moll-Rongert von Bolfmann und mehrere fleine Sachen gu Behör bringen, mit benen er andermaris bas größte Aussehn erregt hat; 3. B die "Aug. Musikztg." schreibt: "Der Biolonceuvirtuose Gerr Heinrich Kiefer verblüffte wieder durch seine kolossale Technik, die ihm gestantet, die Schwieristeiten des Baganmi'schen Moto porpetuo ohne Beiteres auf fein Juftrument ju übertragen und mit glangenoftem Gelingen gur Ausführung gu bringen, Die Schönheit seines Tones kam in dem niedlichen Side "Auf dem See" von Godard zu eindringlicher Wirkung." Das übrige Programm bringt die hoch interessante Symphonio fantastique von Berliez, sowie d'Albert's Borspiel zu "Aubin", zwei Kompositionen, welche bier politiqudia neu sind zuh unterem musikwelche bier vollständig nen find und unferem mufit-

liebenden Bublikum ein ganz außergewöhnlich und seinen Genufi Mussicht freien.

Die israelitische Sterbekasse, welche im Jahre 1866 gegründet wurde und jeht 470 Mitglieder hat, begeht am Sountan, den 20. Januar ihr Isibriges Stiftungssest durch ein gemeinfames Abendessen der Mitglieder im Kasserbok. Die General - Bersammlung wird am 24. Januar ebendort abgebatten werden.

ein gemeinames ubendesien der Mitolicoer im Kanerdon. Die General Bersammlung wird am 24. Januar ebendorr abgehalten werden.

Brenkliche Klassen-Lotterie. In der beute Vormittag kegonnenen Ziehung sielen solgende Gewinne:

3000 ONE. auf Kr. 162400, 22(872.

Gömelz eisfrei. Lou da ab starte Gisdede. Brüsterort: Strickweise Treibeis. Pillau: Seetief eisfret, Hasen gulammengeschobenes Sis. Frisches Has is being is König siberg: Collssadt geschlossen, Seelanal Schiffiahrt geichlossen. Frisches Has is das die Speetief und Beichsel bis Elbing: Sinrte Gisdede, Schiffiahrt geschlossen. Keuf ab rw af er bis Da ng ig: Seetief und Beichsel bis Beichselmünde strickweise Treibels. Welchfel bis Danzig zusammengeschobenes Sis. Habruhne wird durch Eisbrecher offen gebalten. Kolbergermünde: Pajen etsstel. Swinse strickweise Treibels. Sweinse nichtweise Treibels. Stetts ner has etsstel. Seinse strickweise Treibels. Stetts ner has stett in: Starte Cisdede, Hahrunne wird durch Eisbrecher offen gevalten. Ereibels. Stetts ner has stett in: Starte Cisdede, Hahrunne wird durch Eisbrecher offen gevalten. Ereifswalder Die: Sieftret. Doorsenwache gehern eingegangen. Thiespon, hit de Etnabrt in den Bodden bis Straffunder Gisdede. Schiffahrt geichlossen. Warfigwalder Bodden starte Gisdede. Schiffahrt geichlossen. Battower Bodden farke Gisdede. Schiffahrt geichlossen. Battower Bodden farke Gisdede. Schiffiahrt geichlossen. Bathoben farke Gisdede. Schiffiahrt geichlossen. Bathoben farke farke Gisdede. Schiffiahrt geichlossen. parte Ciedece. Echiffiahrt geicklösen. Bittower Po it haus Fabrwasser: Arrollichen leiches loses Els. Revier harte Eisdecke. Schiffiahrt geicklösen. Barhöft, närdliche Einfes loses Els. Gellen sidlicher Theil starke Siddecke, nördlicher Theil strickweise Treibeis. Bodden dickte starke Gisdecke, nördlicher Theil strickweise Treibeis. Bodden dickte starke Gisdecke, nördlicher Theil strickweise Treibeis. Barnow starke Gisdecke gegreinen wird dire Eisferei, Barnow starke Gisdecke Haprinne wird died Eisferei, Barnow starke Gisdecke Fahrinne wird died Eisferei, Schlischer nur für starke Daumser möglich. Fahrwass fer nach Bismar: Schlischer nur sür harke Daumser möglich. Fahrwassen ünde bis Lübeck: See und Haben eissiel. Revier karke Gisdecke. Fahrinne wird durch Gisderecker ossen gehalten. Schlischer invehindert. Lieler Föhrde: Handelshafen theilweise dinne Gisdecke, sont elsset. Kaiser Bilbelm: Kanalbis Bruns büttel: Erickweise Treibeis. Schlischer für bölzerne Schiffe geschlossen. Eckernsche Dassen zu ammengeschovenes Es. Höhrde eisfret. Tider von Rends durg bis Hohner Fähre: Starke Eisdecke. Schlischer für bölzerne Schlische eisfret. Tider von Kapends und Föhrde: Innenwalen lewes loses Eis. Schlischer und Föhrde: Innenwalen lewes loses Eis, Schlischer und habenderen eitstet. Aarbiund und Reinper Kett: Eisstet. Harbiuner Föhrde Schlischer Föhrde Ecksiete. Deitet Eisstet.

Provins

e. Zoppot, 8. Januar, Heute gab im großen Ronzerjaate des Biftorta hotels Herrkapellmerjer Behmann bas erfte Abonnementsfonzert.

b. Marienburg, 8. Jan. In der Camonatti den Affaire ift noch nichts entschieden, da bie Staatsanwaltschaft bis beute Abend noch nicht eingetreten ift. Es wird vermuther, das das Ebepaar

seichen ist. Es wird vermuthen, ons das abe put ist wegen Armuth vergeften wollte. Kohlendunft war aber nicht vorhanden bei Auffindung der Leiche des Mannes. Die Frau ist jest woglauf. Rachtwächen, S. Jan. Hente früh demerkte der strebe 38 in 8 Jummern du gleicher Zeit Feuer ausgebrochen war. Er weckte die Lausbewohner, dennen st gelang, das Kener zu läschen, wobei festgestellt gebrochen war. Er weckte die Hausbewohner, denen wurde, das 5 verschieden Brande schieftelt bestanden. Zweiseltelte Brandherbe fitzung wor.

Franenburg, 8. Jan. Als Domherr an ber Kathedrale ist von dem Kandesherrn der Prosessor
Or. Julius Marquerd andesherrn der Prosessor
Braunsberg in Borschlag gebracht worden.
In Holge der strengen Kätte drei Personen ertroren ausgesunden worden.
Inden 18. Jan. Die erste diesjährige Schwurgerichtsperiode, in welcher mehrere aus Anlah der traurigen Konitzer Mordassare aezeitigte Meineldsprasesse zur Berhandlung gelaugen, wird am 4. Kebruar

ber traurigen koniger prozesse zur Berhandlung gelangen, wird am 4. Februar beginnen. Den Borsitz wird wiederum Herr Landgerichtsbirettor & ch medowit führen.

+ Routh, 9. Jan. (Brivat-Tel.) In Müstendorf oder mahrscheinlich auch in Konity felbst, follen ein gut erhaltenes Jaquet und eine blutgetränfte Befte gefunden worben fein, Die als das Eigenthum bes ermorbeten Ernft Winter bezeichnet werden. In einer Seite bes Jaquets befindet fich ein großer Blutfleden.

a. Rehhof, 8. Jan. In seiner Hauptversammlung wählte ber hiesige Kriegerverein den alen Borktand wieder: Herrn Hauptmann Ortmann, Louisenwalde, als Borsitzenden, Herrn Forstoffessorn, Perrn Bedrer Raufe als siestwertresenden Gorsitzenden, Perrn Bebrer Behrer Braun, Montauerweibe, als Sarififührer, Berrn E. Raumann aus Montauerweide als Raffirer und die orn. Bollmann und Sablottny als Ordner. Die Geburteiggsfeier des Kaifers mird am 26. Januar durch Theater, Vorträge, Konzert

und Innuar ourus Lysens.
Rönigsberg, S. Jan. Zu bem räthselhaften Vorfatl im Hause Hinter-Tragheim 52d.
schwirzen noch allerlei Gerückte durch die Siadt. Man schwirren noch allerkei Gerüchte durch die Stadt. Man Gastein Bon Bant Caroeder. Darzin. 9. Januar. Mohaucker. Tendenz: Andig. Bails 88° Wit. 9,10-9,05 wußte u. a. gestern zu erzählen, daß ein auf dem Wandeburg. Mittags. Tendenz: Aufig. Hochen der Tehrling Meerbach vermißt wit. 9,35, Warz mit. 9,421/2, April Mt. 9,471/3, Mat werde, serner daß in einem Schacht in der Stadt eine Mt. 9,571/3. Gemahtener Dietis I Mt. 27,85.

Schacht der Augustaftrage die Leiche eines neugeborenen Locales.

Sindes gefunden worden ist, ein Borgang, der natürlich zu den Ereignissen auf dem Hinterschaften ist der
Danzig im Etat des Landtages. Wie und
letegraphisch gemeidet wird, besinden sich im neuen
Etat solgende Positionen sür Danzig: Staatlicher
Untheil an der Erweiterung der hate 500 000 Mt.; zur
Herkellung einer Berdindung seinen Berdindung seinen Unschlieben nach wie vor die Behörden,
daß ein wird, daß die der Auflicher
der Mystisstation sein, auch dasür hat die
einzeleiteite Untersüchung seine Unschlieben schwerzen von der Metation sein, auch dasür hat die
einzeleiteite Untersüchung seine Unschlieben bestehrt eingeleiteite Untersüchung seinen Unschlieben seinen. Die
seine Berton der Germit von d. S. Mt. 151, bechaunt 766 Gr.
Mt. 153½, sein bechauft leich bezogen 764 Gr. Mt. 154, 788 Gr.
Mt. 155½, sein bechauft leich bezogen 779 Gr. Mt. 151½,
daß es sich bei dem galum einen Unschlieben sein bei sein sein stellt um einen Unschlieben blauspilig 734 Gr. Mt. 155½,
daß es sich bei der Metation sein der Schülben seinen Schulben sei Ein eigenthlimlicher Vorfall bat fich jüngft in einem Regiment unferer Garnison gugetiagen. Unter den im Herbst eingestellten Refruten befand fich ein Mann 28. der von Anfang an fich bei allen dienftlichen Anläffen renitent zeigte, Dieziplinwibrigkeiten gröbfter Art beging, beim Exergiren fich fortgefest weigerte, bie Anordnungen der Borgesetzten auszusühren und derflärte, den Fahneneide nicht leisten zu Arbeiterm kutscher Marian Ziotkowskie. S. — Arbeiter Marian Ziotkowskie. S. — Arbeiter Berichten ageneich nicht leisten das erichtliche Bersahren gegen ihn eingeleitet hatte, er bei ieiner Bernehmung ein: er habe eine keiner Bernehmung ein: er habe eine kehren durch die Schläse gesagt habe, er wise gott mann, S. — Arbeiter Franz Baitelke, T. — Aufder August der die Golffie gesagt habe, er wise wise wie der die Golffie gesagt habe, er wise wise er thue und könne nicht für sich Die eingehende ärztliche Untersuchung, die mit Köntgenster Arbeiter Golfav Arendt, T. — Steuermann Karl Aranie, T. — Bücherverssor Wilhelm Beln v. T. — Arbeiter Golfav Arendt, T. — Steuermann Karl Kempf, T. — Unrebelich T. — Ceenermann Karl Kempf, T. — Ceenermann Kent Kempf, T. — Ceenermann Karl Kempf, T. — Unrebelich T. — Ceenermann Kent Kempf, T. — Ceene schließlich erklärte, ben Fahneneib nicht leiften zu wollen. Als man ihn nunmehr verhaftet und bas kriegsgerichtliche Berfahren gegen ihn eingeleitet hatte, gestand er bei feiner Bernehmung ein: er habe eine Kugel im Gehirn, die er fic aus Liebesgram vor Jahren durch die Schläfe gejagt habe, er wife nicht immer, was er thue und könne nicht für sich fteben. darauf murde, heit biefer Mitthellung; die Photographie geigte beutlich bie im Gehirn befindliche Rugel.

wittmom

Abordnung, welche am 18. Januar zur Uebergabe ber Botivtafel von bem Raifer empfangen werben wird, befteht aus dem Bürgermeifter Soffmann, beide hier. famie den beiden Borftebern ber Stadiverordnetenversammlung Arobne und Rechtsanwalt Bogel II. Die ftabtifchen Körperichaften bewilligten anläglich bes Rronungejubilaums 10 000 Mt. gu Feftgefchenten von 2 bezw. 8 Mt. an die Empfänger von Armengelbern.

Leute Anndelsunmrunten. Berliner Biehmarft.

Berliner Biehmarkt. Amtlider Rericht der Treetion.) Ann Berkan kanden 506 Kinder; 2109 Kälber, 1002 Schafe, 11065 Echweine. Bezaht wurden für 100 Kinder 50 Kilogt. Schliedigewicht in Mark bezw. für 1 Kind in Pfg.):
Tir Kind der: Doi en: a. vollkeischige onsgemästete böchien Schlocktenerthe, böchienes 7 kabre alt 00—00; b. nungstelschiege, nicht ausgemästete und ättere ausgemästete 00—00; c. möbig genährte junge und gut genährte 60—00; c. möbig genährte junge und gut genährte öltere 00—00; d. gering genährte jeden Alters 00—00 Bullen: a. vollkeischige, böchien Schlachwerths 00—00; b. mäßig genährte singere und gut genährte ältere 00 00; c. gering-genährte so-55. Härsen und Kübe: a. vollkeischige, ausgemästete Käbe böchien Schlachwerths 00—00; b. geringsfeischige, ausgemästete Kübe böchien Schlachwerths 00—00; b. pa ficifolige, ausgemästete Rübe böchten Schlacemerted bis ju 7 Jahren 00-00; c. ältere ausgemästete Rübe und weniger gut entwickelte jungere Rübe und frärien 00 -00; d. mäßig

genährte Rühe und Kärien 48-51; o. gering genährte Kübe und Härien 44-51; o. gering genährte Kübe und Härien 44-46.
Rätber: a. feinfte Maft. (Bollmilchmast) und beste Saupfäiber 76-80: b. mittlere Mast. und gute Saugfäiber 66-70; o. geringe Saugfälber 55-58; d. ättere gering genahrte (Freser 42-48

Schafe: s. Maktammer und füngere Masshammel 60-63; b. ättere Masshammel 49-56; et mäßig genäbrte Hammel und Schafe iMerzswafe 45-48; d. Holiveiner Riederungsschafe (Levendgewicht) 00 00.

Schweine: a. vollsteilichige der seineren Rasien und deren Areugungen im Alter 618 in 13/4 Jahren 56; b. Käfer —; c. fleischige 58—54; d. gering entwickeite 50—52; c. Sauen 50—52.

Berlauf und Tenbens bee Marftes:

Rinder: Der Rindermarkt wat ausnahmswelfe lebhaft, es wird ausverkautt. Kälber: Der Kälberbandel gestaltete fich rubig. Schafe: Bet den Schafen blieben nur eiwa 250 Stück

unverfauft. Sameine: Der Martt verlief glatt und mirb vor-

ansfichtlich geräumt. Bertiner Borfen Deveiche.

4% Ung. 1880er Ruffen

98.50

•	Beigen Jan.			Mais amerit.	1	
1	p Wai	160,50	160	mireb toco,		
3	a Ruit	162.50	****	niebrigfter	-	and the same
3				Mais amerit.		0 1 7 2
2	Roggen Jan.	-		Mired loco,		1 5 6
ı	a Wini	149.50	141.75	böchfier	106.25	106
	a Rult	142.75		Rüböl Jan.	59.30	59 40
9				o Wlat .	59,20	59.80
ı	Safer San.	-		Spiritus 70er		
	50.000	136		loco.	44.90	44.80
3	th mint		9.	1 1000		-
	Balling to the	8,	V.		8.	9,
ı	31/20% Reich&-21.	96.10	1 95 80	Offur. GfidbA.	92.70	92
i	311.0	96 10	95.80	Frangofen ult.		148.40
	30 00 Br. Conf.	86 25	86 25	Drtm. Gronau		156,90
	3 /20% Br. Conf.	96.25	95,90	Marient.=	3456419	
	31 ,0/0 /	96 25	98	Dilw. Ct.Act.	74.50	74
	30/0 "	86 80	86	Marienb :	1000	
1	31 30/0 BBD. 11	94.25	94 25	Min. St. Pr.		-
ï	31,0/6 " 30/6 " 31,0/6 BD. " 31,0/6 BD. " 31/20 mieul." 30/6 Wefip. ""	94.10	94.10	Danziger	23 4	6
	30/023eftp. n n	86	Annagement	Deim. StA.	24.25	25.25
ı	2, 3, 10 Arounder			Danziger	1	
ı	Pfandor.	94.25	94 20	Delm. St. Pr.	63 -	65
ı	Beil. Sand. Gef.		148.10	Harpener	170.75	170,-
4	Darmst.=Bank	130 25	130,20	Laurabütte	198.80	192 80
ă	Dang. Privatb	120,50	1:0,	ang. Eitt.=Gef.	208.—	2 5 50
8	Deutsche Bank	197.75	197 70	Barg. Papierf.		203 50
1	DiscCom.	177	176 80	Gr. Brl. Str.= B.	and the second second	212 50
ı	Dresben. Bank		144,70	Deft. Roten neu	85.05	85
	Deft. Ered. ult.		208 60	Ruff. Noten	216.40	216 60
	5 16 3il. Rent.	95.40	95.30	London furz	20,48	-
	31al. 3% gar.		-	London lang	20,23	-
	Eisenb Obl.		5780	Petersby, furg		-
1	4% Delt. Gidr.	99,75	99.70	Beterebg. lang	The same of	213.20
ı	40/0 Ruman. 94.		4	Nordd.Cred.M.		116.10
ı	(Soldrente.	74 10	74 10	Ondeutiche Bl.	115.	114 10

1880er Ruffen — — — Rorth. Pacific | 40',0 Ruff. inn.94. 96.25 | 96.20 | Aref. ihares | 87.80 | 87.25 |
Erf. Adm.-Anl. 98.75 | 98.90 | Ranad. Pac.-Al. 89.80 | 89.50 |
Anatol. 2. Serie | 96.75 | 96.80 | Brivatdiscont | 40',40',6 | 40',40',6 | Tendeng: Die Londoner Mattiakelt wegen der Lage in Sudafrika, die weniger befriedigenden Berichte aus China und ferner die niedrigen Wiener Borbörsenkurse bewirkten, daß der heutige Börsenwerkehr in luftlofer haltung mit sowächeren Kursen eröffnete. Hüttenaktien ftarker gedrück, namentlich Dortmunder Union auf Meldung von farten Wasser. auflitsfen in der Zeche Abolf v. Sansemann. Bahnen sehr fill, amerkkanische gedrückt, ferner Marienburger und Ost-vreuhen schwächer. Schiffiahrtaktien ungleichmößig. In 2. Pörsenstunde Gelchätz iehr gering. Später Viontamwerthe

1.Chin.Ant. | 81,--

Es war hier im Getreidehandel heute febr till, und b ziemlich fester Develchen aus Nordamerika zeigte nur wenig Kausluft, sodaß weder Beizen noch Roggen rigen Preihftand gegen kleine Berschlechesengen schiften konner Getreidemarkt. (Tel. ber "Dang, Reneften Rache") gestrigen Breisftand gegen keine Berichlechterungen bat ichiigen können. Hater bewahrte seite Daltung, obwobl der Absin nicht leihafter geworden ist. Mübil läht wen g Beränderung im Werthe extennen. Spältide Kauilust bat sich gente mit Toer Spiritus loso ohne Jak dum Preise von 44,30 Wet. bestedigen können. Umgesetzt sind 8000.

Rohander-Bericht.

Langiger Brobneten Borie.

Gerfte ift gehandett inländische große 668 Gr. Mr. 128

Dafer und Erbsen ofine Sandel. Weizenfleie feine Wit. 3,921/2, 3,95, 4 per 50 Kilo bezahlt. Roggenfleie Wit. 4,371/2, 4,40, ver 50 Kilo gehandelt.

Standesamt vom 9. Januar.

Königeberg, 9. Jan. (Privat-Tel.) Die städtische Junion Post und Theresia haremann, beide zu bord nung, welche am 18. Januar zur Uebergabe Dormund. — Laudwirth Jakob Dutring zu Reimerswalde und Katharing Fröbe zu Orloferselde. — Kellner Paul Julius Andwig und Berta Elisabeth Regner,

Spezialdienst für Drahtnadzichten.

Alus unferm Raiferhaus.

J. Berlin, 9. Jan. (Privat-Tel.) Das Unwohlfein des Raifers ist ohne jede Bedeutung und wird fcnell gehoben merden. Es fteht jedoch noch nicht feft, ob der Raifer den Beisetzungsfeierlichkeiten in Weimar beimohnen mird; entl. wird ber Rronpring ben Raifer vertreten. - Die Raiferin Friedrich unternahm, wie aus Conberg gemeldet wirb, eine langere Spigierfahrt im Bart. Ihr Befinden ift eine Division beträgt in Starte von 15 000 Mann. aufriedenftellend.

Graf Billow über bie Kanalvorlage im Albgeordnetenhause.

J. Beelin, 9. Jan. (Privat-Tel.) Das Hous war gut befucht, am Ministertische befanden fich ber Ministerprafident Graf Bulow, Finanzminifter v. Miquel, Thielen, Brefetd. Rach Erledigung einiger geichaftlicher Angelegenheiten wurde das bisberige Präfidium durch Zuruf wiedergewählt und ebenso auch das Bureau. Dann ftellte fich Graf Bulow dem Landtage als Minifterpräfident vor und bittet um das Wohlwollen bes haufes für die Leitung ber Geschäfte. Ein Programm wolle er nicht aufftellen; nach feiner aangen politijchen Thatigfeit betrachte er es als feine pornehmfte Aufgabe in bem mirth. ich aftlichen Rampfe, welcher fich jest entfpinnt, die porhandenen Gegenfätze nach Dlöglichfeit zu verföhnen, und um einen möglichft gerechten Ausgleich berbeiauführen, diejenigen gu ichuten, melde fich aus eigener Rraft nicht halten fonnen. Bon lauten Bravos unterbrochen bezeichnete bann Graf Bulow die nothleidende Landwirthicaft als des Schuges bedürftig. Mus diefen Gründen habe die Gtaatsregierung auch die Kanalvorlage eingebracht. Wenn burch biefelbe irgend ein Thril des Staats. gebietes eine Schädigung erfahren murde, fo batte er, bas tonue er verfichern, niemals feine Sand au biefer Borlage geboten. In längerer Ausführung verbreitete fich bann Graf Bulow über ben Ruten bes Mittellandfanals, der fomohl der Land. Gubbahn wird im herrenhause von Miquel be: wirthschaft als auch ber Industrie gu Gute fommen werbe. Es fet nunmehr bie gewünschte Erweiterung des Planes eingetreten; befonders hervorzuheben fei noch, daß die Ausführung bes Ranaibnues auf eine Reihe von Jahren vertheilt werden foll und baf die Roiten alljährlich je nach dem Stande ber Finangen in den Etat eingestellt werden follen. Die Borlage fet vortheilhaft für das Baterland und die Regierung hoffe beshalb, baß fie vom Saufe, unabhangig vom Parteiftandpunkte, gur Unnahme gelange. Graf Bulow ichlog mit einem Appell an bas Saus, die Bestrebungen ber Regierung, Breugen auf der Sohe gu erhalten, gu unterftüten. Der Rebe des Minifterprafibenten folgte großer Beifall. augeben. Dann brachte Finangminister Miquel mit einer großen Rebe ben Giat ein.

Mignels angeblicher Rücktritt.

8. Köln a. Rh., 9. Jan. (Brivat : Tel.) Ueber Miquels Rudtrittegerüchte meldet bie "Roln. 3tg." Der Minifter habe zwar bei feinem jungften Unwohlfein geaußert, bag er amtsmube fet, indeffen nicht ben geringften Zweifel barüber gelaffen, daß er unter allen Umftanben ben Entwurf über bie neuen Dotationen por bem Landtag vertreten und außerbem feine gange Rraft für das Zuftanbetommen der Ranalvorlage eingufeten gedente.

China.

Gin Gefecht ber Denticen.

Pefing, 9. Jan. (B. E. B.) Gine beutiche Metognosgirungsabtheilung traf bei Ggehaiton auf 8000 Chinefen. Die Deutschen gonen fich auf Luipinpu gurud, wo fie durch eine am 29. December von Pefing aufgebrochene Expedition verstärft wurden. festigt ift. Die Deutschen gingen zum Angriff vor. Sanguinal-Pillen.

Hamburg, Tendeng: Ruhig, Termine Januar Mf 9,271/, Die Chinesen vertheidigten den Beseitigungswall, auf Februar Mt. 9,371/2, 'März Mt. 9,45, April Mt. 9,50, dem 10 Geschut aufgestellt waren. Die Stellung wiat wit. 9,571/2. wurde mit dem Bajonnet genommen, worauf noch ein dreiftunbiger Rampf folgte, bis der Feind aus dem Thale zurückgetrieben wurde. Der Berluft des Feindes wird auf 200 Mann geschätt. Auf beuticher Seite murbe 1 Mann getöbtet und 4 vermundet. Ans ben erbeuteten Flaggen geht hervor, daß ber Feind aus Miligfoldaten beftand.

Die deutsche Ariegführung.

J Köln a. Rh., 9. Jan. (Privat-Tel.) Die "Köln. Big." veröffentlicht einen Artifel eines höheren Diffgiers aus Tientfin, der fich gegen die Anschuldigungen vermahrt, daß beutsche Soldaten fich burch befondere Graufamfeit und barbatische Kriegsführung hervorthaten. Wer einen feindlichen Chinefen ohne Urfache niederschiefe, werbe vom Kriegsgericht als gemeiner Mörder bestraft. Es fehlt zwar nicht im Krieg an Graufamteiten, indeffen find dies unvermeidliche Barten. So mußten bei Ankunft ber deutschen Truppen auf ber gefammten Strede zwiichen Tongtu und Befing alle Siadte und Dorfer gerftort und die Bevolferung vertrieben werden. Die Chinefen tonnen nur burch Furcht und Schreden jur Riederwerfung gebracht werden. Balberfee laffe im Lande verbreiten, bag die beutschen Truppen die Einwohner gegen Boger und Räuber fcuten werben, weshalb zahlreiche Gefuche um beutiche Befatungen famen.

Die Friedensberhandlungen.

🛆 London, 9. Jan. (Privat - Tel.) Rach einer Meloung aus Beting erhielten die dinefifchen Bevoll-Deito hier.

Detrathen: Schmiebegeielle Gustav Balzuweit und Mmalte Harwardt. — Tijchlergeselle Otto v. Cziemierski und Anna Neu mann. — Zimmergeselle Kwoolf Ab must vand Ab u mann. — Zimmergeselle Kwoolf Ab must vand Ab u mann. — Zimmergeselle Kwoolf Ab must vand Hernergeselle Koolf Ab wardt vand Hernergeselle Koolf Ab de verzie karl Banger, 43 J. — Maurergeselle Otto Johann Grenz.

Deloung aus Peling erhielten die chinesischen Wächterst in die Launterzeichnen bevor nicht die Bedingungen wet nicht zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die Autweiten Koolf die Kollessium der Launterzeichnen bevor nicht die Bedingungen wet nicht zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der Launterzeichnen bevor nicht die Bedingungen wet nicht zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der Zalusoris, Errichtung ständiger Williamschen und des Walfen.

Bittwe Ensangen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Bedingungen der Zalusoris, Errichtung ständiger Williamschen werden der Schullen.

Bittwe Ensangen der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Verläuger der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Verläuger der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Verläuger der is die zu unterzeichnen bevor nicht die Verläuger der zu unterzeichnen ber

Paris, 9. Jan. (W. T.-B.) Wie der "Agence Savas" aus Beting gemelbet wirb, befuchte Tiching am 5. Nanuar die Gefanbten und erflärte, bag er bie Bedingungen ber Rote annehme. Bi-Bung-Tichang ift noch frant.

Berftarfung ber ruffifden Truppen.

London, 9. Jan. (Privat Tel.) Wie die "Times" aus Ddeffa melben, follen in biefem Jahr gegen 40 000 Mann gur Berfiartung ber ruffifden Armee nach Oftafien, die bereits 170 000 Mann gable, entfendet werben. Gleichzeitig verlautet, bag bie Berftarfung ber ruffifchen Urmee an ber afghanischen Grenze

Gine schwere Erfraukung bes Zaren?

L. Ropenhagen, 9. Jan. (Privat-Tel.) Bie verlautet, leide ber 3 ar an einem Bungenübel, bas im Unichlug an den Typbus fich eingestellt habe. In ruffifchen hoffreifen herricht beshalb große Beforgnig. Das Zarenpaar werbe bald nach ber Miviera abreifen.

Gine Abreffe bes Papftes.

Rom, 9. Jan. (B. L.B.) Beim Empfang bes engliichen Pilgerzuges verlas ber Führer beffelben eine Abreffe, daß ber Papft feine weltliche Unabhängigfeit wieder erreiche. Der Papft bantte und fagte, bag er lieber seine schmerzliche Lage ertrage, als daß er auf feine weltlichen Rechte und die nötbige Unabhängigfeit verzichte und beflagte die protestantische Propaganda, bie felbft im Mittelpunfte ber tatholifchen Belt betrieben werde.

Minifterfrifis in Bulgarien.

(* Cofia, 9. Jan. (Privat-Tel.) Sier wird verfichert, daß nach der Rudfehr des Fürsten Ferdinand von Weimar bas Dinifterium wegen innerer Differengen bemiffioniren merbe.

B. Berlin, 9. Jan. (Privat = Tel.) Der Raifer übertrug bie Bertretung als Gouverneur bes Riautscougebietes bem Rapitan Rollmann vom Reichs. Marineamt.

J. Berlin, 9. Jan. (Privat-Tel.) Die Interpellation Rlindowftrom beguglich ber oftpreugifchen antwortet werden, wie es heißt, in ablehnendem Sinne, also gegen die Nebernahme feitens des Staates nach Ablauf ber Konzession.

J. Berlin, 9. Jan. (Privat-Tel.) Im Abgeordnetenhaus find Interpetlationen über Rohlen. noth feitens der Ronfervativen und feitens ber Freifinnigen über bas Offenbacher Gifenbahn-Unglad eingebracht worden.

J. Berlin, 9. Jan. (Privat-Tel.) Wie zuverlässig verlautet, wird das von der Budgerfommiffion des Reichstages zur Berathung ber Chinavorlage verlangte Relittengefet in nachfter Boche bem Reichstag

Brandenburg a. b. Habel, 9. Jan. (W. T.B.) Der Dichter bes befannten Goldatentiedes "Rönig Wilhelm faß gang heiter", Geheimer Sanitätsrath Dr. Rreusler, ift heute im Alter von 84 Jahren

Weimar, 9. Jan. (B. T.-B.) Die Gemahlin bes Bergogs. Regenten von Medlenburg. Schwerin ift hier an den Mafern erkrankt.

A London, 9. Jan. (Privat-Tel.) Der Rriegs. Buftand ift auf alle füblichen Difiritte ber Rap. folonie ausgedehnt worden.

Chef ebalteur Enfan Fucht. Berantwortlich für Politik und Feuilleton Burd hertelf, für bea likelen und proninzielen Theil, sowie den Gerichtsfaal Meorg Sander, für der Interacentielt: Albin Michael. Dud und Berlag "Danzioer Vieuefte Veachtoten" Kuchs u. Sie.

Am Montog Abend ist von Stadtgebiet bis ins Theater (Parquet rechts) ein goldenes Bince-nez verloren worden. — Gegen Belohnung abzugeben Stadtgebiet 96, 1 Treppe, Dr. Hennig.

Getra-Beilage. Der Gesammtauflage dieser Rummer liegt ein Das Dorf liegt in einem Thale, beffen Eingang be- Profpett bei von Krowel & Co., Ablin a. Rh. über

Vergnügungs-Anzeigei

Mittwoch, ben 9. Januar 1901, Abende 71, Uhr: Abonnements-Borfiellung. Paffepartout B. Mobität. Bum 4. Male. Robität.

Die strengen Herren. Schwant in drei Aften von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Regie: Hermann Meltzer,

Berjonen : Gabriel Bernite, Reichstagsabgeordneter .

Guitav Pidert Diana Dietrich feine Töchter Paula Rieger Dr. Robert Settner hermann Melten Hermann Kreibig . Heinrich Marlon Hans Ewald, Schriftsteller Alexander Edert Reichstagsabgeordneter Bach . . Fritz Jaenice Max Preißler Konful Mollenhauer . . . Josef Kraft Alexand. Calliano Bezirtsvorsteher Klinthardt Billy Beinemann

Ort der Sandlung : Berlin. Dierauf :

Grosses Ballet-Divertissement. Arrangirt von der Balletmeifterin Leopoldine Gittersberg, ausgeführt von berielben, Emma Bailleul, dem Corps de Ballet.

Größere Paufe nach dem 1 Stud. Eine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 A. — Ende nach 1/210 Uhr.

Donnersing Abends 7 Uhr. Abonnersing Dorftellung, P. P. C.
Cavalleria rusticana. Hicrauf: Der Bajazzo.

P. D. Ganiste

Freitag. Abonnemenis » Korfiellung. P. P. D. Novität.

Johannisfeuer. Schaufpiel.

Sonnabend Nachmittags 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen.

Feder Erwachsene hat das Recht, ein Aind frei einzuführen.

Frau Holle und Goldmarie und Pechmarie.

Reihngeitsmärchen mit Gelong und Sons

Beihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz. Sonnabend Abends 71/, Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. Bei ermäßigten Preisen. Othello, der Mohr von Venedig. Drama.

Direktor und Besitzer Hugo Moyer.

Grosser Erfolg des neuen Personals.

Morris Cronin, The News omes, Beltmeifterfcafte-Jongleur. Melange-Aft. Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Frei-Konzert. Connabend: 2. Glite-Mastenball.

aiser-Panorama in der passage. Das romantische Schottland. (72378

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

.populäres Symphonie-Konzert

der Kapelle des Fuß-Art. Regis. v. Hindersin (Kom. Nr. 2)
unter Leitung des Königt. Musitoixigenten C. Thoil.
(U. A.: Duverture z. Op. "Der sliegende Holdänder" von R. Wagner, Stavische Rhapsodie v. Dvorät, Gesangs-Szene sür Bioline (S. Konzert) mit Orchester von Spohr (Herr Konzert-meister Wernick) Symphonie Ar. 4 in E-moll v. J. Brahms 2c.)
Ansanz 71/2 Uhr. Entree 40 J. Logen 60 J.

Anfang 71/2 Uhr. Entree 40 A. Logen 60 A. Borverfauf Saal 30 A, Logen 50 A in der Musikalien-handlung von **R. Lau,** Langgasse 71.

Sonnabend, den 12. Januar 1901: Letter großer Einte-Maskenball. Otto Zerbe.



hotel Reichshof.

Restaurant.

Separate Weinstuben für Gefellichaften. Alt Danziger Rath

Austern, Hummer, Caviar. Delikatessen täglich frisch.

Stadtküche.

f. Déjeuners, Diners, Soupers.

Carl Bodenburg, R. u. R. Hoflieferant.

Bente somie jeden Abend : Jamilien-Kongert der hanskapelle. Connabend, ben 12. Jannar:

Erster öffentlicher Maskenball

IV. Vortrag: Grundwahrheiten der Religion. D. Franck, Ronfistorialrath a. D.

Der Christ. Donnerstag, 10., Abbe. 811. Saal d. Bildungsvereinshaufes

Restaurant Hotel de Stolp Konzertsaal Täglig: Yoppel-Frei-Konzert

der Throler Sanger-, Jobler: n. Schuhplattler-Truppe

ilitär-Konzert.

Wochentags Anfang 7 uhr,) Ende 11 Uhr. Jeden Conntag Matinde bon 111/2 Uhr an. - M. Hitschl.

Morgen Donnerstag, den 10. d. M.:

Grosses Wurstessen.

wogu freundlichit einladet

in ber Beinkammer.

Am Freitag, ben 11. Januar 1901, Abende 8 Uhr, im Festsaal des "Danziger Hof". hett **Dr. Herrmann Lüer-**Berlin

fpricht über Architektur und Kunstgewerbe auf der Parifer Weltausstellung.

mit Lichtbilbern. Billete à 1 M (für Mitglieder des Kunftvereins 0,50 M) der Buchhandlung von Homann & Weber, Langenmarkt

Wegen plötzlich entstandener Schwierigkeiten in ber Lofal-Frage muß ich meine

Beiteres demnächft.

Hohenzollern

Café, Restaurant, Weinstube, Langenmarkt 11.

Frühstückskarte - Abendkarte — Mittagstisch (Abonnement | Mark) Königsberger, Münchener und Pilsener Bier.

Kerkau-Billard Gesellschaftssaal Eduard Hesse.

Bürgerliches Gafthaus 2. Damm 19. Täglich: Gr. Frei-Konzert der italienischen Kapelle aus

Reapel in Nationaltracht. Anfang Bochentags 7 Uhr. Otto Grisard.

Restaurant z. alt. Wache Burgftrafe 21. am Sifcmartt, gaffe Rr. 10, 1. anberaumten empfiehlt feine vorzal. eingericht, Lokalitäten sowie Regelbahn.

Die Regelbahn ift noch ein. Tag in der Woche (Freitag) zu verg Täglich frischer Unsich von ff. Königsberger Bier und Münchener Kindl. 1880) Friedrich Pieger.

Restaurant z. Markthalle Junkergasse 3. Bente Abend:

Gr. humoristisches

Konzert und Gesangsvorträge Auftreten des berühmten Mund garmonita-Birtuofen u. Galon Rünftlers Serrn R. Asche wozu ergebenft einladet D. Elfert.

übernimmt. Dusikaufführungen eber Urt. Auftrage beliebe man efalligft an E. Wien, Rajernen naffe 1, und W. Wiechmann, Tijchlergasse 49, Gastwirthichaft

Dente: Lumi-Abend. /ereine

Urnithologischer Verein Danzig.

Donnerdiag, 10. Januar cr., Albende 8 Uhr,

im "Luftbichten", Sunbegaffe. 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht ber Rechnungs-Rommission pp. Decharge-Ertheilung.

Etatberathung. 4. Diverfes.

Der Borftand.

Sonnabend, 19. Januar,

Donneretag, ben 10. Januar, General = Versamminng

Schiffsitauer= Sterbeknise

werden die Mitglieder zu rech anhlreicher Betheiligung einge laden u. haben Nichterschienen fich ben Beschlüssen der Un wesenden gu fügen. § 18 des

Danzig, den 7. Januar 1901 Der Vorstand.

Die Keilsarmee Vorstädt. Graben 16, 1 Tr. Donnerstag, Abende 8 Uhr: Große Versammlung. Thema: Zehn Jahre Krieg in der Schweiz.

In Neufahrwaffer, Sasperftrage 14, findet jeden Mirtwoch, Abds.74, eine Beileberfammlung ftatt. Jedermann ift freundlichft eingeladen.

Mastenfostume,

elegant und einfache, find billig verleihen 2. Damm 18. Treppe, Kohnke. Sophas, Matragen, sowie alle Tapezierarbeiten werd. billi angefertigt Johannisgasse 21, 1

zu Danzig.

tsversammlung Longerdiag, ben 10. Januar, Abends 8 11hr. Bildungsvereinshaus.

Der Vorstand.

Sterbekasse des ehemaligen Sicherheits : Vereins.

General = Versammlung

Freitag, ben 11. Januar 1901, Abends 7 Uhr, im haufe des Bildungsvereins, hintergaffe 16

Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungslegung. Bahl eines Borftebers.

Bagt von Bertrauensmännern.

9. Januar.

Die mannlichen Mitglieder merden bierdurch um gobireiches und püntkliches Erscheinen dringend ersucht. Richterichienene Mitglieder haben sich den Beschlüssen der Anweienden zu sügen. (§ 21 des Statuts.) Rach der Tagesordnung Bericht über den der Kasse angehörenden Sterbebund.

Dangig, den 8. Januar 1901. Der Borffand. Die Miglieder der unterzeichneten Genoffenichaft werder hierdurch zu der am 31. Januar cr., Vormittage 10 Uhr, in Bromberg in bem Wichert'ichen Lofale stattfindenden

Generalversammluna eingelaben.

Tagesord nung: 1. Bericht bes Borftandes über den Berlauf des ersten Geschäftsjahres.

Borlegung ber Jahrebrechnung fowie ber Bilang und ber Geminn- und Beiluftrechnung, Genehmigung berfelben durch die Generalversammlung, sowie Decharge für den Borstand. 3. Beschlußfassung über die Berwendung des Reingewinns. 4. Wahl des Borstandes und Aussichtsraths.

Feststellung der Geschäftsordnung. Abanderung der Statuten.

7. Geschäftliches.

Der Vorstand der Schiffer-Tadegenoseulchaft zu Bromberg. G. G. m. b. H

Freitag, den 25. Januar 1901 Abends 8 Uhr

im Apollo-Saale des Hôtel du Nord: Mitglieder = Versammlung

Tagesorbnung: Gefcaftsbericht bes Borfitzenden über 1900.

Rechnungsabnahme und Entlastung über 1900.

3. Wahl von Borstandsmitgliedern. 4. Wahl von 2. Rechuungsprüfern für 1901. 5. Beichlußiassung über den Haushaltungsplan für 1901.

6 Bericht über den Stand ber Theater-Frage. Der Vorstand

Schrey

Gummischuhe, Winterhandschuhe, Glacehandschuhe, Ballhandschuhe, Cravatten, Corsets, Strickwolle & werden von heute ab. um fchnell zu räumen & gang billig ausverkauft.

Böttcher,

Ropengasse Mr. 53.

Aus edelften, türkischen Tabaken hergestellte Zigarette, milb u. aromatifch, halte ich Liebhabern einer guten Qualitäts:

Bigarette angelegentlichft empfohlen. Die Zigarette wird mit und ohne Mundftud in perfchiedenen Padungen hergeftellt, und ift in vielen hiefigen und auswärtigen

Zigarrengeschäften erhältlich. Telephon Zigarettenfabrik Stambul Telephon Mr. 945.

J. Morg. Danzig, Makkauschegasse Nr. 5.

ndu Lebens-Versicher .=

Wir machen hiermit bekannt, bag wir gur Bequemlichfeit des Publifums herrn

Carl Lichtenfeld, Enengelhäft. Breitgasse No. 17 11e übertragen haben.

Die Sub - Direktion Heim, Etabtaraben 16.

Kase! chie Tisiter Vollfettw. aPfd. 60 P. Mertins, (71786) Paradiesgasse Nr. 5.

Jeiner kräftiger

1 Literflasche 1,00 Mf.

1 Literflaiche 1,50 Mt. Bur Wiedervertäufer u.

Konfumenten bei Entnahme von 10 Liter infl. Korbflasche franko jeder Bahnstation ohne Breiserhöhung.

Machwitz,

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabril, (1498 Langfuhr und Danzig.

Nutzholzhandlung H. Gasiorowski, Langgarter Wall rechte Nr. 2, Bastion Dess.

empfiehlt: Kiefern-Bretter und Bohlen. Eichen-Bretter und Bohlen, Budien=Bretter und Bohlen. Ellern-Bretter und Bohlen. Birken-Breiter und Bohlen. Balken- und Kanthölzer, Dach= u. Deckenschalung, gehobelten und gespundeten Jugboden. >> Inkleiften. 44

gute Waare, empfiehlt zu ben billinften Tagespreifen Arthur Dubke

Boggenpfuhl 67. (72676 Jette Ganfe, Enten, Puten Hühner!

- Donnereing früh - im Inden Gr. Wollwebergasse 26.

Schlittschuhe, Schlittenglocken **za den billigsten Preisen** empf. **Eduard Bahl,** (72836 Alfft. Graben 67. n. a. Hausthor.

Jede Flechte, Sauppen, auch die schmerzhafte, nässende, steis weiter fressende Art, selbst Bariflechte, sowie jed. Hautausichlag heilt auch in den harmad. Fällen unbedingt ficher u. fcnell auf Nimmerwiederfehr

W. Sommer, Gostar. Diauerfrage 17/71. Behandlungsvorschriften gratis und franto.

enorm billigen Preisen giebt al Arthur Dubke,

Pogaenpfuhl 67. Fr.r.Naturbutter, Postfolli, 10Pf. 8,50 M vers. portofrei p. Niachn. Weberstaedt, Ortelsburg Ditpr.

Gummildjuhe werden in 10 Minuten fauber u billig reparirt in der Danziger Schnellfohl. Hausihor 7. (71626

Künstlerpostkarten Binterlandschaften mit fünft-lichem Schnee empfiehlt besond. für Wiederverkäufer. Sehr gangbarer Artifel. H. Oppel, Mastanicheaaffe Nr. 6.

(1389

Actien-Capital 10 Millionen Mark. Langemmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen

Langfuhr, Hauptstrasse 106 — Zoppot, Seestrasse 7

Verziusung von Baareinlagen vom Kinzahlungstage ab!

ohne Kündigung mit $3^1/_2$ $0/_0$ p. a. bei I monatlicher Kündigung mit 4 $0/_0$ p. a. bei 3 monatlicher Kündigung mit $4^1/_2$ $0/_0$ p. a.

An- und Verkauf von Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Nenes vom Tage.

Der Briefbiebftahl in Rom.

Rom, 9. Jan. (Telegr.) Die "Tribuna" melbet, ber Briefdieb fet ein wegen Unregeinräßigtelten entlaffener Postbeamter.

Gin rabiater Ginbrecher.

Ein 28 jühriger Burfche, ber in Bien in die Wohnung einer Schloffersgattin einbrechen wollte, fcof. als er fic ertappt fab, die Schlofferefrau nieber, tobtete mit Revolver fchuffen einen Mann, ber ihn verfolgte, verleite zwei andere Berfolger lebensgefährlich und endlich den ibn festnehmenden Schutymann leicht. Der Morber beift Maret und ift gebürriger Biener. Er murbe von ber Bollsmenge, die fic angefammelt hatte, beinahe geinnicht.

Der Bremer Senat

verlieh dem gurudgetretenen langjährigen Burgericalisprafidenten Beinrich Clauffen die goldene Staatomedaille, die höchfie fingiliche Auszeichnung. Diefe feltene Auszeichnung erhielten feit 1866 nur zwei Manner, namlich Ronful Meier und Bapendied.

Ein wenig rühmliches Berhalten bes Reichsvolifistus.

Samburg, 9. 3an. (Tel.) 3m Brojeg ber Boftund Telegraphenafifitenten (Albrecht und 40 Genoffen in Samburg) gegen den Reichsponfistus bat, wie ber "Samb Rorrefo." meldet, ber Reichsponfistus gegen das gu Gunften ber Ringer lautende Urtheil des hanfeattichen Oberlandesgerichts Revifion beim Reichsgericht eingelegt.

Unbegründet ift die Radricht vom Untergange des von Briffel nach Beftafrifa bestimmten Dampfers "Suban". Der Dampfer fest den letten Radricten gu Folge mobibehalten feine Reife nach Bortugtefijd-Gutuea (nicht nach bem Rongo) fort.

Bum Rapitel Berliner Rechtsanmaite". Begen Beleidigung des Rechtsanwalts Dr. Rofen fo d waren im Junt v. 3. ber Bantier Urendt und der Chefredatienr Dr Leipziger von ber Berliner Straftammer gu erheblichen Gelbstrafen verurtheilt worden. Dr. Rofenftod hat in einer Chescheidungsfache Privatdetettininnen gur Shaffung von Shulbbemeifen gegen ben Chemann benutt und war von bem "Aleinen Journat" der Auppelet beschuldigt worden. Indeffen murde in dem erftinftanglichen Urtheil bes Berliner Landgerichts I ber angeftrebte Wahrheitsbeweiß als miflungen betrachtet, In ber geftrigen Berhandlung wurde vom Reichsanwate felbft die Aushebung des Urtheils beantragt. Das Reichs gericht hob bas Urtheil unter Berweifung ber Sache an bas Landgericht zu Potsdam auf. In der Urtheilsbegründung wurde betont, bag es für ben Babrheitsbeweis nicht darauf ankomme, fammtliche juriftifchen Thatbeftandsmerkmale der Ruppelci nachauweisen. Es genügt, wenn die behaupteten Thatfachen fich an der Grende deffen bewegen, was im Bolte ald Auppelei angeschen wird. — Auch das "Kleine Journal", das einen ausführlichen Bericht bringt, theilt diese Urtheilsbegrundung mit, erganst fie aber noch durch die Mittheilung, daß das Reichsgericht der Anficht war, aus ben Entidetbungs. gründen des Landgerichts I fei zu entnehmen, daß Rechisanwalt Dr. Rofenftod fich ber Ruppelet im lanblaufigen Stune des Wortes ichnidig gemacht hat.

10 396 Orden und Chrenzeichen,

Savon 311 an Ausländer, find im Jahre 1900 vom König von Preugen verlieben worden. Der Schwarze Ablerorden ift 9 Mal, der Rothe Ablerorben in feinen gabircichen Abflufungen 3090 Dat (die 4. Klaffe allein 2368 Dal), ber Aronenorden 2163 Mal (bic 4, Rtaffe 1807 Dal) und bas Allgemeine Chrenzeichen 8965 Mal verliehen worden. Der por einigen Jahren gefiifiete Bilhelmborden für Berbienfte auf fozialpolitifchem Gebiete ift zwet Dat und ber Orden pour la merite für Biffenfchaft und Runft ein Dai verliehen worden.

Muf der Moiet,

bem Dain und bem Redar ift bas Gis gum Stehen ge-Lommen. Muf bem Riederrhein tft bies noch nicht der Fall bort treibt bas Gis febr bicht.

Explosion ichlagenber Better.

Muf Schacht 2 ber Beche Abolf v. Sanfemann bei Dortmund fand in bem Augenblid, als 4 Arbeiter in den Schacht einfuhren, um die beichabigte Zimmerung gu revidiren, eine Explofton ichlagender Better fratt. 6 Urbeiter murden verlest, barunter einer ichmer. Gin Arbeiter wird vermißt. Die Aufraumungsarbeiten bauern fort.

Gefcheiterter Dampfer.

Marfeille. 9. Jan. (Del.) Der frangöfische Dampier "Ruffie", von Dran tommend, ift an der Lufte be' Faraman gefchettert. Seine Lage ift verzweifelt. Auf dem Soiffe befinden fich 75 Perfonen.

Entfriliche Rataftrophe.

In Rochefter (Staat New-York) brach in ber Krankenabigeliung des Baijenbaufes Fener aus. 24 Perfonen vertoren babet bas Leben; 30 murben ver-

Unfall bes Dr. Langerband.

Berliu, 9. Jan. (Tel.) Der Gradiverordneienvorsteher Dr. Langerhans ift geftern im Sigungsigale des Rathbaufes ausgeglitten und bat fic dadurch, daß er mit dem Ropi gegen ben Dien ichlug, eine Berletjung am linten hintertopi sugezogen. Er wurde, nachdem er fich von einem Ohnmachts aufall exholt hatte, nach femer Bohnung gebracht.

Mene Sternbergprozeffe. J. Berlin, 9. Jan. (Brivat-Tel.) Gegen Sternberg, fcmeben zwei neue Fane und swar ein Bergeben gegen ein lejähriges, sowie ein foldes gegen ein tolähriges Nädden. Des legteren megen ift feitens des Baters Strafantrog megen Des legteren wegen worden. Um Montag findet der Be-leibigungsprozes Platho-Arnot fiatt. Als Zeuge ift Bantier Behrens geladen. Es foll feftgeftellt werden, ob Behrens das Bequadigungsgeluch für Sternberg von Fraulein Platho entgegengenommen hat und in weffen Sande er folde Beanadigungsgefuche niebergulegen pflegte. 218 Zeugen find Dberfigatisanwalt Ffenbiel und Frau von Grafe gelaben.

Aus dem Gerichtsfaal.

Straftammer I. Beleibigung.

Eine grobe Beleidung des Herrn Amisanwalts von der Groe Setelouig des Jertit auto gestern dem Barbier und Friseur Edwin Kogasti aus Zoppor eine recht empfindliche Strase ein. Gegen R., der im Saufe Zoppor Seestraße 49 ein Friseurgeschäft betreibt, ichwebte im Sommer v. 36. ein Strafverfahren wegen nersuchten Betrupes, er follte nach einem Feuer in feinem Betruges, er solle nach einem genen von der Berscherungsgesellichaft liquidirt haben. Das Godssengericht sprach Rogaski von der Antlage frei, gegen das freisprechende Urtheil legte aber herr Annis-anwalt nan Angelichen Royalting ein Diese Berusung mag wohl in Rogatsti einen tiesen Groll gegen den Derrn Amskanwalt erregt haben.

Im Abend des 2. Offober in der Zeit dem der Graudenz 4-0.34, Kurzebrack + 1.00, Piestel + 0.92, Swissen 7 und 7½ Uhr begab sich Herr von der Geseltraße, um dort in einem Geschäft einen Geschäft suchen. Schon auf dem Hinwege zum Geschäft suche sich der Angestagte der Angestag von der Groeben Berufung ein.

fällig au nähern; als diefer aber wieber gurudging, egte ihn mit einer kleihe gang grober, hier nicht wieder Bugebender Schimpsworte. Um andern Tage fiellte herr v. d. Groeben gegen R. Strafanirag und dieser führte zu der gestrigen Strafkammerverhandlung. Ro-gatti erklärte sich für nichtichuldig, hiele sich für bas Opfer einer Personenverwechselung und suchte einen Alibibeweis zu führen, wonach er zu der fraglichen Zeit bei feinem Schwager gewesen fein wollte. Schwager und feine Schweiter machten auch in diesem Sinne ihre Ausjage, dach ließ fie der Gerichtshof mit Rückficht auf ihr nahes Berwandschaftsverhältnig zu dem Angellagten bin unbeeidigt. Roch eine dritte Beugin fagte im Sinne der Bermandten des Angeklagten aus fic wurde auch vereibigt, doch nahm bas Gericht an daß fie fich im Tage geirrt hatte, denn die Aussager bes herrn von ber Groeben, der ben Angetlagten ichor feit einer Reihe von Jahren kennt, da er früher logar ein Kunde besselben gewesen ist, sind so genau und prägnant, daß seder Zweisel ausgeschlossen ist. Der Staatsanwalt hatte 2 Monate Gefängnis und Bublikationsbesugnis beantragt, der Gerichtshof hielt diese Strase mit Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung und darauf, daß fie auf öffentlicher Straße gefallen sei, bei Weitem nicht für angemessen; er ver-urtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängniß und fprach bem Beleidigten das Recht gu, das Urthei binnen 4 Bochen nach erfolgter Zuftellung einmal auf Roften bes Beruitheilten befannt gu geben.

XX Cibing, 8. Jan. Am 22. Oftober v. 3. waren am Bormutage in Rebhof in bem Ewert'ichen Safthaufe die Arbeiter August Protrowski und Johann Stader Beide hatten sich start betrunten, svog Viotrowsti schon am Bormittag finnlos betrunten im Lokale lag. Gegen 1 Uhr Mittags war P. soweit ausgenüchtert, daß er sich entsernen konnte. Als P. zurückam, wurde er von Stacker rückwärts die Treppe (zum Gasihause) hinuntergestoßen. P. blieb bewußlos liegen und verstarb. Stader wurde heute wegen Körpers verletzungmitnachfolgendem Tode durch das Schwargericht zu II. Jahren Gefängnist veruriheilt. — Der 20 Jahre alse Kneck Johann Koslowski aus Pordenau hat einen Strohftaken feines Dienstherrn. Bestgers Wiens, in Brand gefetzt. A. raumte biefe Brandftifrung in ber heutigen Schwurgerichts-figung ein. Das Urrheit lautete auf 2 Jahre Ge-

Locales.

* Berfonalberanderungen beim Militär. Bub'de, Generalmajor und Chef der Eifenbagn-Abifeitung im großen Generalitabe, ift mit Benfion ber Abschied

* Berionalveräuberungen bei ber Juftigverwaltung. Der Amsgeridisassikerungen det der Jungberwartung. Der Amsgeridisassikerun und Dosmertiger Mochungericht in Thorn ift in gleicher Amsseigenschaft an das Amsgericht in Marienwerder verfetzt worden. Der Gefängnissinsvektionsassikirent Bilbelm Briehn, blet, ift zum Gefängnissinspektor dei dem Gerichisgesängnis hierfelbit ernannt worden.

* Verfonalien bei der Berwaltung. herr Regierungs.

Affessor Saffel ift nach Raffel verfetzt, an feine Stelle wird Regierungs-Affessor Dr. Avers treten.

* Dedeneverleihung. Dem Grenzauffeher a. D. Mielke zu Dauzig ist das Augemeine Chrenzeichen verlieben. * Der Szenographische Verein "Stolze" von 1857 bielt vergestern im Sciellichaftshause eine recht gut bewichte Berfammlung ab. In derfelben wurden 4 neue Mitglieder

utgenoumen.

* Gemäldeausstellung. Im Schausensterderbiesigen Buchhandtung John & Rosenberg, Langenmarkt 37, sehen wir heute ein neues Bild des Marinemalers Conrad Schmidt, ein Agunrell S. M. Schiffsjungenschulschiff, Eneisen au", das kurz vor Weihnachten durch seinen Untergang vor Molaga die deutsche Marine und mit ihr das beutsche Boll in Krauer versetzt hat. Der Woler führt was bier das Schiff vor wie es keit Der Maler führt und hier bas Schiff vor, wie es fiolz die leicht bewegte See durchschneidet, mahrend die Schiffsjungen behend die Wanten erklettern, um die verschiedenen Segelmanover auszuführen.

berjaiedenen Segelmanöver auszuführen.

* Stabttheater. Zur Feier bes 200 jährigen Beftehens deskönigreichs Kreuhens am 18. Januar wird auch unser Stadutheater, das übrigens in diesem Jahre auf ein hundertjädriges Bestehen zurüchlichen kann, eine Festwortsellung veranstalten und zwar kommt außer dem "Krinz von homburg" ein szenisches Festpiel mit lebenden Bildern "Bom Kurhut zur Laiserkrone" zur Aussührung, das zum Gersaster Herrn Schristeller Pietz der hat. Dasselbe begunt mit einem Frolog, das dann melodramatisch in sechs lebende Alber über das dann melodramatifch in fechs lebenbe Bilder fiber leitet und zwar find aus der preußischen Geschichte folgende Momente herausgegriffen: Erftes Bild folgende Moments herausgegriffen: Erstes Bild. Friedrich I. setzt sich die Krone aufs Hampt. Zweites Bild: Der Philosoph von Sansscouct. Drittes Bud: Königin Luise und Napoleon I. bei Tilfit. Biertes Bild: Theodox Körner. Hünftes Bild: Napoleon und Bismard bei Gedan. Sechstes Bild : Schlugapotheofe

* Verlegung bes Mittagezuges auf ber Etreffe Boppot-Tangig. Eine Angahl von Arbeitern ber tangelichen Berft, welche in Langluhr wohnen, haben wie wir f. B. gemeldet baben, eine von der Berfit vermaltung warm unterfrügte Betition an die biefige Gifenbagnbirettion gerichtet, in welcher biefe gebeien wird, ben um 1.05 Nachm. von Boppot abgebenben Bug 10 Minuten frütter abiahren zu lassen, damit ihnen die Möglichkeit gegeben werde, über Mittag nach Hause fahren zu können. Wie und jest mitgetheilt wird, hat lich die Königl. Eisenbahndirektion bereit erklärt, diesen

Bunich im nächften Sommeriahrplan zu erfüllen, *Technische Mittheilungen. Patentlifte, mitgetbeilt durch das Internationale Vatenvourean Eduard W. Goldbed, Danzig, Ferniur. Ist. Linf ein Verfahren zur hertiellung von Kochgeschirren mit zwiichen Doppelbäden getagerter Jioliermasse sind von der Attiengesellichaft Adolph H. Keufelbe, Elbing t. Weiper ein Patent angemelbet worden. Gestrandstenuter ürk einer war auf Arteinarfenungen rauchemulier find eingetragen auf Briefmarkenanseuchter, be-iehend aus einem mit feitlichen Eingüffen versehenen, einen feftigten Schwamm enthaltenden Behälter, für Paul Matern,

* Haustollette. Der Serr Oberpräsident hat auch für das Jahr ihol genehmigt, daß eine Kollette zu Gunsten der westwernsticken Trinkerheitanstalt in Sagorich abgehalten wird. * Der Verein der Gaswertbsgehilfen "Einigkeit"
fielt feine Verfammlung am Dienstag ab. Der Berich des Bureaus eigab, daß in der Zeit vom il. Juli die R. Jamuar 1901 58 frie Stellen und an Lodnarbeiten 425 Stellen vergeben worden sind, daraus ist ersichtlich, wie sehr der Verein in der Kürze des Bestehens zum Bohle der Kollegen gearbeitet hat. Die Einnahmen betrugen 602.15 Mk., die Ausgaden 614,55 Mk. Jerner sind ausstehende Forderungen 249,86 Mk. vorhanden. Als neue Mitglieder wurden 7 Personen ausgenommen und als Vereinslofal das Lofal Franengasse 5, derrn Delleske gehörig von der Verlammlung gewählt. Der Gedurztag des Kaisers soll am 21. Januar mit Damen im Saale der Cambrinus halle gestert werden. Die Hamilienabende des Vinglingsvereins werden nach Vereinbarung mit den herren Prediger Blech und Stessen den Nitgliedern in der Leitung Der Berein ber Ganwirthegehilfen "Einigfeit' feine Berjammlung am Dienstag ab. Der Bericht de biger Blech und Steffen ben Dlitgliedern in der Beitung

Beediger Blech und Steffen den Villgievete in der gettang berannt gemacht werden.

Blänken im Strome hat wiederum erheblich abgenommen; sonst ist der Cisstand unverändert. Der Aubruch der Eisdeck zwischen dem Einlager Hafen und Rothebude (Kilometer 218—212) ist heute wieder aufgenommen worden, da das Eis jest aut nach der See abschnimmt. Seute merden solgende Wasserstände

Krafte fei, und Geifter zitiren und verschwinden laffen tonne. Daß eine berarige Biffenichaft fich lutrativ verswenden laffe und namentlich zum Anfluchen vergrabener Schätze nutbar gemacht wer en fonne, leuchtete ver ichiedenen Anhängern des "Sympathiedoktors" ein und fo wurde denn eines Tages ein großes Schatgraben in Olivaer Balbe in Stene geiett. Der magiche Doktor machte aber seine Sache zu gut, der Wittwe G. erschien nämtlich ein "grauer" Geift, der so ichrecklich aussah, daß die Frau ihn nicht anzureden wagte, so daß di Beschwörung ergebnifilos ausfiel. Bon ber Sache marer jedoch Einzelheiten in die Offentlichkeit gedrungen und auch die Kresse nahm von dem Borgange im Olivaer Walde Aft. Dadurch scheint der Sympathiedokor eine geschüchtert worden zu sein; wenigstens ift tange Zeinichts von ihm zu hören gewesen. Seitbem aber de Seitbem aber bei Mord am Tenielsjee und bas dreiste Borgehen der spanischen Schatzichwindler den Beweis geliesert baben, daß die Zahl Derer, die nicht alle werden, eber im Zunehmen als im Abnehmen begriffen ist, scheint unser Sympachiedoktor seine Kunft wieder ausgenommen zu haben. Wie uns mitgeiheilt wird, baben dowohl in unierer Stadt als auch in Oliva Nachgrabungen nach "Schötzen" ftattgefunden. Hoffentlich ericheint bei der nächten Schotzgräberet im Olivaer Forst statt des "grauen" ein "grüner" Geift in Geftalt eines Forstschutzbeamten und macht die Zauber-

* Konturderöffnung. Gestern Nachmittag 12 Uhr 40 Minuten ift, wie in einem Theile unserer gestrigen Auf-lage bereits gemeldet, über das Bermögen der hiesigen offenen Handelsgesellschaft Carl Steimmig & Co. und des Fabrikbesitzers Rudolf Steimmig in Al. Boelfau das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter der Handelsgesellichaft Steimmig & Co. ift ber Raufmann Eifen und gum Konturs. verwalter des Fabrikbesitzers Andolf Steimmig ber Raufmann Leopold Berls ernannt worden. Teimine jur Beschlußsaffung über die Personen der Konturs: verwatter und die Bestallung eines Claubiger-Aus-schuffes finden in beiden Konturfen am 30. Januar und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am 8. März statt. Wie wir bören, betragen die Baffiva der beiden Firmen ca. 2800 000 Mt. und zwar erleiden die Hauptverlufte Berwandte, mahrend hiesigen und Königsberger Banken, mit denen die fallirten Firmen gearbeitet haben, für ihre Forderungen. Sicherheiten in den Händen haben. Die ungedeckten Forderungen betragen ca. 1 Million Mt. Daß die Bcmühungen, die Eröffnung des Konkurjes abzuwenden, keinen Erfolg gehabt haben, ist auf das Lebhasiesie zu beklagen. Denn eben fo nothig, als die Bestrebungen, eine Judustrie in unserer Stadt und Umgebung ins Leben zu rusen, erscheint uns die Ausgabe, bereits bestehende äitere und leistungsfähige Judustrien in ihrem Bestande zu erhalten.

Der Artegerberein "Boruffia" hielt gestern Abend feinen General-Appell im Bereinslofale "Aünfiler-flause zum Gambrinus" unter dem Borsty des Herrn Landgerichtsdirektor Schult ab, welcher denielben durch eine pariotische Ansprache und ein dreimaliges Hurrah auf den Kaiser erössnete. Ausgenommen bezw. neu eingeführt wurden 4 Kameraden. Um 28. v. M. hatte bie Weihnachtsfeier mit Chriftbescheerung ftattgefunden, bei welcher 234 Kinder beschenkt wurden. Dem Bergnügungsvorsteher wurde feitens der Bersammlung Dank ausgesprochen. Am 20. d. Mt. soll im Café Nögel die 200-jährige Feier des Bestehens des Königreichs Preußen, des Geburtstages des Kaifers und des Stiftungssestes des Bereins stattsinden.

* Weifter-Fortbildungeturfne. Auf Berantaffung des Fortoifdungsichul-Direttors herrn Fischer und des Obermeisters der Schubmacher Innung herrn huse ist wiederum ein Meister Fortbildungsfursus Dit eint wiederum ein Weister Fortbildungsturins für die Mitglieder der Junung in der Fortbildungssichule an der großen Mible eingerichter worden, welcher gestern Abend 74, Uhr seinen Ansang nahm, und zwar in Deutsch, Rechuen, Schreiben. In erfreuelicher Weise hatte sich eine große Anzahl Meister eingesunden, welche an dem Unierricht theilzunehmen beschichtigen. Die Sunden sinden die Aufletter Bische am Dienstag siatt.

* Die blädble. Die Arbeiter Bischelm Lenner und

Woche am Dienstag fiatt.

* Die blichte. Die Arbelter Withelm Penner und Friz Gerwinskt haben auf dem Schlachkofe eine Partie Felle gestohten. Als sie ihre Beute veräußern wollten, wurden sie abgesaht und eingestett. — Das Diensimädden Franziska Timrows't hat bet ihrer Herrichast gehaust wie ein Warber in einem Tanbenschlag und alles wengeschleppt, mas ihr in die Finger kam. Endlich wurde sie errappt und soszet hinter Schlach und Kiegel gebrach.

* Hinerdiebliabl. Dem Dampsvorfübrer F. Zelchte zu Kassenwaren in vergangener Racht 11 hübner und 1 hahn aus einem verschlossenen Stalle gestohlen worden. Heute boten auf dem Dominisanervlage der Arbeiter Carl hinz mit seiner Frau hühner seil. die sie von einem "Underannten" auf Anewaß gesauft haben wollten. Die hühner wurden beschlagnahmt und den Verkülern vorläufig treise Ouartier im Kolliegenschrieben angewielen

Hipper wurden verdlagnahmt und den Vertraufern vörläufig freies Duartier im Vollzegewahrfam angewiesen.

Grundbesit: Veränderungen. Durch Verkauf: Vorlädt. Graven 15 von den Kaufmann Volgtschen Chesleufen an die Kentier Buheischen Cheleufe sür 34 000 Mt. Lind der langen Brücke Viait 27 von der Frau Kaufmann Einselft an daß Fräuken Dorotbea Goldstrom in Streptch, Kreis Kenftadt Bestpr., für 20 000 Mt. Stadtgraven 17 von dem Baugewertsmeister Atlasten an den Kentier Moses Freymann sür 125 000 Mt. Langgasse 70 und Büttelhof 9 kond dem Kaufmann Eutemer Fregmann für 120000 ver. Langgage to und Sinterhof v von dem Kaufmann Guttmann an den Kaufmann Jausmer für 210000 Mf. Schichaugasse 20 von dem Hurchalter Glombowski an die Frau Bäckermeister Louise Suchau geb. Strochenichter für 123000 Mf.

Stroeisenseuter für 123000 Mc.

* Bolizeibericht vom 9. Januar 1901. Berbaftet:
9 Perfonen, darunter 3 megen Diebstauß, 2 wegen Hausfriedensbrucks, 1 Korrigende, 1 Beitier, 1 Betruntener.
Obdachlos: 8. Gefunden: Ein Theil von einer
Schellenglock, ein brauner Ledergstref, abzuholen aus dem Fundbureau der tönigt. Polizeibreftion. Zwei neue Trauringe, abzuholen von Magdalena Weobl, Plassengasse Ir. 1.
Die Emplangeberechigten werden sierdurch ausgeforderi,
ist zur Geltensbrucksung ihrer Wechte merkalb eines Schrie ind zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhald eines Jahre im Funddureau der königlichen Bolizeidirektion zu melder Berkoren: 1 Trauring, 1 Stod mit Kaelkrücke, abzu geben im Funddureau der königt. Polizeidirektion.

Ans der Geschäftswelt.

Bei talter Witterung giebt es teine beffer Labung als eine Taffe Bouillon; fle warmt und reg wohlthuend den Organismus an, — im Gegensatz gi den alfoholiichen Getränken, die erschlaffend auf Gehirn und herzthätigkeit einwirken. — Um einsachten ichneuften und billigsten erhält man nun eine vorzäuglich Kraft- oder Fleildbrühe mit den auch aratlicherfen Mangi'ichen Bouillontapfeln; find aus bestem Fleischertratt hergestellt und enthalte. alle Bestandiheile einer kräßigen Natursteischerühe.

Schiffs-Mayvort.

Gefegelt: "Dercur," SD., Kapt. Bieper, nach Bremer mit Gütern. "Emity Kidert," SD., Kapt. Hetowall, nach Dublin mit Getreide. "Orient," SD., Kapt. Moire, nach Leith und Aberdeen mit Zuder.

Handel und Induffrie.

Marienburg.Mamtaer Gifenbabn. Die Ginnahme MortenburgeMadwaer Ermittelung. Die Einnahmen kaben nach provideriger Ermittelung betragen im Monat December 1900: Aus dem Perionen. Verender 24 000 Met., (1899: 22 000 Met.), minhin Plus 2000 Met., aus dem Güter, aus dem Güter, aus dem Güter, der dem Güter, 145 000 Met., (148 00 Met.), Plus 2 000 Met., aus dem Güter, aus dem Güter, duranmen pro December 213 000 Met.), Plus — Met., plus 2 000 Met.), Plus 3 000 Met., (200 000 Met.), Plus 3 vojiweiter.

Im Dien ist die Fortdauer dieser Mitterung, im Bestein dusegen vielsach Schauwetter wahrscheinlich.

Gentral-Notirunge-Stelle ber Breufifchen Sandwirthicaite : Rammern. 8. Januar 1901.

Bur intänbild	r inländliches Gerreise ist in Vit. ver To. gezahlt worden					
STREET, STREET	Beisen	Moggen	Gerfte	Safer		
Segirt Stettin .	145-151	134136	136150	128-135		
Stolv	154-167	123-124	186	122		
Thorn	142-151	128 - 36 124-125	128 135	128-134		
Allenstein		-	-	-		
Bresiau	136153	140 146	182-150	127-132		
Bromberg	154	131	-			
Sifia	144-150 Dade Nr. 100	183-139	130—186	127-133		
Nach privater Ermittetung: [765 gr. p. l.] 712 gr. p. l.] 573 gr. p. l.] 450 gr. p. l.						
Berlin Stabt .	15⊈ 151	143	440	150		
Ronigsberg i. Br.	150	124	140	133		
Breslau	155	145	150	132		
Boien	163	137	140	134		
- Naps: Bres		eltwarft				

auf Grund heutiger eigener Depeiden, in Mark per Tonne, einicht. Fracht, Bull und Sveien, aber ausicht. berQualitats. Unteridiede.

Bon	Made	Allera !	115/10/11/11	the state of	8.1.	7.13.	
Rew Port Chicago Biverpol Obefia Miga Baril Umfterbam Pleus Port Obefia	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weigen Weigen Weigen Weigen Weigen Weigen Roggen Roggen	Tanuar Bebruar Boco bo. Januar Wärz Loco bo.	823/4 C18. 76 C18 6 (2. 3 6 89 Rop 96 Rop. 19,60 Fr. 177 61 Fr. 67 C18. 70 Rop.	175,00 178,00 184,00 172,00 170,50 169,75 166,35 141,5-)	175.50 175,00 183.21 172,00 170.50 180,00 165.25 141,50 146,75	
Riga Berlin Roggen bo. 71 Kop. 147.25 147.25 Umfierdem Lin Roggen Märs 128 ál. fl. 143.50 Rem-Porf Berlin Mais Januar 651/2 Cts. 104.60 103.00 Re w Dort, S. Jan. Abends 6 flyr, (Label-Te-egramm.) 7. 1. 8.1. 7.1. 8.1.							

873/4 871/4 8.75 8.75 7.70 7.70 125 125 811/3 Steam of Rothers 7.50 7.50 Raffer ver Hebr. bo. Robe u. Brothers 7.70 7.70 per April . . .

Bremen. 8. Jan. Raffinirtes Betroleum. (Difficielle Rottrung der Bremer Petroleumborie.) Loto 7,10 Br. Damburg. 5. Jan. Petroleum ftetig, Standard

white loco 7 00
Baris. 8. Jan. Getretde • Martt. (Schlich)
Betzen ruhig, ver Januar 19,55, ver Kebruar 19,90,
ver Märzezuni 20,75, ver Mai-August 21,05. Noggen
ruhig, ver Januar 15,50, ver Mai-August 15,75. Net h
ruhig, ver Januar 25,35, ver Jebrubr 25,70, ver Märze Juni 26,60, ver Mai-August 27,15. Ni v d öl behauptet, ver
ver Januar 68 1/2, ver Februar 67 1/2, Märzenptt 67, ver
Mai-August 61 2. Spirius behauptet, ver Januar 30 1/2,
ver Februar 30 3/4, per Märzenptt 31, per Mai-August 31 1/4.
Better: Kebsa.

per Februar 30%, per Mard-April 31, per Mai-August 31%. Weiter: Reolig.

Tario. 8 Jan. (Schluk.) Rohander behauptet, 48° neue Konditionen 24 à 24%. Weiter Ruder behauptet. Rr 3, per 100 Allo namm, per December 275%, per Januar 276%, per März-Juni 281%, per Mai-August 286%.

Antwerpen, 8. Jan. Per 10 te um. (Schlußbericht.) Raffiniried Type weiß loco 181% bez. und Br., per Januar 181% Br., per Hebruar 183% Br., per April 19 Br. Ruhlg.— Schmatz ver Januar 183% Br., per April 19 Br. Ruhlg.— Schmatz ver Januar 183% Br., per April 19 Br. Ruhlg.— Schmatz ver Januar 183%, Beitz en 10ka unverändert, per April 7,58 Sd., 7,60 Br., per Oftober 7,68 Gb., 7,70 Br. Hoggen ver April 7,58 Gd., 7,60 Br., per Oftober 7,68 Gb., 7,70 Br. Rohlraps per April 7,36 Gd., 7,33 Br. Safer ver April 601 Gd., 6,02 Br. Rais ver Bai 1901 4,99 Gd., 5,00 Br. Kohlraps per August 12,76 Gb., 12,83 Br.—Weiter: Sehr falt.

Habre. 8. Jan. Raisee in Rew-Port schloß mit

Sabre. 8. Jan. Aaffee in New Port folog mit 15 Points Saufie. Riv 7 000 Sad. Sautos 21 000 Sac Receies für zwei Tage.

Recenes für zwei Tage.

Sabre 8. Jan. Kaffee good average Santos per Januar 40,25, ver Mätz 40.25, ver Mai 40.50, Andra.

Liverpool, 8. Jan. Baumwolle. Umfah: 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen, Tendenz: Matt.

Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. Januar-Februar 5²⁸/₆₄ Künferpreis, Hebruar März 5²³/₆₄ do., März-April 5²²/₆₄ do., April Mai 5²⁰/₆₄, do., März-April 5²³/₆₄ do., April Mai 5²⁰/₆₄, do., März-April 5²⁴/₆₄ dinferpreis, Jani-Juli 5²⁴/₆₄ dinferpreis, Jani-Unqui 5²⁴/₆₄ dinferpreis, Jani-Unqui 5²⁴/₆₄ dinferpreis, New York. 7. Jan. Beizen ging nach der Eröffnung durchweg im Preife zurück, well die Nachfrage der Spekulanien eine hinter den Erwarungen zurückleidende war, jowie auf Abgaden der Janifiers, unerwartet ungünftige Kadelberichte und well die Vijlible Supply bedeutender war als erwartet. Schluß sowas. — Mais zog im Berlaufe an auf bedeutende Unnahme der Borräche an den Seeplägen, unbedeutendes Ungedot und Abnahme der unterwegd defiudlichen Zusuhren, schlichten verursächte die Mattigkete des Weizenwarttes eine Abschwädung. Schluß stetig.

genmarttes eine Abschwächung. Solut ftetig. Chicago, 7. Jan. Betgen anfangs nachgebend auf rwarter ungfinftige Rabelberichte, erholte fich porübernebend auf Dedungen ber Baiffiers und unganftiges Beuer iowie auf Abnahme der auf dem Szeau befindlichen Menge; ipäter muhten die Preise abermals nachgeben auf erwarteise Buchme der Antünfte, Verkäufe der Hauffteis und der Baufters sowie im Einklaug mit der Matitateit des Weigens im Nordwesten. Soluß schnach. — Mats anfangs anziehend im Preise auf Bericke von ungünstigem Berter ichwächte sich sodann ab auf Realistrungen, erholte sich tväter auf erwartete Abnahme der Aufünste und Deckugen der Bassisers. Schließlich nachgebend im Einflaug mit Weizen Schuck iehoch hervanntet

Betterbericht der hamburger Seewarte v. 9. Januat, Drig. Telegr. ber Dang. Reuefte Rodrimien.

Stattonen.	Bar. Plill	Bind		Better.	Tem. Celf.
Stornoway Bladtob	75f 3		3	bededt	3,9
Shields	756,5		8	molfenies	0,6
Scilla	758,6		2 2	wolfig	-2,8
Beie o'Mir	Tuo, I	DHD !		Megen	4,4
Barts	-	-	1	-	-
Binfingen	761.8	€D :	3 1	halbbededt	1.6
pelder	762,9	60	3	bedectt .	-1,7
Chrimaniand	761,9	THE		wolfig	0,3
Studesnach	763,0	ಖತ್ಖ !	9	bededt	2,8
Stagen	767,7	6	5	bebedt -	0,9
Rovenhagen	769,7	60	3 2	bebedt	-1,8
Rarlfiad	770,7	ලන :	2	Schnee	-u,3
Stockholm Wishn	772,9		2	bededt	-0,9
Havaranda	773.7		4	Schnee	-0,8
	773,1		8	bededt	14,8
Bortum Reitum	764.6		31	heiter .	-9,2
pamburg	765.5		1	heiter	-4.9 -6.8
Swinemunde	766.7		9	molfentos	-7.7
Hügenwaldermande	770.8		5	molfenios	-6.4
Reufahrmaffer	774,5		3	bededt	-6,2
Wigmel	775,7	96	2	bededt !	-6,6
Dinniter Beftf.	764.7		ACCOUNT.	bededt	0,0
Hannover .	766 2	5 . 3	4	bededt	-0,0
Berlin	769.0	60 8	3	moitentos	-6,6
Chemnia	770.7	959 3			-5,0
Breslan	272,8	60 3		Dunft	-10,0
Wes .	765.8	6 2	2	heiter	-5,4
Franklurt (Main	767.6	चित्रच इ		heiter	-9,6
Rarieruhe	766.1	भाग इ		bededt wolfenlos	-3,3
Wlunden	767,0 Better	D 8		marreuras 1	-11,9

Deutige Seemarte.

Branerei von Puttkamer

vormals O. F. Drewke, Danzig, Pfefferstadt 23-27.

empfiehlt ihr tor foeben gum Ausftog gelangtes



Bockbier,

belles u. dunkles Lagerbier fomie Bunigerbier in befter Qualität.

Grundstücks-Versteigerung.

Das den Erben des Carl Benjamin Groth gehörige, gu Candweg belegene im Grundbuch von Sandweg, Kreis Danziger Riederung Bl. 36 por bem Berder Thor eingetragene Birth. icaftsgrundstud foll gum Zwede der Auseinandersetzung auf Betreiben der Miteigenthumer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bur Ermittelung des Meistgebots steht Termin am Connabend, den 26. Januar 1901,

Machmittags 61/, Uhr im Burean des Unterzeichneten (Jopengasse 53, 1) an. Zu diesem Termin werden Kauflustige eingeladen. Bietungskaution 600 & Das Grundstäd ist unter Art. Ar. 24 der Grundsteuermutterrolle und unter 91r. 28 der Gebäudesteuerrolle eingetragen und umfaßt eine Fläche von 6 ar 30 qm. Auf demselben befindet sich ein Wohnhaus mit Hofräumen und einem abgesonderten Stallgebäude. Es ist mit einem jährlichen Rutzungswerth von 300 A zur Gebäudesteuer veraulagt. Hypotheken und Grundiculden find nicht eingetragen.

Beglanbigte Abichrift des Grundbucheblattes und Ausgüge aus der Grundsteuermutters und Gebäudesteuerrolle liegen in meinem Bureau gur Ginsicht aus. Die Besichtigung des Grundstuds ift jederzeit gestattet. Dangig, im Januar 1901. (1871

Dr. Meyer, Rechtsanwalt und Notae.

Amtliche Bekanntmachungen

Konturseröffnung. 11eber das Bermögen der offenen Dandelsgesellschaft Carl steimmig & Co. in Danzig, Weidengasse 33.34, wird heute am 8. Januar 1901, Rachmittage 12 Uhr 40 Mie nuten, das Konkursversahren eröffnet.
Der Kaufmann Menthelm Eisen in Dangig, Große

Mühlengasse Rr. 10, wird jum Konfursverwalter ernannt. Konfurssordnrungen find bis jum 20. Februar 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beichluffassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderes Berwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintre-tenden Falls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten

den 30. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 8. März 1901, Vormittags 10½ Uhr,

por dem unterzeichneten Gerichte Piefferftadt, Bimmer 42, Termin anberaumt.

Allen Berjonen, welche eine gur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit haben oder gur Konfursmaffe etwas fculbig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner gu verabfolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Bestige der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bestiedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis 30. Januar 1901 Anzeige zu machen. Danzig, ben 8. Januar 1901.

Ronigliches Umtegericht, Abtheilung 11 in Danzig.

Ronkurseröffnung.
Ueber das Bermögen des Fabrifbesitzers Rudolf Steinmig, in Firma Rudolf Steinmig, in Klein Böhltan wird heute, am S. Januar 1901, Nachmittags 12 Uhr 10 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Raufmann Leopold Perls in Danzig, Poggenpfuhl

11, wird gum Kontursverwalter ernannt

Kontursforderungen find bis gum 20. Februar 1901 bei bem Gerichte angumelben.

Es wird jur Beichluffaffung über die Beibehaltung bes ernannten oder die Bahl eines anderen Bermalters, fomie über die Bestellung eines Gläubigerausschuffes und eintretenden

Den 30. Januar 1901, Vormittags 10½ uhr, Anktion mit herrschaftlichem Mobiliar den 9. März 1901. Rownittags auf ben 9. Marg 1901, Bormittage 101/3 Uhr,

Allen Bersonen, welche eine zur Konfursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konfursmasse etwas schulbig find, wird ausgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auserlegt, von dem Bestige der Sache und von den Forderungen, sür welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter dis zum 30. Januar 1901 Unzeige zu machen. Dangig, den 8. Januar 1901.

Königliches Amtegericht Abthl. 11 in Dangig.

Befanntmadning.

Bum Bertauf an ben Meiftbietenben von 1 Raummeter erlen Kloben,

18 " " Aniopel, 24 " Weifer III. Klasse, 3 Stild kefern Bauhold, 1,86 Fesimeter, 2 " Ctangen I. Klasse. 264 Raummeier fiefern Rloben, 110. Anüppel, 11 48 Stöde,

144 Reifer III Rlaffe aus dem Solzeinichlage im Forstbelauf Beubnde fieht ein Termin an

Dienstag, ben 18. Januar b. J. Vorm. 10 Uhr im Gafihaufe bes herrn Mantouffel in heubude, ju welchem Rauflustige eingeladen werden. Dangig, den 4. Januar 1901.

Der Magiftrat, Forftbeputation.

Befanntmachung.

Das der Stadtgemeinde Danzig gehörige Saus Kleine Bollwebergaffe Servis Nr. 11 foll vom 1. April d. 38. ab auf unbestimmte Zeit 3u Lagerzweden vermiethet werden. Termin zur Abgabe von Miethsgeboten ist auf

Montag, ben 14. Januar cr., Bormittage 11 Uhr in dem früheren Steuertaffenlotale im Rathhaufe anberaumt Die Bedingungen find in unferem 3. Gefchafts:Bureau

Dangig, ben 5. Januar 1901. Der Magiftrat.

Königsberger Handelslehr-Institut

Bücher-Revisor Troedel, Dauzig, Langenmarkt Dr. 26, 1.

Bollständige praftische, kausmännische Ausbildung: einsache und doppelte Buchführung, Correspondenz, Wechselslehre, Kassens und Rechnungswesen, Schöns und Rundschrift, Conto-Corrent-Rechnung und Bilang-Arbeiten. Stenographie, Schreibmaschinen diverser Systeme Mäßiges Homorar. Nachweistlich amtl. und fachm. Reserenzen. Eursusiseilnehmer verbleiben bis zur Stellungnahme im

Anstitute

Familien-Nachrichten

Geftern Abend 6%, Uhr entiglief fanft nach Gottes weisem Rathichluß unfere heißgeliebte, jungfte Lochter und Schwester

Lieschen

im Alter von 9 Jahren, welches ichmergerfüllt angeigen Dangig, den 9. Januar 1901,

Die tieftrauernden Eltern und Geschwifter A. Mattern, nebft Frau H. geb. Schakau.

Heute Morgen, an unferem 45. Hochzeitstage, verschied fanft an Herzichlag mein lieber Mann, unfer Bater, Schwiegerwater, Ontel und lieber Grogvater, der ebemalige Theatermusiker

Franz Fischer

im 74. Lebensjahre.

Wittenberg, ben 7. Januar 1901.

Sm Ramen ber tieftranernben hinterbliebenen Rafernen - Infpettor Liostmann unb Familie.

Sonntag, den 6. Januar Morgens 43/2 Uhr entschlief in dem herrn nach furgem Krankenlager mein lieber, unvergeflicher Mann, mein guter Bater, unfer lieber Sohn, Schwiegersohn und Bruder, der Kausmann

Remuss ouis

im Alter von 28 Jahren.

Greifenhagen in Bom., Langfuhr, Gr. Bichterfelde. Die trauernden hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.

Wieder ein strammes Dabel glücklich eingetroff. Diefes zeigen hocherfreut

W. Pelny und Fran ? Martha geb. Dombrowski.

Durch die glüdliche Ge-

Jungen wurden hocherfreut

Danzig, 9. Januar 1901.

J. Kirschberg

und Fran Hulda geb Meyer. ------

72356)

(1901

Wie find die apostolischen Gemeinden entstanden und wovon legen fie Bengniß ab?

Donnerstag Abds. 81/4 Uhr Schwarzes Meer 26. Das Lotal ift gut geheigt.

Auctionen

Auktion in Zoppot Donnerstag, 10. Januar, Rachmittage 3 Uhr, werde ich hierfelbit Bommericheftr. 35

2 Sangpumpen öffentlich meiftbietend geger Baarzahlung zwangsweise ver fteigern. Schulz,

Gerichtevollzieher.

den 9. Marz 1901, Vormittags 101/3 Uhr, por dem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt, Zimmer 42, ab werbe ich im Auftrage ein sast neues Mobiliar versteigern als: 1 eleg. Plüschgarnitur. 2 Kleiderschränfe, dazu passende Allen Bersonen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Bertikows mit Bildhauerarbeit, Rohrsehnstithe, 1 Sopha mit glatten Blüschbezug, 1 gr. Teppich, Sophatisch, 2 Bettgestelle mit Feberboden, 2 Roßhändelleberlagen, 2 Trumenausspieget, 2 kleine Pfeilerspiegel, Regulator, 1 Schlassopha mit Plüschbezug, 1 Sat gute Betten, Eragere, Säufen, 2 eleg. Bauerntische, 3 Hach Gardinen, Kleiderschank, 1 Bertikowglatt sournitt, niel Kinnesigwen, 1 ar. Krane. viel Rippesfachen, 1 gr. Krone gu Betroleum und Lichte und verschiedenes Andere, wozu einladet

Sommerfeld. Auftionator.

Fortsetzung

Konkurswaaren - Ausverkauf

in Gold: und Gilberwaaren, Altstädtischen Graben Rr. 77.

Das aus bem Forster'ichen Ronturje herruhrende Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren, Ringen, Broches, Ohrringen, Boutons, Armbandern, Brillen, Pincenez Regulateuren Wand- und Wederuhren muß in ganz fürzer Zeit geräumt sein. Der Verkauf geschieht von heute zu jedem nur ans nehmbaren Breife.

A. Sommerfeld.

Langfahr, Kleinhammerweg 11. Bertaufszeit von 9-12 Uhr Bormittags, von 3-7 Uhr Nachmittags. (7295)

Auktion Ohra, Radaunenstraße Ur. 45.

Dienstag, den 15. Januar cr., Bormittage 10 Uhr, merde ich im Auftrage des hofbesibers herrn Rewold megen Todesfalls und Wirthschaftsaufgabe, gegen baare Zahlung perfleigern:

gute fraftige Pferbe, 1 Raftenmagen, 1 Dungmagen 1 Kalten- und 1 Arbeitsichlitten, 1 Hädielmaschine mit Rokwert, 1 Silitbreichmaschine, 1 Ringelmasze, 2 Eggen, 1 Kartosselpsug, 4 Baar Pferdegeschirre, 1 Belzdecke, 4 Pferdeden, 1 Kosen Roggen, Gerste- und Haferstrot, ca. 10 Centner Soatfartosseln, keines Wirthschaftsgeräth und Groffitenstiffen und Stallutenfilien woou ergebenft einlade

Schering's Malzertra

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chauffer-Birake 19.

Auktion in Salpe,

Fifdmeifterweg 48, Baubof. Donnerstag, 10. Jan. 1901 Vormittage 10 Uhr, werbe ich daselbst im Wege der Zwangs. oollftredung:

4Thüren,2Stößehold, 1Regal, 6 Fäger mit Farbe, 5 eichene Stangen (Rundhölzer), 1Bettfasten, fämmtlich, auf dem Bau-hof befindliche Bauhölzer, (3 Stöße), 1 Spazierwagen mit Zubehör, 1 Haufen Gerüft-stangen a 60 Stück ifentlich meistbietend gegen

arzahlung versteigern. Wodtke, Gerichtsvollgieher, in Danzig, Bezirk I.

Auktion in Putzig.

Freitag, ben 11. Januar cr. Bormittage 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege . Zwangsvollstredung folgende dent Hotelbefiger Berrn Hentel untergebrachte Gegen ftände, als:

1 elektrisches nußt. Pianino, 1 dunkelbraume Stute, 1 hell-braume Stute, 1 gelbgestr. Spazierwagen, 1 Billard mit

Jubehör an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.
Stegemann,
Gerichtsvollzieher, Danzig,
Peilige Geistgasse 94.

Kaufgesuche

Ca. 100-120 Liter Bollmild tägl.p.fogl. od.1.Febr. direkt vom Bejiz.3.kauf.gef. Jahresabschluß erwünscht. Off. u. Z 624. (7092b

Braugerste lauft wieder zu höchsten Breifen

Branerei Paul Fischer, Dangig, Hundegasse 8.

Ein-Repositorium für ein Kolonialwaarengeschäft wird für alt zu faufen gerucht. Off. unt. Z666 an die Exp.(71266 Gr.Schrank zuWäsche zu kf.ges. Hermannshöf.Weg 17, pt. (7214b

Milch.

Täglich 100 Liter Vollmilch gesucht. Offerten unter Z 714 an die Exped. dies. Blatt. (72066 Berlegbar., mag Meiderichr.f.als 3. fauf gef.Off. unt. **Z808** a. d. Exp.

Gutes Auhhen wird zu faufen gesucht. Offerten unter Z 792 an die Exped. d. Bl. Bairischbier-Flaschen

ohne Patent tauft J. Zindel, Gr. Badergaffe 1 Beirungs-Papier wird gefauf ifdmarft 20-21, E. Baferg. Bad.

Weinflaschen fowie Batentflafchen werben

Stühle, Tiiche gef. Roperg.2,1,1 Spieltisch, nukb., zu faufen gesucht Rövergosse 2, 1, links Mehrere Waggons bunten

Flaschenbruch n. halbweife Gladicherben zu faufen gef. Dff. unt. E. D. 1656 an Rudolf Mosse, Hannover. (1893m 2 neue Treppen (12 Länfe) fucht ju taufen. Offert.unt. 2 837 erbet. Neue Areugthüren u. 4-fl. Fenfter fucht zu taufen. Offert. unt. 2838.

2 Schanfenfterscheiben je 175—180, 115—120, getheilt oder im Ganzen zu kauf. gesucht. Lietz, Gärtnerei Neugarten 31. Paradebettgeft.w get. D. u.Z 834. Wajchbütte w. gef. Stadtgr. 17,1 1 Militärrod v. Einjährig. wird zu fauf. gef. Borît. Eraben 57, 3 2005 Alte Gummiboots fauft

Verpachtungen

Shütenhans= Verpachtung. Rahe bei Danzig ift ein im pollen Betriebe befindliches

Schützenhaus mit Ronfens u Mobiliar-Einrichtung p. 1. April u verpachten. Kaution mindest 2000 M Offerten unter Z 788 on die Exp. d. Blattes. (72576

Pachtgesuche

Gin flotter Ausschant oder ein Deftillatione: Weichaft

nlade A. Karpenkiel, von sofort oder später zu vert. Näthlergasse 6. In Zoppot Winterwohn. von vereidigter Auktionator und Gerichtstarator. unter Z 845 a. d. Exped. d. Bl. Will Challer) billig zu vert. Mildlannengasse 18, pr. Off. m. Prs. u. Z 781 an die Exp.

Suche

gum 1. April ein Saus mit fleinen oder Mittelwohnunger in Danzig zu pachten. Offerten unter Z 840 an die Expb. (72926

Grundstücks-Verkehr. Verkauf.

An= und Verfauf städt. und ländl. Grundbesitz

fomie Beleihung von Hypotheken und

Beschaffung von Bangeldern permittelt (72586 Friedrich Basner. Hundegaffe 63, 1 Treppe.

Ein Grundstück.

Elsenstraße gelegen, ist preis-werth zu perkaufen. Offert. unt. Z 786 an die Erp. d. Bl. (72556 Grundstückstompter ! 3 Säufer, Niederstadt gelegen, Breis 130 000 M. Anzahlung 20 000 M. Miethsertrag 7 1/2 0/0. Außerdem noch Baustelle vorhanden, zu vt. Off.v. Selbstfäufer unt. Z784 erb. I Haus Niederstadt schönste Lage mit 13 Wohnungen ca. 8% verz. Preis 39 000 M. Anz. 7—8000 M. zuvľ. Selbstroff. bel. Off. unt. **Z783.** M. Grundstück, fleine Wohnungen, über 8%, fort-augsh. bei 2-3000 M. Ang. fof. zu vert. N. Al. hofennäherg. 3, pt.

Ein Grundstück

in Butig Beftpr., beftebend aus Wohnhaus, Stallung und Hofcaum mit bequemer Einfahrt lebhafter Stadttheil — geeignet zur Landwirthschaft, sowie zum Eisen-, Kohlen- 2c. Geschäft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter F S 17 postlagernd Putzig Wor-erheiten. erbeien.

Gin Beichäftehans, worm feit 25 J. ein Materialm. Gefch., verb. mit Ausschant, Destillat. u. Reftant, mit gut. Erfolg betrieb. word.ift — auch gehört dazu ein großer Garten, auch sind noch 8 Wohnungen zu verm. — ist wegen hohen Alters zu verkauf. Offerten unter 7241 b an die Exped. dieses Blattes erb. (7241 b

Fabrif-Grundstück langfuhr, Mmenweg 5, große Räume, zu jedem Beiriebe paffend (früherBapier- u.Dütenabrifation)Stallungen, umfangreiche Rellereien 2c. billig zu verfaufen oder zu vermiethen. Gbenda find große und kleine Wohnungen v. Ihis 8 Zimmern, der Neuzeit entsprechend in dem dazu gehörig. herrich. Grundstück vermiethen. Bodmann, Danzig, Vorst. Graben 28, (7039

Ein sich zum Getreidegeschäft vorzüglich eignendes, unweit des Marktplatzes belegenes Grundstück

mit ca. 31/2 Morgen Bruch ft in der Kreisstadt Putig Wpr fosort zu verkaufen. Anzahlun nach Nebereinkunft. Enriftliche Reflektanten belieben Offerter unter R G 57 postlagernd Butio einzusenden. (1867

Sehr gute Kapitals-Anlage! Bauterrain, Riederstadt gelegen ca. 1600 qm, Rähe der Fabriten zu Wohn, auch felbst d. Fabrikanl. f. geeign., bill. zu of. Kur Selbsts. bel. Off.u Z 785 an b.Exp. einzur

Maschinenfabrik,

befter Abfatgegent Oftpreußens, umffandeh. günftig n vert. resp. verpachten. Offerten mit ungefährer Angabe bes Unlagefapitals sub R. K. 59 an Haasenstein & Vogler A.-G. Rönigeberg i. Pr. erbet. (1886

lerkäufe⊸

Fortsetzung auf Seite 11

Siebadewanne billig zu vert. Breitgaffe 126 B, 2 Treppen. Wanduhr g.ort. Langenmtt.29,4. Reuer eleg. Schlitten steht billig zum Berk. Stadtgebiet 142. (7247) Mastentofiume i. Seide, 1216d. Mant., Winterfrag., f. ält. Dame zu vrt. Langgart. 104,Hof, Th. 27

2 faft neue Betrolenmlampen au verfaufen Ruschkewitz, Lange Brude Rr. 6.

40 P. Schlittschuhe jed. Gr., auch einzeln, sowie 2 Winter-Aeber-

Ein kleiner Joften guter Winter-Aepfel (Goldparmane u. andere Sorten)

ift noch abzugeben, 5 Liter 80 3, frei Danzig, Prauft 4. (1759

4 ruffifde Pelzbecken (1 Baar gang neu), 1 ameifitig. ruff. Schlitten, 3 Paar cleg. Arenggioden, l zweispänniger, gefeberter: Tafelmagen,

leichtes Coupe, zum Auf- und Zumachen, gut erhalten. (71506 Quetschfedern gum Tafelwagen zu verkaufen. Baumgartscheg. 18, Hof.

Spazierschlitten, 4-sigg, 1- auch 2-fpän., 2 Schellengel.. Welgbed. zu verk. Maufegasse 10, 1. (71766

200 Tajden-Uhren in Gold und Gilber, 20Regulator-Uhren, 30 feine Betten n. Kiffen. 5 Mähmaschinen, 5 gr. Salon-Teppiche, 3 gr. Salon-Spiegel billig zu vert. (70905

Milchkannengasse 15, 2018 att. Ginjv. Arbeitsschluten, Spazier-Emip. Arbensjammen, Spinsten, idinen zu verk. Maufegassen vr.
71986

roftfrei,in verfciebenen Sorien du billigsten Tagespreisen (72868 Paul Treder,

Kartoffeln,

Altitädtifder Graben 108. ****** - Noten für Bioline u. Rlavier, Buch. ernst.u.heit. Inhalts, darnt. wissenichaftl. Werke, wie Burchardt'sMathem.Unt.richtsbriefe, Minemonische Unterrichtsbr. 2c., 1Grafer fammlung, Befleibungs- u. Uniformst., Stiefel Todes-fallsharber billig zu vert. Viefferstadt 42. 1 Er. bei

Meyer. O Marie Kl. eif. Djen m. Platte u. Dedel uvert. Baumgartichegaffe 36, 1. Rommifibrod täglich zu jaben im Flaschen-Biergeschäft k. Damm Nr. 11.

Franz. Billard nebst Lubehör billig zu verkaufen F. Pleger. Burgftraße Nr. 21. (1879 Klapptisch z. v. Tischlerg. 85, 2. Ein Repositorium ift zu verkaufen Drehergasse Nr. 21. 1 neu. Sing. Masch., 1 Sviegel, 1Ampel, 1h. Lampe ist umständeh. 6. zu verk. Altst. Graben 25, 3 r. 1 elegantes Miastentoftiim bill.

su verkaufen Jopengasse 28, 1. Zurückgesetzte Stoffblumen

aller Urt unterm Kostenpreis Tobiasaaffe 29. Tannenbäume zur Deforation ind bia. 3. hab. Gärtn. Reug. 31, 2 Spaziergeschirre mit Neusilberbeschlag, ein elegantes Einspänner-

aeschirr, eine Leder-Regendecke billig zu vertaufen Altstädt. Graben 80. Langgarten 8, 3 Tr., ift ein Mastenfostlim (Mohn) bill.zu ve Gute Legehühner, echte Raffe Thur. Bufibaden), faft neu. 2,öll. Arbeitswagen zu verkaufen Altdottland 125, am Schweizergrt. Gin ichoner brauner Binier-

paletot, ein Gehrod, fast neu, billig zu verk. Breitgasse 45, 1. Gin ichwarzer Gehrod, 2 Frads, f. ftarte Figur, zu vert. Beilige Geiftgaffe 128, 1. (72746 Em hellgrünes feid. Bautleid billig zu vert. Schiefiftange 3 4 alte u.neue vorzügl. Beigen bill. zu urf. Off. unt. Z 849 erb. (72976 Rugo. Wöbel, Blüfchgarnitur, Sopha, Baradebetift., Trumeaux Schränke, Vert. u. And. bill.z.vf. KäjchtenthalerWeg 26 b. Hausw. 1th. mh. Albichr.,ngb. Sophatifch du vet. Beigmönchenhinterg. 25. 1 tompl. Zimmereinrichtung mit Pluschgarnitur, Schreibtifch, Paradebettgestelle, Baschtoilette Nachttiich sof. 3. vf. Zu bef. Nchm. v. 4—7 Uhr. Breitgasse 62, pt.

Gut erh. Ausziehbettgeft, ift bill. zu of. Neugart. 35 c. E. Schützeng. Wohnungs-Gesuche

Langfuhr.

Suche eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör, wenn möglich mit Garten oder Balton. Off. u. 2 793 an die Exp. d. Bl.

Wohnung

von Stube, Cabinet und Ruche Mittelpuntt ber Giabt, 1. Upri gelucht. Off. u. Z 508 an die Exp InBoppotlBimm , Cab., Balton, Rüche v.1. April bis1 Ofibr gef. Off.m. Brs.u. Z 827 an d. Ert 23immer, wenn möglich m. Cab u. Zubehör, zum 1. April ge Off.m.Preis u. Z 846 a. d.E.d.B Suche &. 1. April Wohnung von 23.u. hell. Cab., helle Sch., part. od. 1. Et. Off. unt. Z 811 an die Exp Rinderl. Chep. jucht Wohn., paf 3. Trödelgeich., p. Apr. a. früh Offert. unt. Z 836 an die Exped Suche jum 1. April d. 35, eine

unmöblirte Wohnung von 3-4 Zimmern, womöglich mit Stall für 3 Pferde und Burichengelaß in der Rabe des Bahnhofs oder des neuen General-Rommando. Gebäudes w. Manteuffel, Rittmeifter Langgarten 6/7.

Zum 1. April fucht einzelner herr Bohnung von 2-38imm.nebft Bub.u. Bade: einrichtung, i. d. Rabe d. Saupt bahnhofs. Dif. m. Prsang. un: 1801 an die Exp. d. Bl. (1801 3g. Chep. f 3. 1. Upril Wohnung 14-18 & Off. u. Z 796 an die Erp. Anfiand, finderl. Chepaar jucht g.1.April Bohn. v. Stub., Cab.u Bubeh. Off. unt. Z 776an die Exp.

Wohnung W von 2-3 Jimm., Zubeb., vom 1. Apr. bis 1. Oft. in Denbude gefucht. Offrt. m. Preis u. Z 816. Bohn.v.2gr.3., h. K. 24—26M.d. 1.Upr.gej. Off. unt. Z 820 a.b. Exp. Wohnung v.3Bimm., Zubehör & 1.April 1. od. 2 Obergeichof gef Differt. m. Br. u. Z 815 a. d. Exped Gine Barterre-Wohnung, 2 Stuben oder Stube u. Cabinel nebst Zubehör, von Mutter und erwachi. Tocht., an d. Chaussee bie Stadigebiet zu miethen gesucht Off. m. Br. unt. Z 818 an die Erv Sib., Cab. v. e. Sib.v. tbi. Witime 3.1.Febr.zumieth.gei.Dff u. 2805 2 Zummer und Zubehör in beiser. Hause für ca. 25-M. gesucht. Off. unter Z 813 an die Exp.erb.

Zimmer-Gesuche Alleinst. Wittwe sucht fl. Stub gum 1. Februar. Off. unt. 2 809.

Gut moblirtes Zimmer mit Cabinet, fep. Ging., möglichft Mitte der Stadt gelegen, bei faub. Bedien, gesucht. Offerten unter Z 822 an die Erped. d. Bl.

Baufbeamter fucht vom 1. n. Dies. in feinem Saufe behaglich möbl., separat gelegenes Simmer eventl. mit Benfion. Offerten unter Z 799 an die Exped. dieses Blattes. Gin höherer Beamter fucht eine mobliete Wohnung mit guter Bedienung. Offerten u. 2 833 an die Exped. diefes Bl. Fein möbl. Zimmer, evil. mit Rabinet, völlig separat in der Rahe ber Artiderietaferne gef. Off. m. Preis unt 2 829 an b. Erv.

Div. Miethgesuche

2—5 helle Burean-Ränme

parterre ober 1. Etage, dum 1. April d. 38. im neuen Stadttheil gesucht. Offerten unter Z 797 an die Exped. d. Blatt. erb. (1873

Ein Raum, part. od. 1Tr., Möbel einzuft.v.1.April bis 1.Oftbr.gef. Off mit Breis u. Z 826 an die Exp Suche per fafort einen (1876

Giskeller

Alb. Zulauf, Molferei, Altfifidiffer Graben 29-30 Baterei nebft Wohnung vom 1. April gesucht. Offerien mit Preisangabe unter Z 850 Expb Al. Laden m. Wohn., od. Wohn paff. z. Niederl., z. 1. 21 pr. o. früh zu miethen gef. Off. u. Z 843 a. d. Exp.

Helles Komtoir

von 1—2 Zimmern wird per Februar oder März zu miethen gesucht. Gegend Milchkannen-Brodbanken-, Hundegaffe oder Langenmartt bevorzugt. Offert mit Preisangabe unter Z 804 an die Exped. dieses Bl. (72716

Wohnungen.

Wohnungen in Langiuhr Boppot werd, unentgeltl acigem. Uhsadel & Cle., angi., Hauptstr. 18. (5817

Stolen, Villa Eugenia, ist die halbe 2 Gtage aus 3 groß. Zimm., Küche, Beranda, WafferSine Wohnung v. 3.3. v. 1. April zu v.Jungfradt-Gaffelo,2. (7035b

Schleusengasse

hochherrichaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bade-und Mädchenstube, Garien und vielem Bubehör gu vermieihen (evil. bis April **miethsfrei**) Näh. nebenan, Biktoria-Passage, 1 Thür, b H. Renkswitz (70776

Brofen, Billa Gertrub, Rurgarten, Satteftelle der eleftrijd. Gtragenbabn, Winterwohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit reichlichem Bubehör. Rann lisation u. Wasserleitung, April oder früher zu verm. Räheres Billa Margarethe.

Naudgrube 21. Gartenhaus. Bohnung von 6 Zimm., Balton Entree, Bade- u. Dlabchenzimm. Eintritt in den Garten, Troden boden nebft reichlichem Bubehör um 1. April 1901 zu vermieth. Beficht. von 11-3 Uhr. Mäheres daseibft im Bureau der Landwirthschaftstammer.

Große Wohnung, 5 große helle Zimmier, Cabinet, Entree, Boden und Reller, Bu verm. Pfefferftadt 56. Diaheres m Reller, vorne.

Kohlenmarkt 9, renov. herrich. 4. Etage, 3 große helle Zimmer, Ruche, Madchenftube 2c. per fojort zu vermieth. Näh. zur Besichtigung Lang-gasse 44 Laden. (1985)

Rohlenmarkt 9 4. herrichaftl. Etg. 3gr. h. Zimm. A. Mädchenft., Speifel. 20. zu vm. Näh. z. Beficht. Langgaffe 44. (1699

Langaarten 73, 1. Etage. 1Saal, 33 immer, Zubehör fofort oder später für 700 26 zu verm. Räheres part. im Laben. (7082b Straufgaffe 10 ift eine berr chaftliche Wohnung von vier Zimmern u. Zubehör, Eintritt n d.Garten 3.1.April zu vm. Zu beseh, von 11—1 Uhr. Näh, bei Herrn Kamke das. 1 Tr. (70856 Eangfuhr, vis-4-vis dem Bahnhof, gefunde Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör, zum April zu verm. Al.Hammerweg 18, part, rechts (7139)

Straußgasse 4 ft in der 1. Etage eine herrich.

Wohnung, best. aus 5 Zimmern gr. Entree und viclem Zübehör gum 1. April zu verm. Räherei daielbst od. Frauengasse45. (1731 Sine gefunde frdl. Wohnung .3.3immern u. Cabinet i.f. 420. vom 1. April zu verm. Räh Stiitsgasse 56, 2 Tr. 1. (6983) Mäh

Damm 14 ift die 3. Etage, bestehend aus Zimmern, Cabinet, Entree Rüche 2c. per fofort refp. 1. Apri au vermiethen.

Wohnung, gr. Stube, Cabinet per 1. April zu verm. Raberes Schleufengaffe 13, 1. (7177) sattadie 35 d, 2. Etage

perrich, neu dekorirte Wohnung Bimmer, Bad, reichl. Bubehör pon fofort oder fpater au vermiethen. Rah. bei Zimmermftr Schwartz, Saftodie 36b. (71658

Wohnungen von 5 Zimmern u. Bubehör, Balcon, 1. Etage gu verm. Rägeres dafelbft parterre rechts in den Bormittagsftunden ober beim Portier.

Hundegaffe 9. 3. Etage, herrich. Wohnung, 53imm., gr. Entr., Badeft., fammil. Bubeh., Zentralheiz., eleftr. Richt im Entr. u. Hausfl, ver 1.April au pm. Bohn. 1200, Heiz.pp. 300 M. Bef.11—111. Borm. Räh. 1 Tr. (71476

4 bis 6 Zunmer, Zubehör, Garten, ev. Pferbeftall p. April au permiethen Schwarzes Weer 10 b. Brischke. (7141b

Schidlitz,

Carthauferftrafe Rr. 36, teine Wohnung an tinderlose Leute sosort zu vermiethen. Räheres im Laden. (1999

Rohlenmarkt 6, 1. u.2. Gtage je biuben, Mädchenftube, Entree, Küche 2c. für 850 resp. 800 M du vermieihen. Näheres im

lm Neuban Stadtgraben 20. Ging. Pfefferftabt, ben Unlagen gegenüber, find hochherrichaftl. Wohnungen von 5-7 Zimm. 2c. mit Balfon u. Erfer, per 1.April entl. auch früher zu vermiethen. Räheres von 10-12 Uhr am Bau beim Portier ober Alift. Graben 11, 1, links.

Neufahrwasser,

Beichfelftr. 18, pt., ift e. Wohn. befteh. aus 5-6 Zimm., Entree Küche u. sonstigem Zubeh. sowie Wasserleit. u. Waschlüche 3. April zu verm. Näher. daielbst. (7251 b

Breitgasse No. 101 ift die 2. Grage für 540. jährlich

Franchgasse No. ift die Pari. Wohnung, befrehend nus 2 fehr großen Zimmern u. reichlichem Zubehör gum 1.April

u vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe 11—2 ühr. Frauengasse 18 ist eine Cleine Barterrewohn., bestehend aus I Stube u. Küche um 1. April zu vermiethen Räheres daselbst 1 Treppe,

11—2 Uhr. Eine Bohnung jum 1. Februar Halbe Allee,Bergitraße, zu ver-miethen.Näheres Sandgrube 29.

Cine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh. vom 1. April zu verm. angfuhr, Brunshöferweg 21 Altstädt. Graben 104, 1, Stub. Tab., Ach., Entr. v. 1. April an alte Dame zu vm. Monail. 24 M Eine Wohnung, 23imm., Zubeh., au ruhigeSeute 3.1. April zu vrm. Bej. 10-4Uhr. Näh. 1. Damm 4,1

Straußgassell,1Tr., ift eine Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Badeftube u. groß. Nevengelaß fortzugshalber per lö. Febr. eventl. 1. April cr. 1200 M jährl. zu verm. Besicht. tägl.von 11 Uhr Borm.ab. (72616

Hundegaffe 104, 2 Er., ift eine Wohnung, I Zimmer u. Zubeh. per I. April cr. zu verm täh. Nr.105, im Komtoir. (7260)

Kaffubisa. Markt 22,4 Echnus, 5 elegante Zimmer, Balton, Erfer, Bab zc. jum 1.April zu vermiethen. ichtigung 11—1 u. 4—6. (1782 bolzmartt 5, 1. Etage, 4 Zimm. ish. v. praft. Arst bew.auch gu Bureauräum. od. Gefchäftsl.paff 1.April 1901 zu vm.Räh.11 bis Worm. Nah. das. 3. Stage. (178 1 St., Kell., Küche u. 1Arbeitfiell f. 23 u. 10. 44. v. Safelwert 5. (7252)

Rarpfenfrigen 23 ift eine Wohnung von 2 Stuben nebst Balton, Rüche und Zubehör per fofort ober spiter zu Boggenpfuhl 62 Bohn. 4 Bimm. 1. Bub.wegen Fortzuges jogleich bill.zu verm. Näh. daf. pt.(7253 6

Neutahrwasser.

Frdl.gefunde Wohn., IJim.,gute Kd.,Kell.,Stall,Hofu.Vorgärtch. d. I.Apr.1901 f. ICO M p.Jabr zu verm. Räh. Rleinestr. 18, 1. (72156

Ohra, im neuen Saufe, amei Wohnung.v.23.1mm., Rüche, Bod., Rell., Stall 18,50 u. 14,50.1. Näh Schwarzerweg 6, Wittke. 172406 1 Wohn. n.Tischlerwertst., worin mhr. Jahr. d. Tischlerhnowf.betr. ift zu vm. Zopp., Danz. Str. 12

Thornicher Weg 18, hochpri. 4 Bimmer, Schrants, Frembens, Mädchens und Babeftube, viel Zubehör für 800 🚜 per 1. April u vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr. Rüheres dafelby bei Geralowski. (71838

Langgaffe 26, 1 Treppe, neben ber Boft, ift die Wohnung von 4 Zimmern, auch zum Ge ichäftslofal geeignet, umftändeh, per 1. April 1901 zu verm. (1374 ifrdi. Wohn,f.11.20 v. gl.v. 1. Febr. gu verm. Schiblit, Mittelftr. der. 6. Oliva, Kölnerftraße 8, Wohnung von 48imm.nebst Zubehör fogleich auch fpat. 3. verm. (72426

Francingaffe 39 eine Bohnung in der erften Etage, von 3 Zimmern nebft

Zubehör vom 1. April 1901 au verm. Besichtigung amischen 12 und 2 Uhr Mittags. Nähercs parterre daselbft. Thornicher Weg 19, 2. Gig.

4 Zimmer, Schrant-, Bade: und Madchenftube, viel Zubehör für 880 M per 1. April zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näheres daselbst bei Geralowski.

Begen Berfetjung des Herrn Hauptur. Hagen ift bie 1. Einge

Langaarten 78 ogleich od. später zu verm. Näb. Langgart. 73, 2,6. **Mierau**. (71596 Wohnung.v.I.Zimmern,Kab.und 2 Zimmern, Rabinet n. Zubehör gu verm. Hühnerberg 14. (71376 E. Wohnung ift an ein. Schmidt, der a. Rebenarb.macht, zu verm. Schiblig, Rleine Mulbel. (7229)

Polamarft Nr. 24, Ede Breitgaffe, 2. Etage, 4 Zimmer, Madchenstube und Zubehör für 700M. per 1. April zu vermiethen. Näheres bafelbft. Berrichaitliche Wohnungen.

S bezw. 2 Zimmer p. 1. Februar bezw. 1.April zu vermieth. Näh. Beidengaffe 1e beim Portier bezw. Bau Bureau. Ohra, Bahustr. 1, sind 2 Unterwohnungen zu vm., e.v.gl. (71876

Wohnung Goldschmiebegasse 3, 1. Etage gum 1. April zu verm. Räher

Boldschmiebegasse 2, Lad. (71886 Anüppelgasse 2, Ede Rittergaffe, 2 Wohnungen 2 Zimmer n. Zub. zu vm. (71966

Winterwohnung.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 5 gimmern und allem Bubehör, Benutung des Gariens, vom 1.April 1901 zu vermieihen Räheres Hoppot, Bergerfir. 2 Dominitemall 13, Quergeb. e Wohnung v. 3 Zimm. 2c. 3 verm Rab. Romt.auf bem Sofe. (7276) Dominifewall 18, 3. Eig., eine eleg. Wohnung v. 3 Zimmern 20. u verm. Pr. 2700. Näh. auf dem Hofe b. Portier ob. Komt. 172756 reundl. Wohnung, 2 Zimmer, Kabinet und Zubehör zu verm. Käh. 1. Damm 22/28, 3. Etage Langf., Herthafix. 14, 4 Min. v. Bahnh., 2Stb., Zub.April zu vm. Jäschkenthalerweg 26, Wohn. v. Bimmern, Balt., Garten, Bad u. f. w. 650 M, 5 Zimm., Balton, Bad, Garten, Baimfliche u. f. m. 750 M. u.fleinere Wohn zu verm

Lanasuhr an d.Hanpipr Gruben, Rab., 21.4,2 Grub., viel Jubeh., 17,50 de, dann im herrich Bartenhause Entree, 2 Stuben Wajcht.,viel Zub.,Bleiche,Drehr 20. A. Avr.z.n. N. Brunshöferw. 3

Ranindenberg 6, 1 Er. rechte, ift eine Wohnung von drei Stuben und Bubehör jum 1. April gu vermieth. Befichtig. von 10-1 Uhr Vormittags.

Ri. Wohnung, mit auch ob Küche an anständ. Dame v. kndrl. Leuie vom 1. Februar zu verm. Näheres Hundegasse 78, 2 Tr. Raffub. Martt 3, herrichaftliche Wohnung 3 Stuben, helle Ruche, Boden, Keller vom 1. April du vermiethen. Bu erfragen 1 Er

Bleifchergaffe 85 ift eine Barterre-Wohunng. paff., für affeinsteh. Dame od. Berrn, gum 1. April cr. gu verm. Bestichtigung 11—1 Uhr. Näheres 1 Tr.(7284) Gartengaffe, Wohn. v. 4 Stuben, Entr., Ruche, Ramm., Bob., Rell.f. 60. Mu. fof. v. 1. Rebr. zuom. (72816 Freundl. Wohnung v. 3 Stuben u. Zubehör, monatl. 37,50 M., zu verm. Brabant 7, part. (72826

Bersekungshalber ft die 2. Gtage Brobbanteng. 6. Bimmer, helle Rüche u. Bubeh per sofort oder 1. April zu verm. Preis 400 A Däheres daselbst.

Weidmannsgaffe 4 ift eine Wohnung f.21 M zu vermiethen. Näh. Thornscher Weg 12, Laden. Oliva, Rolnerftrafte Rr. 7,

1. Etage, 6 Zimmer, Balfon 20 3u vermiethen. (7285) ImBartsch'ichenhaufe,Chauffee ach Goldfrug, find mehr. Wohn., Stube, Rab., Stall u. Rebent. gu vm.u. sof. zu bez Näh. das. Bartsch.

Langenmarkt 31, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, heller Küche u. reichl. Zub. z. 1. April gu vermiethen. Besichtigung 11-1 Uhr. Näheres im Laden. Unterschindg. 1 Kellerwohn. 3. v. Breitgasse 61 Wohn.v. 2Stuben, h.Küche, Seiteng., Boden,Keller L. April zu verm. R. I Treppen.

Ofesserstadt 1, Meierei find 2 Wohnung., 4 Zimm.u.viel Rebengelaß, per 1. April zu vm

Im Neubau Pjefferstadt 78 ift noch eine hochberrsch. Wohning von 4 Zimmern,

Balton und Erfer, 1. Gtage von fofort ober fpater au vermiethen. 3-4 Uhr Altst. Grab.11, 1, If.

Meumarkt

an der Promenade 3. Etage ifi eine herrschaftliche Wohnung von Zimmern, Balton, Erfer, Badezimmer 2c. und eine von 4 Zimmern nebst Zubehör part. er 1. April auch früher zu om Nah. nur Altstädt. Graben 11, 1 lines, von 91/2—11 und 3—4 uhr Wohnungen v. 4-5 Zimm., Entr., Balkon f. 450—500. M. 3. vm. Halbe Alee, Ziegelstraße, Grönke. 2 m. Zim. bill. zu v.Fleischerg, 47h

Renfahrwaffer, Fischmeister Weg, Billa Frene, find Wohnungen zu vermietben. Stube u. Rüche fofort für 10 M gu verm. Nehrunger Weg Nr. 8 1 fl. Bohn v. 1.Febr. Brandfielle zu vm. Näh.Burggrafenftr.11.pt

Halbe Allee, Lindenstrasse 25, Stube, Cabinet, Rüche u. Bubehör in herschaftl Saufe an Dame ober finderioje Leute zu vermiethen

Weidengaffe 29, Hof, Stb., Cab., &ch. 3. 1. Febr. gu om 13imm.,Entr., 2d., Bod., Zub. 3 April zu vm. Näh. Brandg. 12,p., Stolzenberg ift eine Bohn-Scheune, paffend 3. Aubhalterei, zu vermiethen ob. das Ganze zu bert. Räheres Stolzenberg 28 Zimmer, I Stab., belle Rüche u. Bub. zu verm. Laternengaffe 2,1 Voggenpfuhl 9 ift eine Sinbe, Ruche, Bob., Redl. v. fof. gu verm. Eme Oberwohnung ist Langfuhr Eigenhausstraße 32, billig au vm. Langgarten 12 ift eine freund-

liche helle Wohnung von zwei Stuben und Zubehor von gleich

Bei kalter Witterung

ist eine warme Bouillon höchst willfommen. Wer rasch, billig und bequem — ohne weitere Zuthaten als kochendes Basser — eine vorzügliche Fleischbrühe ober als Krantenfüppen eine startende Krafibruhe herstellen will, verwende hierfür MAGGI's Bouillon-Kapseln gu 12 & begm. 16 3, jede gwei fertige Gingelportionen enthaltend, während man 3 B. bei Bermendung von Liebig's Fleischertraft noch finochen u. Gemufe, Sals und Gemurze hinzuthun bezw. taufen muß, um eine fertige Fleischbrübe guftande gu bringen. Bu haben in allen Delitatefe und Rofonialmaaren Sandinngen. Man berlange ausbrudlich Maggi'fche Bonillonfavieln.

2 Stub., Rab., hell. Rüche, Reller Trodenbod., Wascht zum 1. Apr. gu v. Riedft. Al. Schwalbeng. 8,p. Langgarten 73. 3, Bohnung

von 4 Zimmern u. reicht. Zub. für 600 M zum 1. Apr. zu vm. Langenmarkt 1. Etg., Wohnung .2Stub., gr. h.Entr., Geitentab. Rüche, Nebenr., Boben, Keller Komt., für Arzt, Rechtsanw. ob Geschäft geeign.,v.1.April z.v. R. Kürschnergasse 1 im Uhrengesch. Abegg-Gaffe 1A find mehrer Bohnungen, Entree, 3 u.4 Zimm Rüche, Rebenraum, gum 1. April ju vermiethen. Näheres dafelbst Frau Schwarz, parterre. (7293

Brodbänkengasse 38, jerrichaftliche Wohnung, gleich oder fpater billig zu vermiethen Langfubr. 1. Glage, 4 Zimmer bewohnbares Entree, geschlossen. Vlasveranda, Mädchenzimmer, Barten, herrich. Zubehör, 530 M. ine Bohnung wegen Berfetzung Zimmer, gefchloffene Glas veranda, herrliche Aussicht, 360. u verni. Brundhöfer Weg 37 Schidlitz,Weinbraftr. 20, St.,Cb. Küchef. 12. Agleich a. später zu vn

Gr. herrsch. Wohnung, Dominikswall 14, 2, von9Zim., Bad, reichl. Zub. Zentralheizung, Perionen-Aufzug, bisher von Herrn Grafen zur Lippe-Biesterfeld bewohnt, ift fofort oder päter zuvermiethen. Preis 3000 & Näher, bei Franz Werner, Holamartt 15/16.

Langfuhr, Bahuhofftr. Nr. 6 Barrenhaus, Entree, 3 3., Küch Rebenraum, Gartenbenug.fofor zu vermieth. u. fof. zu beziehen Näh.daf.Hrn. Wolfgramm, 2.Etg Bahnhofitr. 6, Worderhaus . Grage, Entree, 53imm., Ruche Bades, Rebenraum, Garteneint jum 1. Upril zu beziehen. Räh parterre b. Hrn. Schulz. (72946

Sperlingsgaffe 8—10 find 2 freundl. Wohnungen von 2 Bimmern, Entree u. Bubehör per April zu vermiethen. Räh Ohra, Eüdl. Dauptftrafe 3, find 2 fl. Wohn. v. 2 Stuben u. fammtl. Zub. i. Sanz.a. getheilt, a. ruhige fort. Leute 3. vm. v. 1. Avr.,

auch Eintritt in Garten. (72708 Herrsch, Wohnnng, 3. Etage BBimm., Entree, Küche, Mädchen ftube, Speisel. gum 1. April er zu vermiethen. Näheres Pongen pfubl 48, im Laden. Heiligenbrunn 25 find 2 Wohn v. 2 Zimm., Küche z. 1. April zu verm. Räh. daselbst Gartenhaus Langf. Wohn. 9,50 m. z. 15. ds. a. 1

Limmer.

zu verm. Näh. Heiligenbrunn 25

Höperg.6,1, mbl. Wohn. fof. zuvm. (7103) Gut möbl.Zimmer f. 1 auch 25rn. fof. zu vm. Jopengaffe 24,2.(71976

Bodenstübchen für 2 junge Leute, auf Wunsch Befoftigung, von fogleich gu ver-mietben 2. Damm 11, 2. (200g

Hundegaffe Ar. 23 find zwei hochelegant möblirte Bimmer zu vermiethen. (1492

An der grossen Mühle 1h I Troppe links, ist ein sauber möbl. Vorderzimmer, separat vom 15. Januar zu vermiethen Näheres daselbsi.

Einanft.mbl. Zimm.m.a.ob. Benf fof.3u vm. Brft. Graben 7,1 (7238) 1 möbl. Borbergimm., gang nage am Sahnh. Faulgro. 28,2,fof. gu v.

Vorsäädt. Graben 6. 2 fcones Vorberzimmer mit ober ohne Benfion vom 15. Januar oder 1. Februar zu verm. (71916 Fleischerg.46,2,r.ml.Bord.-3.3.v. (72456

Gin großes icones Vorber zimmer mit Benfion zu haben Boggenpiuhl 76, 2 Treppen. Beigbare Borderftube für 7 A

au vermieth. Karpfenfeigen 10,2. Sin freundliches mobl. Zimmer mit separatem Eingang ift gu vermiethen Röpergasse 21, 2 Gr.Mühleng. 6,2, fcones 3imm., gut möbl., zu vm., a. Benj. (72876 Breitgasse 22,1, gut mbl. Borders 3immer v. gleich 3tt vermiethen.

Sandgrube 37pt., L., tl. möbl. mit bester Pension zu vermieth Scheibenrittergasse 8, 2 Tr., gut möbl. Vorderzimmer zu verm. Al. Orlmühleng. 2, 1, ift e. flein.

Sb.möbl.Vorderz., jep.Eg.zu vm Altst. Graben 50,2,amFischmarkt Dienergaffe 12 part. ift ein eparates Zimmer zu vermieth. g. Beute find. möbl. Bimmer mit Benfion Große Hofennäherg. 3 p deil. Geisigasse 32 ift ein möbl. Zimm. mit sep. Eing. bill. zu vm. hinterstube nebst Kab., ohne Ach ofort zu verm. 3. Damm 17, Out möbl. Zimmer, fep. Eing., a vrm. Schilfgasse 6, pt., Arendt Heigh. Zimm., fep. Eg., pt., an 2-5 auft. jg. L. fvf. zu v. Rammb. 41, pt Breitg. 105, 2. mbl. Zimm. zu vm Langgart.9, 3,r., g.m.Zim.zu vm.

(72806 Junge Leute finden faub. Logis holzgaffe 5, 4. Th., 2 Tr. (721: g. Manu f. Logis Dienerg. 46,21 jg. Mann find. anft.Schlafft. im ep. Stübch. Johannisg. 55, pt. Log.m.Beföst.3.h.Rammbau18,2 Logis z. hab.Faulgraben 17, unt Logis 3.h.m.v. L. Heil. Geifig. 24.3 Anft. jg. Mann find. bill. Logis im Cabinet. Böttcherg. 21, 1 Tr Anst. jg. Leute find. gutes Logi Mattenbuden 15, 3 Tr. (7286) Gut. Logis zu hab. Ried. Seig. 2

Zwei bessere junge Leute finden gutes Logis im herrichaftl. Haufe Dominiks-wall 3, Souterrain, A. Kriiger. Junge Leute find. faub. Logis m a. ohne Befoft. Nied. Seigen 17 Ein anst. jung. Mann find. faub Zogis Bönchergasse 21, 2 Trp Unft. junger Mann finder Logis nit guter Bek. Faulgraben 16,2 Ein jg. Mann find. Logis i.möbl Zimmer Tischlergosse 3—5, 3 Schmiedeg. 25, 1, g. Log. zu hab Saub.Logis zu h. Fleischerg. 9,2 Mitbewohn. f.f.mld. 8—11Borm Breitg 56, 2. E.Zwirng. Schmidt. Eine auft. Mitbewohnerin kann sich melben Schlofgasse 2, 2, 1 Ein alleinsteh. Wittwe fucht ein gelnen Beiwohn. Ochfeng. 9, 1.

Pension

Sute Benfion ift au haben Aneipab Rr. 27. (72466

Div. Vermiethungen

Holzschneide ansse 6, Nähe der Biebenkaf., find mehrere auti Bferdeställe zu vermieth. Alles Näh. Poggenpfuhl 24/25. (18628 Ein Lagerteller fofort zu verm. Seil. Beiftgaffe 123, 1. (71806

Gin großer gewölbter trod. Meller

fowie: fleines Komtoir v. fofor zu verm. Hl. Geistgasse 94.(71746 Gin Laden u. Wohnung, in vest. Geschäftsgegend Langfuhrs, ofort preiswerth zu vermiethen. Näheres bei J. Schmidt. Hauptstraße 39. (70426

Die von L. Cuttner's Möbel - Manazin

benutten Räume Langenmarkt Nr. 2 1. und 2. Etage, Mats-taulchegasse 10 1. Etage sind Caulchegasse 10 1. Stuge sand Ganzen ober getheilt, zum 1. Oftober zu verm. (71186 Hundegasse 53 ist ein Border-zimmer, pass. Komtoir, u. ein gr., gew., tr. Kell p. Apr. z. v. 71936

Frauengasse 18 iff heller Lagerfeller von fofort ober später zu vermiethen.

Gine gutgebende Baferei mit eingef. Rolle zum 1. April zu verm. Off. Z 824 an die Exp. Gefchäfteteller gu v. Breitg.24 Gefchäfts-, rip. Speife-u. Bievlot. fogl. zu vm. Näh. Brandg. 12,p.,l. Alte Schuhm.-Berfft. v.2 Stub. Cab., Rüche, all. Zub. für 21 A zu verm. Räh. Brunshöferweg 37. Sundegaffe 78, Komtoir, Gaseinrichtung, 1 a. 2 Zim., Zub., sof od. April zu verm. Käh.daf. 2 Tr. Seil. Geiftgaffe Rr. 44, Wohnung mit Werkstätte

für Schlosser etc. per Februar oder später zu vermiethen. Näheres Hirsch-gaffe 1, 2 Tr. Henning. fopengaffe 66 pt. Komtoirräum voort zu vermiethen.

Fleisch- and Warst-Geschäft. welches feit 50 Jahr. mit bestem Erfolg betrieb.wird, ift p.1.April au vm. Näh. Kischmarft 2, 1(73006

Offene Stellen:

Männlich.

Tücht. Hofen- 11. Weftenschneid a.d.D. find. d.Befch. Borft. Gr 47 Leitung, Rofet u. allem Zubehör und die 3. Etage für 240. A jährl. Boppot, 2 herrich. Winterwohn. vom 1. April zu verm. Röheres zu von. Besicht. vom 3.48imm. nebst Zuben. L. Jung. (verle stein) Der großen und die 3. Etage für 240. A jährl. Vom 3.48imm. nebst Zuben. L. Jung. (verle stein) Der großen und die 3. Etage für 240. April cr. zu von. Besicht. Vom 3.48imm. nebst Zuben. L. Jung. (verle stein) Der großen und die 3. Etage für 240. April cr. zu von. Besicht. Vom 3.48imm. nebst Zuben. L. Jung. (verle stein) Der großen und die 3. Etage für 240. April cr. zu von. Besicht. Vom 3.48imm. nebst Zuben. L. Jung. (verle stein) Der großen. Der großen und die 3. Etage für 240. April cr. zu von. Besicht

für Leben und Unfall gefucht Bonrischehnp.u.Wechselbant Otto Jaehrling, Heilige Geistgasse 103, 1 Beschäftsführer f. e. Restaurant, Materialist bevorg.m.600.MRaut fof.gesucht.Off.unt.Z 835 a.d.Exp

Ein ordentlicher jüngerer Komtoirdiener

Arbeit Jäschkenthaler Weg 26, 3

Schneibergefelle erhält

findet dauernde Stellung bei R. Deutschendorf & Co.

Werren

jum Bertrieb eines leicht abjati-jähigen Artikels bei fehr hohem Berdienft werden gesucht.

Carl Paul, Jungftäbtischegaffe 9, part. Melbung Abenbe 5-7 Ufr.

Stadtreisende, welche noch einen Artikel nebenbei mitnehmen wollen, werben gebeten ihre Offerten u. Z 782

an die Expedition einzureichen. Barbiergehilfe

fucht Otto Rennack, Neusteich, Wefter. (70756 10-15 Mt. Tagesverdienft redegewdt., arbeitsfreud. Herren a.Damen, durch ben Bertrieb ein. eingeführt. Hausbedarfsartifels an Private. Ununterbr. Erwerb. Paul Werth, Thec - Import, Berlin C, Augustiftr. 57. (1682m

Die Kureaugehilfenstelle in ein. Baubureau ift fof au befeten. Gelbftgeichrieb. Angebote mit Angabe ber bisherigen Thatigfeit unt. Z 798 an die Expedition d. Blattes erbeten. (72628

Gintücht. Schuhmachergefelle der felbstitandig u. fauber zu arbeiten verfteht, t.fich mid. Bin. Noitz, Ohra. Hauptstraße 8. Schuhmacher a. Befohl. v. Filaft. neiden fich Beil. Geiftgaffe 128. Ein nüchterner Mann, große Berfon bevorzugt, wird Sonniag Nachmittags beschäftigt. Räheres Altstädt. Graben 101,

im Manufakturgeschäft. Intassant für Sonntag mit Kaution gesucht, vorzustellen. Bundegaffe 91, part.

Bon einer älteren, beft unbirten Lebens- unb Unfall - Berficherunge-Gefellschaft wird energischer, im perfon-lichen Berkehr gewandter und solider Herr als Reise-Inspektor Bedins (1783 unter günftigen Bedin gungen

gesucht. Geff. Offerten mit Neservenzen unt. Chiffve E 216 Haasenstein & Vogler, A.-G., in Berlin erbeten.

Ein Barbiergehilfe findet 6. hob. Lohn b. Stell. bei A. Strebitzki, Danzig, Stadtgebiet 141. (72506 Gin Echneibergefelle findet Beschäftig. Goldichmiebegaffe 32, Ein Rodarbeiter kann sich meld. Fraueng. 15, Eg.Altes Roß,1Tr. Tücht. Tischlerges, auf Bau ftellt ein Witt, Halbe Allee Linbenhof. Junger Mann für ichriftliche Arbeiten sofort gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen an Hellos Centrale, Boppot erbeten.

Gewandte und branchekundige Reisende n. Agenten

für die öftlichen Brobingen Dentichlande unter günftigen Bedingungen gefucht bon ber Fabrif landw. Mafchinen F. Zimmermann & Co. A.-G. Bweignieberlaffung

Schneidemühl. (1888

Ein jungerer Kommis fürs Rohlengeschäft bei beicheib. Unsprüchen sofort gesucht. Off. Seiden-Haus

37 Langgaffe 37. 1664 Energischer Betriebsleiter

für unfere Runftsteinfabrit mit maschineller Einrichtung und 100 Arbeitern gesucht. Fachleute, Bildhauer oder Modelleure bevorzugt.

Pommersche Zementstein-Fabrik "Meteor",

Answärterin, die selbsiständig tocht, ges. Maylauschegasse 2, 1

Bitt Ein Mädchen total

wird zum Aufwarten für Borm.

tüchtige Mamsell gesucht. Stellung nicht schwer

Dominium Domachau

(Rreis Danziger Höhe.)

Gesucht zu infort eine ordent-liche, zuverlässige, deutsche

Rinderfrau

gu e. Kinde von 5 Wochen. Näh. durch Frau Rittergutstestiger

Nehring geb. v. Oertzen, Jaronir

Suche per 1. Februar cr. für meine Konditorei

eine Verkäuferin.

die ichon in foldem Geichaft that

J. Jahr Nachfigry

war. Melbungen von 11—111hr.

Otto Haueisen.

Bfefferstadt 48, 14j.Auswärt. gef

geigäft suche ich zum baldigen Antritt eine äußerst tüchtige OPSTO VORKAUSOFILL.

Rur ichriftliche Offerten mit Angabe ber bisherig. Thatlateit

und Zeugnigabichriften erbeten.

S. Loewenstein,

Langfuhr, Hauptstraße 117.

Bei höchft. Lohn u. fr. Reise fuche Mädchen f. Berlin, Schleswig u.

a.St., f. Danzig zahlr. Köchinnen Stub. u. Hausmäbch. Breitg.27

Wäscherin, d. Monatsw. übern.

gefucht Off. unt. Z 847 an die Erp

Jede Dame findet bel mir

Nebenverdienst

durch Handarbeiten.

Prospekt m. Muster geg. 30Pf.

J. Waldthausen

Schillerstrasse No. 28.

Aufwärterin mit Buch für Vorm

melde sich Poggenpfuhl 78, part

Ein junges Dlädchen aus acht-

aver Familie suche als Lehrling

für mein Geidaft. Benfion im

Haufe.A. Gorsch, Honiakuchen= u.

Bonbonfabrif, Beil. Geiftaaffe23

EineFrau für zwei halbeTage in

d Woche f.f. m.Junferg.10-11,pt

Geübte Taillens u. Rocarbeit. f

dauernd Beich. Wollweberg. 18,2

Mädchen z. Erlern. d. Hrnichnd. stellt ein Scheibenrittg. I.Z. Thiol

Saub. Dienftmäbenen mit gut.

Lindermädchen für Rachm. kann

1 jüngeres Mädchen

als Lehrling für mein Korfetgeschäft gesucht. J. Penner, Bortechaisengaffe.

Naichinennähterin, welche ichor

auf Mütten gearbeitet hat, kann fich melb. Scheibenritterg. 6, 2.

Aunge Damen, welche die feine

Damenfchneibereigrundlicher-

lernen wollen, fönnen sich meld. Ketterhagergasse 2, 1 Tr.

Aufwärterin gesucht Langfuhr

Mirch. Bromenadenweg 11, p.,r.

Lehrmäden &. Erlernung ber

Bernfteinwaarenfabritation fann fich melben bei (72646

J. Woythalar, Langaffe 1.

Bedient. Aufwärt. mit Buch f. d. g. Tag v. fof. gef. Boggenpf. 78, 2

Suche eine anft. Aufwärterin

von 14-15 Jahr. für den gangen Zag Seil. Geiftgaffe 38, part.

fich melden 2. Domm Nr. 19,2 Tr

München 30, 1884m

Für mein Echuh-Spezial

Offerten an

bei Inowrazlaw.

gur Molferei geschickt

ein Kellerei %he RHEIN:&MOSEL-WEINEN Cognac-Kellerei Vertreter.

Geff. Off. m. Ang. v. Referenzen u. J K 266 an Deutsch. Inserent. -Berband, Köln am Rh. (1750 Gine leiftungsfähige mechanische Buntweberei Westfalens fucht für Oft- u. Bestpreußen, Bommern und Bofen

einen tüchtigen

ber bei ber befferen Detail. fundichaft u. Groffiften gut ein-geführt ift. Off. unter A. 100 an das Central-Zeitungs-Bureau Münfter i. 29. zu richten.

Tuchtige Rockarbeiter finden dauernde gut bezahlte Beschäftigung Ad. Hanow, Langgasse No. 56,

tonnen redegewandte herren

und Damen mit fehr verlangtem Artifel perbiener

Rich. Hanko. Bfefferstadt 50, 1 Trp., bei v. Salewski.

Junger, berheiratheter, Lautionsfähiger

Buffetier

findet Stellung burch Martin, Beilige Beiftgaffe Rr. 97.

Cüchtige Capezierer, Dekorateure und Polsterer ftellen ein. A. Schoenicke & Co. Dominitswall 12. Alempnerges. ges. Parabiesa. 2

(71866 Laufbursche suchtSt. Dienerg. 7,1. Ein fräftiger Junge für die Bormittagsftunden gefucht. Schulz, Johannisaaffe 28, 2.

Ein fleiner Laufburiche meibe fich. Offrt. unt. Z 806 an d. Exp.

Arbeitsburiche mit guten Beugn., nicht unter 17 Johren, finbet dauernde Beichaftigung. Melbung schriftlich ob. Plorgens 71/2-8 Hbr.

Strop. und Filzbut-Fabrit August Hoffmann, Heilige Geiftgaffe Nr. 26. Laufbursche ges. A. Spendy. 2. Töpferlehrling tann fich melb.

Ginen Behrling Tott

gur Feindäckerei fiellt ein 72560) G. Sander, Poftgaffe. Ein Schreiberlehrlung

Kann fich melben. Offerten u. Z 795 an die Exped. dief. Bl. Cohn anftändiger Gitern der das Sattler- und Tapezierer - Handwerk

erlernen will kann sich melben

Altitäbtifch. Graben Rr. 80. Tischlerlehrling fucht und fpater Fr. Freitag, Pferbetrante Rr. 13. Schuhmacherlehrling wird gef. Reufahrwrffer. Schulftr. Lange.

gegen gute Belohnung gesucht. Borgusprechen 4-5 Uhr Rachm. Beibengaffe 51, 2 Er. (7220b

won 4 Uhr ab bei Friese, Mottlauergasse 10, 1. (72246

Aufwortung für den gang. Tag gewünscht Sperlingog.24, 2 v. Euche perfette Röchinnen, eine beffere Kinderfrau oder ein beff

ober gewandte, felbstständige erste Arbeiterin wird für ein Butgeichäft nach einer Brovinzialstadt gefucht. Bollständig freie Station. Stellung dauernd und angenehm; Engagement fogleich ober fpater. Offerten mit Zeugnigabichriften, Photo-graphie u. Gehaltsanfprüchen an Christian Ehlermann, Berlin, Leipzigerstraße 87.

Buchhalter,

wünschi eine Stelle v. 1. April als Bizewirth nur i.f. Häufern. Off. unt. Z 775 an die Exp. d. Bl

wünscht eine Filiale für Wein, Lifore eventl. auch

oder Geschäft gesucht. Offerten unter 444 positagernd Reu-fahrmolter erfeiten ahrwasser erbeten.

Weiblich.

gebildeter geschäftet. Dame zu übernehm. gew. Kaut. fann gest. werd. Off. Z 688.

Aelt Mädch, fucht Aufwarteftelle mit Beugn. Schw. Meer 25, Sof. Aelt.Aufwärt. f. 3. 15 Jan. Stell. f. Borm. Off. u. Z 812 an die Exp. J Madden w. Stelle f. b. ganzer Tag Johannisg. 61, Hirth., 3 Tr. Aufwärterin f. Nachm. mit guten Beugn. zu erfr. Holamartt 10, 4

3., auft. Mädchen, bas mehere Stelle im beff. Befch. andere Eine tüchtige Plätterin ift gu Eine Frau fuchtStell.f d. Dioraft Ray Ried. Seig. 12-13, Hoi 1. Th

vom 1. Februar Stelle als Stütze ober Rinberfraulein. Offerten unter 2 777 an bie Exp. Ein junges Mädchen,

Stute, auch in ber Stabt. Bu erf b.Fr. Steffen, Borft. Graben 48, 3 Ig Frau bittet u. Stelle gum Komtoiraufguräumen ob. b. ber Gror Zerir. Barih Kircha 5, B.L. Lanft. Frau b. Stelle 3. Waich, Bu erfrag. Fiichmartt Rr. 4, Reller. Gine faub. Frau bitt. u. Stellung jum Bafchen Johannisgaffe 38 Tücht. Mädch. v. Lande u. aus fl. Städten empfiehlt Breitgaffe 37 Ordl.Mädch, m. gt. Zeugn. bitt.u. e.Borm.-Steal. Johannisg.34. H. Anft. jg. Mabden fucht Stelle als Lehrling im Fleisch- u. Burfig Off. unter Z 828 an die Erp. erb. Unft. Mabch.w. Aufwarift f.d.gnz Tag Raferneng. 1, b. Krajewski. Gin junges anftanbiges

Spezial-Curse

landwirthschaftliche Buchführung

Mäßiges Honorar, beste amtlichen. sachmännische Empsehlungen.

erf. Stubenmoch., Röch. Kinderfrancu, Ammen, Rindermädch. Rinderfräul., tücht. Stütz., Hotelu Reftaurat Birth , Landwirth., Bertäuf. Büffetfrl., f. m.v3.Zan. empf. P. Marz, Jopengaffe 62.

Emplehie Landwirthinnen. auch folde für felbft. St., Buffeträulein für Danzig u. außerhall J. Dau, Peilige Geiftgaffe 36. Junge Dame, welche Stenographie und Schreib.

mafchine erlernt hat, fucht Stellung, auch als Lehrling im in einem Komtoir. Offerten unter Z 844 a. d. Exped. d. Bl. 1Frau bitter um eine Bormittags stelle Häfergasse Nr. 10, 1 Ti

Unterricht

Gepruste Lehrerin für Privatschule sofort gesucht Offert. unt. Z 819 an die Erved Suche für meinen Gohn,welch b. Realich, bef., Quint., Nachhilfestd hauptf.im Französisch.g.gut.Hon Off. unt. Z800 an die Exp d.Bl Abiturient des Röniglichen Symnasiums wünscht Nachbilfeftunden zu ertheilen. Gefl

Off. u. Z 865 an die Erped. b. Bl Oberfundaner des ftabtifchen Symnastums ertheilt Stunden Alistädtischen Graben 94, 1. zür eine Schülerın der 4. Klasse höhere Mädchenschule, wird zur Beauffichtigung der Schularbeit. Jemand gefucht. Off. unt. **Z 832** an die Expedition d. Blattes erb. Eine Klavierlehrerin wird gesucht. Offerten mit Preis angabe unter Z 830 a. d. Exped But. Klavierunterricht w. erth Son. maß.) St. Geiftgaffe 28, 3

Theater-Unterricht an herr. u. Damen ertheilt Willy Heynemann, Jopena 51, 2.172981 Damen erhalt. in der feinen Damen Samen-Schneiberei in ein. 4-6 wöchentl. Aurfus nach em neuesten Parifer u. Wiener Schuitt tägl. 3 Stund. im richtig. Maagnehm., Zeichn., Zuschneid. gründt. Unterricht, auch ist es ben Damen gestattet, nach ber Lehrzeit ein Probe-Rostum an-zusertig. Welb. nimmt entgegen V. Ramlau,

Mobistin u. Beichenlehrerin ber feinen Damenfchneiberei, Fleifchergaffe 38, parterre.

Tanz-Unterricht. baum im Saale bes Berrn Jochem beginnt am 17. Jan. 1901. Geft. Anmeldungen bortfelbst täglich erbeten. (6896 G. Konrad, Tanglehrer

in Danzig, Gauvorstand bes Bunbes beutscher Tanglehrer. ******** Cang-Unicrricht.

ene Kurse für Sonn-Wocheniags beginnen Rene Rurfe für Connden 13. und 14. Januar cr. Weff. Anmeldungen erbeten täglich von 10-2 u. 3-5 Uhr Rachmitt. 1. Damm 15, 1. G. Konrad, Tanglehrer, [1552 Gouvorstand bes Bunbes

deuischer Tanglehrer. ************* l'anzunterricht.

Dene Rurfe! Unmelbungen unger Damen und Herren und die Rindertangftunde nehme äglich entgegen. Pribatftunden

Berlin O. 34.

jedem Betrage proviftonsfret nach

nach praktischem, prämitrten System. Ausbildung zum Sutörendanten und Rechnungssührer, Borbereitung für Amts- und Gemeinde-Borsteber-Geschäfte.

Jehr-Inflitut von Bücher-Revisor Troedel, Dangig, Langenmartt 26, 1.

> Beginn des neuen Rurfes Mitte Januar. Unmeld. erbeten täglich 1-4 Uhr

Nachmittage. 1. Damm 4, 1. Marie Dufke,

Tanglehrerin.

ertheilt Mio Leidig. Wallplate 13, 1 Erfolge. Alabier-Unterricht u.Anleitung 3. Ginüben v. Mufiffe gu festlichen Gelegenheiten wird gegeb. Hl. Geistgaffe 85,pt. (71096

Verloren u.Gefunden

Schwarze Herren - Filzgalosche Roblengasse verlor. w. Belohn. abzug. Altstädt. Grab. 42

Gin Glettrigitate Buch verlorenSchwarzerweg-Boltengang. Geg. Belohnung abzugeb Ohra-Riederfeld 4. Albrecht. Echlittichun ift von d. Salben Allee bis zur Stadt verloren worden. Abzug. Korfenmacherg. 3 Ein ev. Geiangbuch verl. Abzug. oolzmartt 20, bei S. Feldkeller. Hühnerhund, schwarz und weis mittelgr., eingef. Schneidem: 5,1

Ein Foxterrier hat sich verlaufen. Abzugeben bei Paul Nachtigal. Bor Antauf wird gewaint. gelb. Hund mit schwez. Schnauz

ingef., abzuhol. Drehergasse 2,2 Ein Hundertmarklehein verloren. Gegen Belohnung abzugeb. Brodbanteng. 19, pri

Capitalien.

gur 2. sicheren Stelle 5-6" auf ein Grundftud bei Dangig

vom Eigenthümer aleich gesucht Offerten unter Z 865 au die Expedition diefes Blatt. (71456 MK.

Mein Unterricht in Schön-hinter 100 000 & Bankgeld, wird von fofort auf Gebäudetompleg in der Hauptstr. Langfuhre geiucht. Offert. unt. Z 731 an di Expedition diei. Blattes. (177) Suche auf mein Grundstüd Langgarten, mit Ginfahrt und Gart., hint. 46 000 & Bankgelb

10 000 Mk. zur 2. Stelle. Off. unt. Z 704 an b. Exp. (72056 **Geldsnehende**

erhalten fofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmftr. 134. (1571 Auf ein neues vorzüglich, gebautes Grundstüd, in bester Sommeriage Zoppots, werden gur 2. Stelle Mart auf

hnbothekarifche Gintragung geincht. Auch wenn ber betreffende Glänbiger jährlich 1000 M. zurückverlangt kann drauf eingegangen werden. Näheres unter 1776 an die Expedition dieses Blattes. ungeniet, a. für ältere Damen (1606)
Eranziska Günther,
Boggenpfuhl 16.

Suche auf mein Grundflüd in Gangfuhr, Geschaftshaus, in bester 8000 **Hark.**

Hypotheken - Darlehne

sur 1. und 2. Stelle bis zu 3/3 bes Werthes bei ländlichen und 3/40 des Werthes bei städtlichen Grundstücken erwirkt solventer Grundbesitzer schnellstens. (19230 Bant- und Wechfelgeschäft M. Prietz & Co. Bertreter ermünicht.

weift erfiftellige Sypotheten und prima ländlich wie ftadtifch in

Bücher-Revisionen, Jahres-Abschlüsse,

Stener-Einschätzung gemäss gesetzlichen Vorschriften übernimmt bei solidem Honorar u. gewissenbaster Aussübrung Troedel, Bücher-A. wsor, (72796 Dausig, Langenmarkt Ar. 26, 1.



ter : Dvoschken u. Schlitten Tag u. Racht auf ben Standplagen.

Elegantes Stallfuhrwerk!

Wagen und Schlitten ür alle Zwede, ein- und zweifpännig Spezialität: Hochzeitszuge!!

Telephonische Bestellung nad Fernspr. 628—Depot, Langgarten 27.
370—Komtvir ber Roell'schen Wagenfabrik, Fleischerg. 7.

246- Sotel Engl. Saus, Langen.

martt 30. Fahr-Abonnements.

Danziger Taxameter-Fuhrgesellschaft. R. G. Kolley & Co.

2. Geld-Lotterie zu Mühlhausen. Bauptgewinn 100 000 Mart.

Biehung am 25. Januar und folgende Tage. Sobje & 3,30 M

VII. Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung 11. Januar.

Saupigewinn 10 000 Mart Werth. Spoje à 1 M

au haben im Intelligeur - Komtoir. Danzig, Jopengaffe Dr. 8.

Vertreter der ältesten Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler.

10-12000 HR. a 5% od. 1. St. beg. Offert unt. Z779 an die Exped Wer leiht 100-M. a. 40-M. Berg.auf L. Won. Off unt. Z 778 an die Exp. Königl. Beamter fucht fof. 100 A geg, hohe Zinfen u. Bergütung. Offerten unter Z 841 an die Erp. Darl. Gidiftel., Beaut., Off., c.i.j D.Rp. Salle, Berl., Beigbodir. 1 (1894n

25 000 Mart ersistellige Hypothet auf einem Speicher in der Hopfengasse Wasserieite) zum 1. Februar zu

begeben. Dff. von Gelbftbarleih unter Z 720 an die Exped. (7217) Ohra 10 Mg Garib. Off u. Z787. Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt!! Dr. Szubert, Arzt f. Haut u. Geschlechtsleiden Gr. Wollwebergasse 8. (70646

Burückgefehrt Szpitter, Augenarzi

Danzig, Langgaffe Dr. 14. Pieczylski, Rogarzt, im 1. Leibhufaren-Regiment Rr. 1 und praktischer Thierarzt

wohnt Langinhr, Bahnhofstr. 1, pt. Patent-

Gebissbefestigung. D. R. G. M. Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Losesitzen od. Kippen unmöglick. Dr. chir. Eugen Leman,

Langgasse 70, zu Gebissen und Plomben — Garantiescheine. — Reparaturen u. Umarbeit. in einigen Stunden. (18562 Gin Fleischermeifter,

Geschäft in vollem Betriebe, wünscht die Befanntichaft einer Dame mit etwas Bermogen, bebufs Heirath. Offerten unter Z 755 an die Exp. d. Bl. (7212t Z . . Bitte am Donnerstag 1,6 Uhr in der Rage der großen Mühle gu fein.

zu grben Große Gaffe 14, 2 Reugeb., gef., fraft. Dlabchen an Rindftatt gu verg. Off.u. Z831 erb. Rth.Rd.w.i. Bflg.gn. Tifchlerg.6,1 Rt. Kind wird bei anständigen Leuten nach außerhalb in Aflege genommen. Off. u.Z780 an b. Exp. Monogramme in Gold, Seide und Wäsche,

sowie alleandern Handarbeitenwerden fauber und billig angefertigt Johannisgaffe 23, 2. Klagen,

Gefuche und Schreiben jeder Urt fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13. Hilfe und Rath

in allen Prozessen, auch in Chedurch den früh. Berichtsichreiber Brauser, Beilige Geiftna ffe 33. Maffeufe und Bühneraugen-Operateurin Susanna Wonsor.

Wohne nicht Scharmachergaffe fondern Echmiebegaffe 18, 1. Empfehle unch auch zum breiben. (71576 Massage

wird gegen mäßiges Honorar guf ausgeführt. Sprechtunden für Damen von 10—1 Uhr. Frau v. Wästfelt, Alist. Graben 68, 2. (7265b

Eleftrische Klingel- und Telephonanlagen ferrigt billigft ein alleinstehender Mechantfer. Offerren unt. Z 817 an die Exped. dieses Bl. (72736 Gummischuhe werden repartri Kohlengasse Ar. 9.

Muffs werd.gef.,umgearb.,u wie neu hergest. Schmiedeg. 25, 1, Kleiderranten,

(72905 Siranfe, Kurbien, Jaher werben billig aufgearbeitet Robiasgaffe 29.

Bei Familien . Feftichteiten mpjehle ich mich als Galon- und auberfünftler nebst wohlfling. Frammarhon - Konzertaufführ. Johann Bergmann, Hundegasse Nr. 126, parierre.

dur Abfuhr wird gesucht. (72636 J. Abraham,

Dung Dangig, Hundegasse Rr. 32.

Weiblich

Arbeiterinnen f. beffere Anab. Angüge, 1-6, fiellen ein Georg Lichtenfeld & Co., Breitg. 128.29.

Aufwärterin für Bormittag

Meltere guverl. Haushälterin, ohne Anhang, zur felbstfffändigen Jährung des Haushaltes ge-fucht. Melbungen Nachmittags

1 anfländiges Mädden wird als feftes Dlabchen ober Maba. i. Grufchneid. geübt, mid. fich Borft. Grav. 15, 1, Eg. Flfchrg. Jüng Auswärterin f. Bormittag gesucht Borst. Graben 32, 2.

Suche Röch., Mabes, für Miles Suche Stubenmabes, f. Guter, Landwirthin, Bertauferinnen F. Marx, Jopengaffe 62. Geübte Haklerinnen gefucht Langfuhr, Aharnweg 9, pt. rcht Aufwärferin für Bormitt. fann sich melden Jopengasse 51, 2 Nähterin, die erwas fcmeibern fann, wird gefucht Werfigaffe 2. Für mein Kolonialwaaren.

gesucht Kaninchenberg 5, 3 links Ordentl. saubere Frau Berlangtausmärterin f.d.ganzen Tag Hundegasse 46, parterre. ohne Unhang 3. 1. Febr. od.fpater zur Silfe im beff. Saufe Borm.von 7-1 Uhr evil. für b. ganz. Tag gei Gine Blätterin, geübt auf Bewerb.m.nur gut. Zgn. woll. sid meld. Ofi. unt. Z 814 an die Exp Damenkleider, wird eingestellt. Off. unt. Z 839 an die Exp. (72996 Bum fofortigen Untritt

Stellengesuche Männlich.

in der Kohlens, Maschinens und holzbranche mit Eriolg thätig gewesen, flotter Bertäufer und Expedient sucht per 1. April 1901 auf Wunsch auch früher, paffend. Engagement in einem größeren Gefchäft oder Romtoir. Offerten unter Z 633 an die Exped. d. Bl. Ein ord Handwerter (Schloffer) ber auch kl. Meparaturen übern.

Junger Mann

Ciaarren zn übernehmen. Raution bis 2000 M vor handen. Gefl. Offerten unter 2810 an die Exped, dieses Blatt Für einen Anaben anständiger Eltern wird eine Laufburschen stelle gesucht Katergasse 7, 1 Tr Für einen Quartaner, 15 Jahre ali, Lehrlingöftelle im Komtoir

Hausdiener, Ausscher empf. F. Marx, Jopengasse 62.

Rommandite wird von

Eine junge Frau bittet um eine Anfwartstelle. Zu erfr Omiengane 2, fanre im Butgeich, thatig gew. Branche. Off. u. 2795 erb. (7244b. erfragen Breitaasse 98, 2 Er

Junges gebildetes Dlabchen it guten Bengniffen wünich

11/2 Jahre Giuge auf ein. Gut gewejen, sucht, mit der feinen sowie anderen Ruche vertraut, kann schneidern, platten, Stellung als

Mädchen, welches mehrere Jahre als Birthichaftsfräulein thätig war, fucht Stellung als Empfange Dame, Stüte ber Daufran ober Wirthicaftofraulein 3. 15. Januar cr. Offerien unter L.K.60 hauptpofilag. Danzigerb Fraulein ohne Anhang welches Rindermäden und ein Maden und Schantgeschäft jude ich per toden fann wünicht ein. herrn lebem Bertage provisionsfret nach für Nähe Danzig, das melten 15 Jan. ob. 1 Febr. e. Verkäuferin ober Dame die Birthichaft zu Paul Bertling, Danzig, Hunt. 2 791 an die Exp. (7259b) führen. Off. u. 2 789 an die Exp.

Abonnements= Bestellungen

"Danziger Neueste Nachrichten"

noch immer

trägern entgegengenommen. Vierteljährlich Mk. 2.—, auf einen Monat 67 Pfg. ohne Zustellgebühr.

Neu eintretende Abonnenten

erhalten den soeben beendeten Roman "Irrsterne" von H. v. Götzendorff-Grabowski, sowie unseren Wandkalender pro 1901 als Prämie kostenlos nachgeliefert.

AMAAAAAAAAAAA

Der Himmel im Januar.

Die Aftronomie ift die einzige Wiffenschaft, welche ble an fie über ihre Behandlungsftoffe genellten Fragen aus der Butunft mit Bestimmtheit und der vollen demaßt für die Nichtigkeit beantworten kann und sie lehrt uns schon auf Jahre, Jahrhunderte, ja Jahr-taniende voraus durch das Geseiz- und Rechnungs-mäßige ihrer Erscheinungen, durch die eiserne Fessel der taulende voraus durch das Seses und Kechnungs, mäßige ihrer Erscheinungen, durch die eiserne Fessel der Mörend er am 24. Januar in Erdnäße seicht. Jahl, unsehlbar richtige Borhersagungen auszugeben. Solche Berrachtungen kommen ganz von selbst beim Januar die meisten der sogenannten genzt im In die Namuar die meisten der sogenannten großen Planeten. Werknr bleibt in diesem Monat noch die Janua sie Unight nur in eine dunkle zuen den Solchen Berrachtungen beschäusen der Anderscheinischen beschäusen der Anderscheinschen der Anderscheinschen der Angescheinschen der Angeschen der Angeschen der Angeschen der Geschaus vom IV. August 1896 an. In der Ausgeschen Barrechteiligen Gesetzbungs durch ihre Beschäusen gestellt währen der am 24. Januar in Erdnäße seich erigt. Diese Bestimmung salliegt ist, der Kommission des Angeschen gesichert st. Diese Bestimmung salliegt ist, der Kommission der Angeschen Bereichen Bereichen Bezeichneten Personen während ber Zeit, in welcher sieht.

Anderscher steht. Diese Bestimmung salliegt sich dem § 618

Un der Angeschen Bereichen Beseichungs vom IV. August 1896 an. Justelligen Gesetzbungs vom IV. Diese Bestimmung seichert sill. Diese Küngerligen Gesetzbungs vom IV. August 1896 an. Justelligen Gestügen Gesetzbungs vom IV. August 1896 an. Justelligen Gestügen Ge

nun also süglich der Aitronom absehen, sem Ausblick in das neue Jahr stützt sich auf das Wissen. Wir wissen, daß die Erde bei ihrem Kundlauf um die Sonne nicht immer von dieser den gleichen Abstand hat, sondern ihr um die Jahreswende am nächsten kommt, ein halbes Jahr darauf sich am weitesten von ihr entsernt hat. Das erstere geschieht diesmal am 2. Januar; an diesem Tage besinder sich die Erde in ihrem Perihelium, wie man astronomisch die Sonnennähe der Planeten überhaupt nennt, wed die Erdernung der Erde von der Sonne betränt und die Entfernung der Erde von der Sonne beträgt nur 146 507 000 Kilometer, welcher Abstand sich aber bis zum Monatssichluß schon wieder um rund 300 000 Kilometer erweitert. Die Sonne geht nun vom 1. Januar an auch des Morgens regelmäßig früher auf, aber die hauptiächliche Zunahme der Tageslänge sindet doch Abends statt, wo die Verspätung der Untergänge zeitlich größer ist als die Versrühung der Aufgänge am Morgen. Hand in Hand damit geht die tägliche Erhöhung des Sonnenstandes am Mittagshimmel, welche sür alle Orte der nördlichen Halbtugel sünf zwei Orittel Erad der gördlichen Halbtugel sünf zwei Orittel Erad der nördlichen Halbtugel sünf zwei Orittel Erad der gördlichen galbtugel sünf zwei Orittel Erad der gördlichen galbtugel sünf zwei Orittel Erad der gördlichen galbtugel sünf zwei Orittel Erad der Gotten galbtugel sünf zwei Orittel Erad der gehen galbtugel sünf zwei Orittel Erad der Gotten galbtugel galbtugel gehen galbtugel gehen galbtugel gehen galbtugel gehen galbtugel gehen galbtugel galbtugel gehen galbtugel gehen galbtugel galbtugel galbtugel gehen galbtugel gab nur 146 507 000 Kilometer, welcher Abstand sich aber bis beträgt, also nahezu bas zehn einhalbfache eines schein-baren Sonnendurchmeffers. Die daraus fich ergebende Berlangerung des Enges erreicht bei uns in Deutsch= land ein bis ein einhalb Stunden. Die Zeitgleichung, welche uns angiebt, zu welcher Ortszeit der höchfte Sonnenstand eintritt, also wann der Tag aftronomisch halbirt wird, wächst im Januar ständig und nahezu gleichmäßig. Nach Oriszeit geht die Sonne am 1. Januar um 12 Uhr 8 Min. 48 Sec. durch den Meridian. hieran ift die Aenderung der Ortezeit in mitteleuropäische Zeit anzubringen, um zu erfahren, wann für jeden Ort nach dieser Zeit der Tag halb, b. h. wann es Mittag ift; es ergiebt fich darauf für alle Orte westlich des Görliger Meridians ein großes Ucbergewicht der Nachmittage über ihre Bormittage. Am 20. Januar Nachmittags 6 Uhr tritt die Sonne in das Zeichen des Waffermanns.

Der Glanz des Wondes ift beim Beginn des neuen Jahres in der Zunahme begriffen. Wir haben Vollmond am 5. Januar 1 Uhr morgens, am 12. Januar, abends 10 Uhr, zeigt er uns sein Letztes Vierrel, am 20. Januar, nachmittags 4 Uhr, ist er als Neumond für uns unsichtbar, von nun an aber wächt er wieder und tritt am 27. Januar, vormittags 11 Uhr, in sein Erstes Viertel ein. Die Abstände, welche der Mond zur Erde einnimmt sind in jedem Monat perschieden: ben 12. Januar befindet er fich in Erdferne,

für eine Sehtäuschung. Man hat den Mars mit Fern-rohren von sehr verichiedener Größe beobachtet, und die Eutfernung des Planeten von der Erde wechselt außerdem in beträchtlichem Maße. Danach würde man annehmen muffen, daß, je größer der icheinbare Durchmeffer des ganzen Planeten ift, befto weiter auch ber Abriand ber einzelnen Kanalstreifen von einander fein mußte. Dies ift aber nicht ber Fall gewesen, fonbern fie ruden entipredend naber guiammen, je großer ber Durch= messer des Planeten im Fernvohre erscheint. Diese Thatsache ift nur erklärlich, wenn es fich um eine Täuschung des Anges handelt, die wahrscheinlich in dem großen Objektinglase des Fernrohrs entsteht und eine Folge von Spannungsunterschieden in der Elas-Sichtbarkeit bereits eine Stunde, und am 15. Januar fieht der Planet der Benus fehr nahe. Saturn wird gegen Ende des Monais auf furze Zeit des Morgens im Güdoften fichtbar.

Der Firfternhimmel zeigt um die Monatsmitte die Mildstraße im Guben auffteigend, von wo fie fich eiwas nach Weften wendet und dann dem Nordpunkt des Horizontes zustrebt. Gerade im Guben sehen wir dann den kleinen Hund mit Prochon, darüber das Sternbild der Zwillinge; etwas rechts davon, aber tiefer als Procyon, leuchtet Sirius im großen Hund, noch weiter westlich der Orion und der Stier mit den Spaden und Plejaden. Won diefen führt uns eine Linie nach dem Zenith zu auf die Capella im Fuhrmann an der Milchstraße. Diese nun bringt uns nordwärts zu Verseus, Cassiopeia und Schwan. Im Nordosten steht Herkules, weiter nach Osten zu Bootes mit Arkturus und endlich am Siidosthimmel der große Löwe mit Regulus.

Cingesandt.

Gine neue fozialpolitifche Errungenfchaft.

Das Sandelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 bestimmt in § 62 Abiay 1: urichten und zu unterhalten, auch ben Geschäftsbetrieb

zurüchtlickenden, womit sie zugleich die Gedanken verzurüchtlicken, die der nach ihm benannte Monat
zuglich der lebhaft umstrittenen Berdoppelung der Narszunuar in uns weckt. Bon solchen "Gedanken" darf
kanile. Derselbe hält jest diese Erscheinung unbedingt
kadenmäden es untersagt, sich in den Pausen, in
nun also süglich der Astronom absehen, sein Ausblick Anspruch genommen ist, zu setzen. Der Antrag wurde mit Stimmengleichheit abgelehnt."

In der zweiten Lesung wurde der Antrag wiederholt, aber später wieder zurückgezogen, weil der Staatssekretär des Keichssustizanntes erklärte, seiner Ansicht nach sei dieser Zusat übersüssig. Wenn die Kommission in ihrem Berichte feststelle, daß der Prinzipal zur Gewährung von Sikgelegenheit ver-psichtet sei, so dürste dies völlig genügen. Die Kom-mission trat einstimmig dieser Ansicht dei und stellte ebenio einstimmig sest, daß sie den Prinzipal zur Ge-währung von Sikgelegenheit für nernstiebet erachte

währung von Sikgelegenheit für verpflichtet erachte. Diese Feststellung in dem Kommissionsbericht erwies sich aber als wirkungslos. Daher bestimmte das masse ist. Jupiter wird in den ersten Tagen des wies sich aber als wirkungslos. Daher bestimmte das Januar auf kurze Zeit des Morgens im Südosten Keichsgesetz vom 20. Juni 1900 betressend die Abssichtar, am Ende des Monats beträgt die Dauer der änderung der Gewerbeordnung in Artikel 14. § 139 g: Die Polizeibehörden find befugt, im Bege ber Berfügung für einzelne offene Berkaufsstellen biejenigen Maßnahmen anzuordnen, welche zur Durchsührung der im § 62 Abs. 1 des Handelsgesetzuchs enthaltenen Grundsätze in Ausehung der Einrichtung und Unterhaltung der Geschäftsräume und der für den Geschäftsbetrieb bestimmten Vorrichtungen und Geräthschaften sowie in Ansehung der Regelung des Geschäftsbetriebes ersorderlich und nach der Beschaffenheit der Anlage aussiührbar erscheinen. § 139h: Durch Beschlin des Bundesraths können Vorschriften darüber erlassen Bundesraths können Vorichriften barüber erlassen werden, welchen Anforderungen die Laden., Arbeitstund Lagerräume und deräthschaften zum Zwecke der Durchschienen und Geräthschaften zum Zwecke der Durchschienen Grundsätze zu genügen haben."

Bon dieser Besugniß hat der Bundesrath nunmehret theilweise Gebrauch gemacht. Er hat folgende Bestimmung über die Einrichtung von Sitzelegen beit für Angestellte in offenen Verkaufsstellen,

In benjenigen Raumen ber offenen Bertaufsftellen, in welchen die Kundschaft bedient mird, sowie in ben zu folchen Berkaussstellen gehörenden Schreibstuben (Komtorren) muß für die daselbst beschäftigten Gehilfen in § 62 Abjag 1: "Der Prinzipal ist verpflichtet, die und Lehrlinge eine nach der Zahl dieser Versonen aus-Geschäftsräume und die für den Geschäftsbetrieb be-feinnuten Borrichtungen und Geräthschaften so ein die mit der Bedienung der Kundschaft beschäftigten Berfonen muß die Stgelegenheit fo eingerichtet fein, und die Arbeitszeit so zu regeln, daß der Handlungs, daß sie auch während türzerer Arbeitszehisse gehilfe gegen eine Gesährdung seiner Gesundheit, soweit unterbrechungen benutt werden tann. bie Ratur bes Betriebes es geftattet, geschütt und die Die Benutung der Siggelegenheit muß ben Aufrechterhaltung ber guten Sitten und des Auftandes bezeichneten Bersonen mahrend ber Zeit, in welcher fie

Berliner Börie vom 8. Januar 1900.

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Undreichten".

entbehren; das Schöne muss befördert werden, denn wenige stellen's dar und viele bedürfen's. Goethe.

Entweihte Kunft.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Rachdruck verboten.) (Fortfetzung.)

.4. Rapitel.

Während ber nächsten Tage fand Subert feine Gelegenheit mehr, Ludwig Corbach oder feine Tochter wiederzuieben. Sundert fleine Berpflichtungen, die feine gleichsam über Racht errungene Berühmtheit mit der naiven Freude des Unerfahrenen, deffen argloies Gemuth an Dienichen und Dingen nur Die Diefen Gegenstand als vollpandig abgethan. lichten und freundlichen Geiten mahrnimmt, gab er von allen Geiten dargebracht wurden, an die Aufrichtigleit der Freundichaftsbetheuerungen, mit benen feine Aunstigenoffen ibn überichutteten. Und bie

Als er eines Morgens wieder die drei fteilen Treppen gu Profeffor Corbach's Wohnung empor= bauerns darüber, daß er fich um ber Berpflichtung geklommen war, wurde ihm der Beicheid, daß Bater willen, die er gegen Margarethe eingegangen war, ist do diese Behagens nur jür eine so turze Zeit sollte ichen."
Und bei der Rücksehr in seine eigene Behausung erstreuen dürsen. und Lochier bereits vor zwei Tagen abgereift seinen. Int bei der Rückfehr in seine eigene Behausung ersreuen dursen. Int bei der Rückfehr in seine Steundes Müdiger, der dim Nachmittag machte Doktor Rüdiger ihm den schließung nicht. Aber ich vermuthe, daß sie in der die Entrüstung darüber kundgab, daß er ihn Borschlag, eine kleine Fuswanderung nach dem That viel mehr auf Mr. Burton Harrison als auf um Entbindung von feinem Besuchsverfprechen ge- Schottenfels, einer bei Partenhofen gelegenen, febr feine Schwefter gurudzuführen ift."

Das Nützliche befördert sich eelbst; denn die der Dottor, diesem — wie er ichrieb — höchst und ich den Zwischen Berver, und alle können's nicht entbehren; des Sehöne muss befördert werden.

Dit aller Entschiebenheit weigerte sich malerischen Burgruine, zu unternehmen. Und während nicht gerade den Eindruck eines sehr liebenswürdigen ihrenden Piach ih

einer nochmaligen Weigerung zu antworten. "Run wohl, Partenhofen ift ja noch nicht Erlau," bachte er, "und ich fann Rudiger befuchen, ohne Frau von Barndal meine Aufwartung gn machen. er felbft nicht auf dem Chioffe verfehrt, wird es verwitterte Ruine, wie die, welche wir jest besuchen mir um fo leichter fein, fur ein oder zwei Tage mein wollen. Aber der Baron von Barndal ließ den alten,

Infognito zu wahren." belles Entzüden verfette. Walter Rüdiger, der ibn am Bahnhof empfangen hatte, war einigermaßen erfiannt, ale er vernaum, daß der Maler für die Beihm auferlegte, nahmen feine Beit in Umpruch. Und diefen veranderten Entichluß nicht aus freien Stücken fühlt.

Geine Mutter, die Bittme des por wenig Sabren fich all' diefen neuen bisher unbefannten Unnehmlich- verftorbenen Begirtsarates von Partenhofen, empfing Leiten feines jungen Ruhmes bin. Er glaubte an die in ihrem beicheidenen, aber überaus anheimelnden rudhaltlofe Berglichkeit der Gludwuniche, die ihm und freundlichen haufe den Anfommling mit einer ichlichten Herzlichkeit, die ihn nicht einen Augenblick nahr einer Bere, und er liebte seine Schätze geschaffen worden. Ich vermuthe, daß er in einer darüber im Zweifel lassen, tonnte, daß er aufrichtig mit der egosstischen Liebe eines Geighalses, der keinem sehr bosen Stunde seiner Ehe den Plan zu diesem willfommen fei. Schon nach Berlauf von einer seine Kunstgenossen ihn überschütteren. Und die willsommen sei. Schon nach Betrauf Dobit seinen Letzenen murde nur ausnahmsweise einem wartungen seiner schon Bittive recht wenig entfonnigen Tage flossen sich die Freinnisse in der liebenswürdigen und heiteren alten Dame so Fremden die Besichtigung gestattet. Und nach seinem sprach. Er hinterließ ihr nämlich nichts Underes als manchmal war, als jagten sich die Ereignisse in der liebenswürdigen und heiteren alten Dame so Fremden die Besichtigung gestattet. Und nach seinem einem an tein Gefet der Zeit gebundenen lieblichen wohl geborgen, als mare er in das heim einer langi wohl geborgen, als mare er in das heim einer langft Tode find, wie ich von meiner Mutter gehört habe, vertrauten mütterlichen Freundin eingekehrt. Und auch folche Ausnahmen nicht mehr Sugelaffen es regte fich in ihm bereits eine Empfindung des Be-

Butage, daß Bubert es nicht über fich gewann, mit binüber, auf deffen Sobe ein ftattliches, aber an-

"Das ift Schlog Erlan," fagte er. "Bor zwanzig ober fünfundzwanzig Jahren war es ebenfalls eine verfallenen Herrenfit ausbauen, fo gut es fich eben Er telegraphirte alfo, daß er kommen werde und ihun ließ. Er hatte eine ausgesprochene Borliebe traf auch am verabredeten Tage in dem Fleden ein, jur das Romantische. Und ich werde nie vergessen, beffen reigende Lage fein Malergemuth fofort in von wie ehrfürchtigen Schauern ich mich ergriffen fühlte, als ich zum erften Dal burch die hallenden Bange und die dufteren Gemacher fdritt, die mit fo viel wunderlichen, alten, nie guvor geiehenen Dingen wohner des Schloffes unfichtbar zu bleiben muniche. angefüllt maren. Gin biechen von diefen Schauern Aber da er fah, daß Hubert ihm den Grund für habe ich auch bei all meinen späteren Besuchen gediesen veranderien Enrichluß nicht aus freien Stücken jublt. Denn es ist bei aller Romantik doch ein nennen mochte, fragte er nicht weiter und betrachtete recht unbehaglicher und melancholijcher Bohnfit ge.

Subert fragte, ob nicht bas Schlof um feiner berühmten Runftjammlung willen von vielen Fremden ein Majorat." bejucht wurde. Aber der Doftor icuttelte den Ropf.

"Der alte Baron war ein fehr ungeselliger, bei-Undern bie Freude ihres Unblide gonnen mag. Bu

"Das ift fonderbar; benn Frau von Barndal ift doch ficherlich weder ungesellig noch menschen-

icheinend schon sehr altes Gebaude mit hoch auf- lange der Baron lebte, niemals etwas von ihm geragenden, zinnengefrönten Thurmen sichtbar wurde. hort. Erst einige Zeit nach seines Schwagers Tode tanchte er plöglich auf, um ben Sachwalter der Wittwe zu machen. Ich habe ihn nur zwei oder drei Mal gesehen und noch tein Wort mit ihm geiprochen. Aber wenn ich an Buido von Barnbal's Stelle mare, wiefe ich ihm eber heute als morgen

> "Bare benn ber junge Baron bagu berechtigt? Frau von Barndal fprach doch, wenn ich mich recht erinnere, von den hinterlaffenen Runftichagen ihres Mannes wie von ihrem Eigenthum."

> "Bon den Runftichätzen — ja. Die Sammlungen gehören ihr, boch nicht ein Stein von dem Saufe, in dem fie fich befinden, und nicht ein Jufbreit Erde von dem großen Erlauer Grundbefit.

> "Das find, wie es icheint, recht verwidelte Eigenthums-Berhältniffe. Doer ift Erlau vielleicht

"Nein, die jetige Lage der Dinge ift lediglic burch die letiwilligen Berfügungen des alten Barons den ihr gesetzlich zustehenden Pflichttheil feines Bermogens und die Sammlungen, die zwar einen febr boben Berth darftellen, von benen aber gerade bie toftbarften Stude nicht veräußert und nicht einmal von ihrem jetigen Aufbewahrungsort entjernt werden dürfen."

"Frau Cbith ift alfo die gludliche Besitherin von Dingen, über die fie nicht verfügen dari? Leben benn nun wenigstens bie fo ungleich bedachten Erben in gutem Ginvernehmen mit einander 20

Wittwoch

ber bie Angestellten gum Steben gwingt wie indifche Buger, endgultig fcminbe. Das Publifum aber muß Büger, endgültig schwinde. icharfe Konirolle üben, daß den Angestellten ihr Recht werde und die Pringipale, die fich nicht fügen wollen gemäß § 147 Zisser 4 der Gewerbeordnung mit Geldsirase bis zu 300 Mt. und im Unvermögensfalle mit Haft bestrast werden. Sollte jemand noch Zweisel
über diese Bestimmungen hegen, so sind wir zur Eriheilung von Auskunft gerne bereit.

Die Fahne bee Rathhausthurms. festgefroren in der Luft ist die Fahn' des Nathhausthurms,

kann man jetzt fagen; beim fchon lange zeigt dieselbe nur noch Wind von Norden an, mährend derjelbe doch größtentheils von Süden und Osten gekommen ist. Die Handwerker müssen bei ihrer letzten Reparatur und Aufgoldung des Thurmes doch nicht eigen genug ge arbeitet haben, denn früher hat sich die Fahne auch bei dem ftäristen Frost gedreht und ist nie steben geblieben. Da sonst doch Alles am Rathhanie, im Innern wie im Neuhern, exakt und richtig funktionirt, fo fällt das Stillstehen der Jahne um so mehr auf, zumal man daran gewöhnt ift, sich von ihr die richtige Windrichtung anzeigen zu laffen. Ich habe baraufhin eine Wette

Bielleicht gentigt nur biefer hinweis, um eine Aenberung barin eintreten gu laffen.

Gifenbahufchmergen. So liebenswürdig die Königl, Eisenbahnverwaltung für die Bequemlichkeit des reisenden Publikums Sorge trägt, ebenso mut man es als eine stiesmütterliche Bekandlung auseben, daß die Züge von Neustadt Wester, nach Danzig ab 6 Uhr Morgens von Neustadt und die Züge ab 4,30 Uhr von Stolp, sodusagen fast gar nicht geheigt sind.

Abgesehen davon, daß lettierer Zug zum größten Theil ats Güterzug bezeichnet werden kann, sollte man doch auch bei einem solchen Zuge und bei der jetzigen Jahreszeit für bessere Heizung durch Anbringung der Personenwagen unmittelbar an die Maschine sorgen.

Aehnlich ift es mit bem Zuge ab 10 Uhr Abends von Danzig nach Reuftadt; wenn man glücklich in Reuftadt ankommi, ift man wenigstens gut durchgefroren, enn die Dampsheizung reicht nicht soweit aus. Der Preis der Jahrkarten ist doch für alle Buge derfelbe

Hoffentlich genügt dieser Hinweis, eine besiere Be-heizung der bezeichneten Büge berbeizusischen und hiermit dem Bunsche des reisenden Publikums entgegen zu tommen.

Mehrere oft Reifende.

Aus dem Gerichtssaal.

Schneibemühl, 7. Jan. Wegen Unterichlagung fich der Bahnverwalter Bahr aus Schloppe von der hiefigen Straffammer zu verantworten. Er war von der Firma Beder u. Co. in Berlin mit einem monatlichen Gehalt von 160 Mf. als Verwalter der Aleinbahn Rreng - Schloppe angestellt. Schon in ben ersten Monaien seiner Thätigkeit verwendete er von den vereinnahmten Geldern nach und nach 500 Mt für sich, und am 26. November verschwand er schließlich, wie wir f. Z. gemelbet haben, unter Mitnahme bes Bestandes ber ihm anvertrauten Rasse (600 Mf.). Sein Biel war Berlin, wo er bie veruntreuten Gelber in "angenehmer" Befellichaft in wenigen Lagen verbrachte während er seine Frau mit vier Kindern in den dürstigsten Berhältnissen in Schloppe zurückgelassen hatte. Als dann das Geld zu Ende gegangen war, stellte er sich selbst der Behörde. Der Angeklagte, welcher trotz seiner 37 Jahre ichon ein vielbemegtes Leben hinter sich hat, wurde zu einem Jahre Ge-

fängnift verurtheilt. ("G.") 1. Konity, 7. Jan. "Allerheiligen" ist ein sehr fatholischer Feiertag. Am 1. November v. Is, hatten aus diesem Grunde brei katholische Lebrlinge den Unterricht in der gewerblichen Fortbildungs schule verfäumt, wurden aber vom Schöffengericht dieserhalb zu je 50 Big. Gelbstrafe, event. I. Tag Haft verurtheilt. Das Gericht erachtete für festgestellt, daß "Allerheiligen" tein Feieriag sei, an welchem die genannte Schule zu schließen ist.

Tornles.

* Bramitrung landlicher Dieuftboten und Arbeiter. Auf Antrag der betreffenden Arbeitgeber hat die Landmitschichaftskammer für die Kroving Weitpreußen die
nachstehend verzeichneten Personen nach längerer ununterbrochener Dienstzeit auf ein und derselben Stelle
bezw. bei ein und derselben Herrschiplomen aus:
Leihung von Medaillen und Krondiplomen aus:
Leidung von Medaillen und keiner kontinger in gewichte auf Danzig singen:
Leidung von Medaillen und keiner kontingen bis die Landiplomen kander.
Leidung von Medaillen und keiner kontingen bis die Landiplomen keiner bis die Landiplomen kander.
Leidung von Medaillen und keiner kontingen bis die Landiplomen keiner bis die Landiplomen keine gezeichnet und zwar erhielten : bei herrn Gemeinde vorsteher Thiel-Resselhof (Kreis Marienwerder) die filberne Medaille die Instmänner Stepta (34 Jahre) und Orlowski (30 Jahre) ; bei herrn Rittergutsbesitzer Bolfchan-Kamlan (Kreis Neustadt) die silberne Medaille: die Tagelöhner Schutg (44 Jahre) und Brauereibetrieb ober auch bem Beben in Gaft-leffor Conment zu richten

Jeschke (38 Jahre), Ehrendiplome: Kutscher Elwarth (23 Jahre), Jiegler Katzig (21 Jahre), Tagelöhner Malaickisti (28 Jahre), Gärtner Bentzlaff (21 Jahre), Tagelöhner Wianisti (20 Jahre); bei Herrn Guisbesitzer Böhlte-Botzlaff (Kreis Danzig-Höhe) Wirthin Tänbert die branzene Medaisse (28 Jahre); Birthin Täubert die bronzene Medaille (28 Jahre); bei herrn Rittergutsbesitzer Tolkiemitt-Klecewo Kreis Stuhm die silberne Medaille: Fütterer Krzywecziusti (38 Jahre), Mildsahrer Kutta (37 Jahre), die bronzene Medaille: Nachtwächter Klingenberg (29 Jahre), Knecht Borchardt (26 Jahre), Köchin Tisser (26 Jahre) und Gärtner Reymann 1 Ehren-diplom (20 Jahre); bei herrn Mitterguis-beilter Schwanzin Schwicker Fris Vernichten diplom (20 Jahre); bei Herm Ritterguis-bestiger Schwem in Schwichow Kreis Neuhadt Arbeiter Klein die silberne Medaille (33 Jahre) und Arbeiter Glowiensti 1 Ehrendiplom (21 Jahre); bei Herrn Holvestiger M. Dörksen Gr. Jänder (Areis Danzig - Niederung) Kuischer Hamann die bronzene Medaille (25 Jahre) und Arbeiter Sagermann 1 Chrendiplom (20 Jahre); bei Herrn Hofbesitzer Behrend - Gr. Zünder Infimann Hamann bie silberne Medaille (40 Jahre); bei Geschwister Grungur. Zünder Instmann Hamann die silverne Medaille Jahre); bei herrn hofbesiger Stante. Gr. Zünder Instmann Beier die silberne Medaille (30 Jahre) und Kuticher Beier 1 Ehrendiplom (23 Jahre); bei Herrn Hoibesther We f f el-Gr. Jünder Justmann Raesti die silberne Medaille (36 Jahre); bei Frau v. Parpartskl. Nach (Kreis Keultadi) der Privatios ster Erubba die krungen Medaille sin Wichele Dienkret bronzene Medaille für 28jährige Dienstzeit.

* Weftpreufifde Bufbefchlag: Lehrfchmiche gu Danzig. Die plötzlich Ende des atten Jahres ein-getretenen Bitterungsverhältnisse vernriachten eine starke Glätte auf den Straßen und in Folge dessen war ein ungewöhnlicher starker Andrang von Pferden zum Beschlagen mit scharfen Bintereisen zu verzeichnen. So ftanden denn am 31. December 1900 gegen 9 Uhr. Morgens 58 Kserbe zu gleicher Zeit an der Lehrschmiede, um alle mit scharfen Eisen verseben zu werben. Ins. gesammt wurden am seiben Tage über 400 hufeisen aufgeichlagen und gegen 5000 icharfe Stollen verbraucht Der Beschlagraum der Lehrschmiede mit Oberlicht und geschlossener Ginfahrt bietet einen warmen Raum für 30 Pferde. ! 30 Pferde. Wie wohlthuend ein warmer Beschlag-raum für die Gesundheit der Pferde ist, wird wohl jeder Pferdebestiger und Pferdekenner wissen, da namentlich bei glatten Straßen die Pferde meist schwizig und erhitzt zur Schniede gebracht werden. Nuch dem Arbeitspersonal ist durch diese Einrichtung eine warme und geinnde Arbeitswerkhätte geichaffen 2118 Beleuchtungstruft ist Auer-Gaelicht eingeführt und ift es somit möglich, auch bei den dunklen Tageszeiten, von Morgens 6 Uar die Elends 7 Uhr die Hiseichlagsarbeiten wie am Tage auszuführen. Die Lehrschmieder zählt nach den Jahresberichten der Zivil-Lehrschmieden mit zu den frequentesten und größten im Deutschen Reiche. Schmiede, welche noch in diesem Duartal an dem Lehr-Kursus theit zu nehmen wünschen, haben sich umgehend bei der Direktion in Danzig, Judengasse 8, zu melden.

* Der Danziger Durft im Aldrefibuch 1901 Die deutschen dürgerlichen Familiennamen sind keines-wegs so alt, wie es auf den ersten Blick scheinen möchte. Die Gewohnheit, einen sesten Geschäftsnamen anzunehmen, taucht erst um die Olitte des 14. Jahr-hunderis vereinzelt auf, wird dann allgemeiner, bis am Ende des 16. Jahrhunderts unter Beihilfe der Obrigfeit die Ramenverwirrung aufhört, und jede deutsche Familie — um die jüdischen kümmerte man sich zunächst nicht — einen festiechenden Familien namen annahm voer erhiett. Die Namen selbst sind auf eine sittliche oder körperliche Eigenschlümlichkeit des ersten Namensträgers, auf seine ursprüngliche Heimalb, sowie nicht zulent auf seine Thatigkeit und Beschäftigung zurückzusühren. Auch wird wohl feine Lebensart und Lebensführung Anlog zu feinem Namen. Uns interessiven hier allein die etten vier Kategorien deutscher Familiennamen. Der Durst ist seit Tocitus' Zeiten und, seit Karl ber Große die ersten Reben an der Pfalz zu Jugolheim pflauzte, ein — Erbübel der deutschen Stämme; was Wunder also, daß viele deutsche Familiennamen mit bem Gemerbe ber Binger und Brauer, ber Gaftund Schanfwirthe, mit den Trinfgerathen und - last not least — mit bem Urväter-Durft felbst im engsten Busammenhang stehen? Und Danzig? Run, Danziger Bier ging bereits zu Ende des 14. Jahrhunderts bis nach Konstantinopel, Milch in alle notdischen Länder,

Man mag nach Holland hin

Und weit're Pläge ziehn, So find't man Danz'ger Bier". So ist es denn nur natürlich, daß unser Adrehbuch ele Namen ausweift, die dem Wirthsgewerbe, dem

häusern entnommen find, und die sich leicht zu einer kleinen bierologischen Stizze vereinigen lassen. Es giebt felbstverständlich in Danzig – die in Klammern gesetzten Zablen bezeichnen die — die in Klammern gesetzten Zahlen bezeichnen die Häusisseit des Namens im Advezduch — Leute, die das Gewerbe der Brauer (10) und Bräuer (1), auch der Winzer (1) und Wirthe (3) in ihren Wirthschaften (4) berreiben, in denen der Schenfe (26), der Wirthson (1) oder vielleicht auch eine holde Schenfin (2), das Krügel (1), den Krüg (10) oder auch das Seidel (13) all' den durstigen Seelen den Bierbaum's (2), Bierbrandt's (1), den Biereicht's (1) und den Biermölsen (2)—Leitere sind mohl die durstieften Führen, welche die lettere sind wohl die dursitigien – sülten, welche die Kellner (7) den Zech's (11) hintragen je nach dem besonderen Maas (26) des Einzelnen. Und wenn der Keller (19) oder Feldteller (3) gut ist, so verwandeln sich die Bierbenamsten in Pichler (2) und Schlücker (5); die sich einen Brandt (74), Kaufch (6) und Tortel (1) antinken und vor dem Heinweg noch einen Kümmel (4) oder Mampe (3) nehmen. Sie werden Toerckler (2) und Torkler (3) — Schwermer (8), die da auf der Straße Filke (2) verüben und ichlieklich gang Stier (13) nach Hause kommen, wo ein bitieter Lelch (4) von Borwürfen sich über sie ergießt. Am nächsten Morgen aber verzehren sie in grämlichem Kater (2) nach dem Schmor (1) von gestern ihren Sauerhering (3) und schwören es ihrer Alten oder Aungen gu, niemals mehr zum Raufchning (1) du werben. Die Frage ift nur ob fie es — glaubt.
Danziger Ariegsichiffsbauten. Bon den gegenwärtig in der Lifte ber Deutschen Ariegsichiffe geführten

Fahrzeugen find außer der untergegangenen, Gneisenau" ie bekanntlich auch in Danzig erbaut war, 18 Kriegs ichiffe auf hiesigen Werfren bergestellt und zwei befinden sich auf Stapel. Bas zunächst die fünf Linienschiffe der "Kaiser"-Klasse betrifft, die je ein Deplazement von 11 150 Tons haben, so ist von benfelben der "Kaise Barbaroffa" auf hiefiger Schichau. Berft, nabegt fertiggestellt, und von der "Mittelsbach".Maffe befinder sich auf derselben Werst das Linienschiff "D" auf Stapel, welches ein erhöhtes Deplazement von 11 900 Sons Bon den acht Ruftenpangerichiffen unferer erhält. — Bon den acht Kintenpanzersassen unseter Marine ist der "Odin", 8530 Tons groß, am I. No. vember 1894 zu Basser gelassen. — Große Kreuzer werden in der Liste der Kriegsschiffe aur Zeit zwölf aesührt, von denen die "Freya", 5630 Tons groß, am 27. April 1897, und die "Bineta", 5900 Tons groß, am 9. December 1897 vom Stavel liesen. Bon unseren 20 kleinen Kreuzern sind: die "The bis", 2650 Tons groß, am 3. Juli 1900 auf der Kaiserlichen Werst, die "Gesion", 3770 Tons groß, am 31. Wai1893 auf der hiesigen Schichauwerst, die Schwesterschisse "Bußard", "Seeadler" und "Cormoran". je 1630 Tons groß, am 28. Januar 1890 bezw. 2. Februar und 17. Mai 1892, die "Arcona", 2870 Tons groß, am 7. Mai 1885 auf der hiesigen Kaiserlichen Werst zu Wosser gelassen. — Die neuen Kanonenboote, mit einem Deplazement von je over Standenbekender, der Ettem Deplagenen von is 900 Tons, wurden sämmtlich in Danzig erbaut. Auf der Schichau.Berit sind "Jlitis" und "Jaguar" am 4. August bezw. 19. September 1898 und auf der Kaiserlichen Werft "Tiger" und "Luck s" im Jahre 1899 zu Wasser gelossen. Auf letzgedachter Werft kasser ich der Generarbaut. 1899 zu Wasser gelassen. Auf letztgedachter Wertt befindet sich das Kanonenboot A auf Stapel. — Was endlich die Schulschiffe anlangt, deren unsere Manne 15 zählt, so sind auf der Kaiserlichen Werft zu Wasser gelossen: am 18. Oftober 1877 die "Moltte" 2850 Tons, am 20. Juli 1881 die "Warie", 2160 Tons, am 10. Kovember 1881 die "Sophie", 2160 Tons, am 23. Juni 1885 die "Kire", 1750 Tons und am 28. September der Freider der And 200 Tons und am 28. September ber Tender "Hay", 200 Tous groß. — Aus diefer Zusammenstellung geht hervor, daß die jenigen zwanzig Kriegsschiffe (außer "Gneisenau"), welche in Danzig erbaut bezw. im Bau begriffen find und ir

der Liste der Kriegsschiffe geführt werden, ein Glammtdeplazement von 62 179 Tons besitzen.

Die Humboldt-Stiftung der Naturforschenden
Gefellschaft zu Danzig ersheilt jährlich drei Stipendien
zu je 150 Mt. an absolut oder für ausgedehntere naturmiffenschaftliche Unternehmungen der Unterstützung bedürftige junge Männer, die in der Proving West preußen geboren sind oder wenigstens ein Jahr lang in derselben gelebt haben, und deren reger Eiser in der Beschäftigung mit den Naturwissenschaften zu Hossungen auf Erweiferung unserer Erkenning berechtigt. Unter besonderen Umständen können demselben Bewerber gleichzeitig zwei oder drei Stipendien bewilligt werden. Etwa auf naturwissenichaftliche Exforschung Bestweußens abzielende Unternehmungen würden vornehmlich berücksichtigt werden. Bewerbunger für das laufende Jahr find unter Beifügung eines curriculum vitae, eines testimonium paupersatis und von Belägen für die wissenschaftliche Thätigkeit des Betenten, wozu sich eine selbstständige Arbeit beionders eignen würde, bis zum 1. April b. J. an Herrn Pro-

* Ordensverleihungen. Nach einer Bekanntmachung des Minifiers des Innern müßen Anträge auf Berkeibung von Orden und Chrenzeichen an Beamte und Privatperionen, wenn der Intrag durch ein besonderes Eretgniß (Jubliaum, Dienstaustritt und dergl.) begründet wird, iv zeitig gestellt werden, daß sie spätestens 4 Wowen vor Eintritt des perantassenden Greignisses dem Herrn Minister durch die zusänligenden Greignisses dem Herrn Minister durch die zurändige Behörde mit allen Anterlagen überreicht werden können. Bei Stellung derartiger Anträge zu Gunsten treuer Dienstoten 2c, wird es sich für die betressen Dienstehen, die Anträge eiwa ein Bieseljahr vorher bei dem zusändigen Landrathsamte bezw. der Polizeisbeholde anzubrungen. behorde anaubringen.

Proving

h. Butig, 8. Jan. Im hiefigen Ariegerverein fand geftern gum ersten Male ein Appell unter Leitung des neuen Borsitzenden, Herrn Landrathsamisvermalters Tappen siatt. Es wurde unter anderm beschlossen, die 200 jährige Jubelseier des Königreichs Preußen die 200 jährige Jubelfeier des Königreichs Preußen am 27. Januar gleichzeitig mit dem Gedurtstage des Kaifers zu verbinden. Die Jahnenweide ioll im Juni d. Js. statsfinden. — Die hiesigen grauen Schwestern haben laut Jahresbericht im Jahre 1900 in der Stadt und im Kreise Buhig 117 Kranke gepflegt. Dazu waren nöthig: 1301 Besuche, 266 Tage und 161 Nachtwachen. Von diesen Kranken sind geneien 98, gestorben 16, in Pflege verblieben 8. Außerdem wurden Armens und Kranken-Bafche, Berbandzeug, Effen und Bein unentgeltlich geliefert.

XX Glbing. 8. Jan. Der ftarte Froft, den wir jett feit einer Boche haben, hat vom fanitaren Standpuntte aus einen recht gunftigen Ginfluß ausgeübt. Mit einem Schlage ift die Sterblich-keitsziffer ganz bedeutend gesunken. Während im Wonat December täglich fast durchweg 6 bis im Monat December täglich fast durchweg 6 bis 8 Stervefälle und darüber auf dem Standesamte zur Anmeldung gelangten, ist diese Zahl nach Eineritt des Frostes gleich gesunten. So getangten in den letzten Tagen der vorigen Boche nur wenige Sterbefälle und Sonnabend nur ein einziger Sterbefall zur Anmeldung. Erwähnt sei noch, daß am Scharlachseber im letzten Viertelsiahre allein 137 Personen gestorven sind.

+ Culm, 8. Jan. Die Ablöfung der Culmer Elofation wird nunmehr endgiltig vor fich gehen. Der Bezirksausichuft hat bereits die Genehmigung gur Aufnahme eines größeren Darlehns zur Auszahlung der Ablöfungsfummen ertheilt. Die von der Stadtversammtung eingelegte Besawerde gegen den ersten Beschluß des Bezirkanusschusses ist hierauf zurück-aezogen worden. Die Stadt Culm sucht bereits ein Darlehn von 900 000 Mf. mit 1 Prozent Amortisation. Das Keinvermögen der Stadt beträgt ca. 2000 000 ML Wie der Borftand der elokationsberechtigten Protestler nunmehr befannt giebt, beabfidnigen fte, den Rlageweg der hohen Kosien wegen nicht weiter zu verfolgen und sich mit der gewährten Ablösungssumme, dem Bisachen Betrage der baaren Revenuen und dem 15sachen Betrage der Kubweidenenschädigung zufrieden zu geben. — Für den an der Beichsel in Althausen bei Eulm zu errichtenden Bismarcht aurm hat sich ein Komitee gebilbet. Herr Umisrath Rrech bat ben

ein Komitee gebildet. Herr Ambrato Krem gut den Bau angeregt, Schatzmeister ist herr Andrach hoene in Gulm. Namhaste Beträge sind bereits gezeichnet.

-k. Krojanke, 7. Jan. Die hiesige Schützen gilde möhlte in ihrer letten Situng an Stelle des verstorbenen Nathmanns Teske den Fleischermeister Orczyskowski zum Borstenden. — Der hiesige Kriegervereit hat beschlossen, den 18. Januar durch einen Kommers und den Gedurckstag des Kaisers durch einen Kommers und den Gedurck ein Tanzkrönzber durch Birchgang und Abends durch ein Tangfrangchen im Frant'ichen Saale zu feiern.

4. Arojanke, 8. Jan. Einen regen Schwindelbetreibt in hiefiger Gegend eine Person, weiche fich in der Megel als das Dienstmädigen Anno Schulz ausgiebt und unter Borlegung eines selbstgeschriebenen Bosicheines bei Dienstherrichaften Stellung sucht. Sie

nummt stets Handgelb an, zieht aber niemals zu.
S. Alt Terranova, 7. Jan. Lebhaster Berkehr herrscht jezt auf dem Elbingsluß. Das schine Eis lock viele Elbinger hinaus bis auf's Has. Lus dem Handschie Elbinger hinaus bis auf's Has. Erozdem werden öster größere Touren von Elbing nach Kahlenerg oder nach Sentihof unternommen. Auf dem Haffteht der Segelichlittensport augenblicklich in hoher Blüthe. Der Fischfang im Haff kann nur mit vieler Mühe unternommen werden. In großen Mengen wird der fleine, aber wohlichmedende Raulbars gefangen Triffi man eine gute Stelle, so hat man in wenigen Plinuten eine Tonne gefüllt. Augenblicklich hat die Ratte etwas nachgelaffen. Bielleicht erhalten wir jest den lang erfehnten Schnee.

g. Pillau, & Jan. Die beiden italienischen Torpedo-boote "Freccia" und "Strale" sind seit einiger Zeit durch stürmische Witterung und nunmehr durch die Boerhältniffe an der Erledigung weiterer Probe-

fahrten verhindert

Sie es nur ju fagen, wir haben Bewerber genug jum Bau". Erft nachbem ber Bau bes Erdgeschoffes Dürrenberg ziemlich weit vorgeschritten war, entdedt die aus Ersurt eintressende Bautontrole, daß der für Corbetha bestimmte Bahnhof nach Dürrenberg und umgekehrt verjent war. Dem über dem Haupte des Baumeifters drobenden Angewitter konnte diejer gufällig damit begegnen, daß er die auf dem Bau mitgeführte untlebens-mirdige Berfügung des Herrn Bauinspektors im Original vorlegte. So kam Dürrenberg zu einem großen Bahuhofsgebäude, dessen Räume selbst bei sernerem Bachschum des Bahnverkehrs auch auf eine langere Reihe von Jahren im 20. Jahrhundert aus: reichen dürften.

Stiefmutter jemale geliebt bat. Aber er ift viel gu hochsinnig und gartfühlend, als daß er fie feine Abneigung empfinden liefe. Wenn früher oder fpater bennoch der Geift der Zwietracht auf Erlau die Herrichaft gewinnen follte, jo wird einzig und allein Diefer Barrifon ihn heraufbeichworen haben, der fich wie ein hähliches Schmarogergewächs da oben eingenistet hat."

Er fopfte mit feinem Spazierstod einige am Bege ftebende Difteln und machte dazu ein fo grimmiges Geficht, als waren es nicht arme, wehrlose Pflanzen sondern ein verhafter, menichlicher Biderfacher, gegen ben er feine wuchtigen Siebe führte Aber ehe noch hubert eine weitere Frage thun tonnte, begann er von anderen Dingen gu reden, und bald tehrte ihm dabei feine alte Miunterfeit

Unter beiterem Geplauder ftiegen fie den vielgemundenen Bergufad, der ftellenweife recht un-bequem fteil mar, ben Schottenfels hinan. Und ein Ausruf freudigen Staunens tam von den Lippen bes jungen Dialers, als er, am Juge des gerbrodelnden Burggemäuers angelangt, die liebliche prangenden herrlichfeit gu feinen Gugen ausgehreitet fab. In lebhaften Worten gab er bem Freunde gegenüber seinem Entzüden Ausdrud. Da faßte diefer plöglich fein Handgelent und raunte

"Still - wenn Du nicht bemertt fein willft! De brüben febe ich Frau von Barndal und ihre Stieftochter."

Subert mandte den Ropf und wurde auf ber Stelle inne, daß hier an ein Ausweichen oder Berbergen nicht mehr zu denken war. Denn die beiden Damen, die eben durch den nur halb erhaltenen Thorbogen bes Burghofes traten, mußten ihrer nothwendig schon nach wenig weiteren Schritten ansichtig werden. Und wieder wie bei den früheren Begegnungen hatte er bei dem Anblick von Edith Barndal's schlanter und geichmeidiger Weftalt die Empfindung, daß fie die iconfte und anmuthigfte aller Frauen fei, die er je gejeben.

"Es ift gu fpat, um gu flieben," flufterte er gurud.

begrüßen." Walter Rüdiger zögerte noch. Er mar fehr roth

geworden und ohne das raiche Borgeben feines Gefahrten wurde er ficherlich tropdem einen Berfuch gemacht haben, fich unbemerkt feitwärts gu fchlagen. Dagu aber war ihm nun in der That jede Möglichfeit abgeichnitten; denn Onbert hatte bereits einige Schritte auf die beiden Damen gu gethan und dadurch ihre Aufmerkfamkeit erregt. Ein kleiner Ausruf angenehmer Ueberraichung fam von Frau Goith's Lippen und grugend winkte fie mit ihrem Sonnenjdirm.

(Fortfetung folgt.)

Aleine Chronit.

Das Testament Andrec's. Jahre find bahin gegangen, feitdem der fühne Rordpolforicher feine Reise durch die Lufte antrat, und all' die froben hoffnungen Derer, die immer noch an eine Mückehr glaubten, sind nunmehr in ein Nichts zusammen ge-sunken. — Bevor Andrés seinen gesahrvollen Weg beschritt, mochte er wohl noch einen Funken von Hoffnung an eine einstige Wiederkehr beseifen haben, Borgebirgstandichaft mit all' ihrer fommerlich benn er machte fein Teftament mit ber Beftimmung, bag man es erft am Ende des Jahres 1900 et. öffnen durfe. Wochen, Monate, Jahre verftrichen von Andree ward nichts mehr gefehen, geftern war in Stodholm der 2 gestern war in Stockholm der Lag, an dem man sein Testament erössnese. Der er-greisende Alts vollzog sich in der Kanzlet des Kotars Harrins und zwar auf Berlangen der Schwester Andrées. Der jüngere Bruber, ein Ingenieur, wollte noch warten; es ichien als ob er die traurige Wirklich-keit hinausichteben wollte. Bei der Testaments-Er-öffnung waren außer dem Geichwisterpaar noch einige Bermandie und viele Freunde jugegen. Dies ergriffen hörre man die einleitenden Barte des Notars an, eine lurze Abichiederede für den Polarforicher. Dann ichnitt Partins die mit ichwarzen Stegeln verichloffenen Papiere Das Bundel enthielt gesondert viele flemere Mehrere von ihnen woren in eine Schriftfide. Bachsteinwand eingehült, die folgende Aufschrift trug: "Aicht lefen, verbrennen! Ferner fand sich eine Reihe von Zuschriften von Gelehrten vor, die Andres ermuthigten, seine waghalfige Jahrt zu unter untiebenswürdige amtliche Berfügung zu erhalten, etwa nehmen. Diese Briefe legte Andres wohl zu dem des folgenden Inhalts: "Um foiche Sachen haben Sie Zwede bei, um damit eine Begründung für sein sich zu bekummern, Sie haben lediglich nach Befehl "Jeder derartige Berfuch ware jugleich unhöflich tubnes Unternehmen ju geben. Unter den Briefen zu bauen, und wenn Ihnen das nicht pagt, fo brauchen

"Ich glaube nicht, daß Guido von Barudal feine und lacherlich. Lag uns alfo lieber hingegen, fie gu war nur einziger, ber vor bem abenteuerlichen Unternehmen warnte und diesen hatte der Franzose Fonvielle geschrieben. Bezeichnenbermeife mar diefer Brief mit der Bleiftiftbemerfung verfeben : "Es i fi möglich, daß er Recht hat, aber es tft schon zu spät. Ich habe alle Borbereitungen getroffen, ich kann nicht mehrzurücktehen." Das Testament selbst ist sehr turz abgesaßt. Andrée, der miffenichaftlich ftrenge Dann, bat jede Gentimentalität vermieden. Rur die einleitenden Zeilen verrathen, bag er schon mit sich im Klaren war über das Geschick, das ihn erwartete. Der Juhalt des Testaments lautet folgendermaßen: "Das Testament, welches ich heute ichreibe, ist wahrscheinlich das letzte Schrifte stück, das ich verkasse, daser rechtsgiltig. Ich schreibe am Abend, bevor ich eine Keite autrete, die Gefahren bringen wird, wie sie die Geschichte bis jetzt aufzuweisen nicht in der Lage ift Meine Ahnung flüstert mir vor, daß diese schreckelliche Reise sur mich den Tod bedeutet. Es folgt nun der verordnende Theil des Testamentes. Das aus einigen Tausend Mart bestehende Bernicken. follt bem Bruber, jur Galfte der Schwester gu. Geine grobartige Bibliothet, die mit ben bedeutenoften miffenichaftlichen Berten ausgestattet ift, überließ Anbret jemem Bruder unter der Bedingung, daß er sie seiner Zeit einer Bolfsbibliothel vermache. — Die Testaments. eröffnung mar beendet. Damit ichlog der legie Ati

der Tragödie Andrée! Die bertoufchten Bahnhofe, Bielen Baffanten ber Bahnhöfe Corvetha und Durrenberg mag es aufgefallen fein, daß die Barteraume in Corbetha für ben dortigen Berfehr viel gu flein, diejenigen von Durrenberg ba gegen ungemuthlich groß und umfangreich find. Die Urfache diefer Erscheinug ift ein Schwabenstreich, doch mit etwas intereffanteren Rebenumftanden. Gin Baumeifter aus Merfeburg hatte vertragsmäßig bie Bahnhologebäude Martranfiadt, Röhichau, Durrenberg und Corbetha nach den ihm vom Baubureau in Erfuri gelieferten Stiggen gu erbauen, und es muß mit bem Bau große Gile gehabt baben. Der Baumeister erhält Unweisung jum Beginn des Baues in Dürrenberg nach ber diejer Anmeitung beigefügten Zeichnung, auf welcher beutlich "Corbetha" als Bauplat bezeichnet mirb. Einen Freihum vermuthend, macht unfer Baumeister an maßgebender Stelle barouf ausmerksam und erbittet fich schleunigst die andere Zeichnung. erftaunt er aber, an Stelle biefer erftaunt er aber, an Stelle biefer eine fehr unliebenswürdige amtliche Berfügung zu erhalten, eiwa

Samilientisch.

Cfatanfgabe.

(a b o d die vier Farben; A Aft: K Rönig: D Dame, Ober; B Bube, Wengel, Unter: V M H ate drei Spieler.) M, der Spieler in Mittelhand, behalt Bendeiptel auf folgende Karte:

a, b. c. dB, a10, b10, 8, c10, d10, 8. Branzöfifch.

Treff-Bube, Pique.Bube, Coeur.Bube, Carreau.Bube, Treff. Bebn, Bique.Bebn, Bique.Bebn, Garreau.Bebn, Carreau.Adl.

Er wendet na, findet noch oa und hat, nachdem er bid und dlo gedrückt, eine anicheinend grobartige Karte. Tropbem wird das Sviel verloren. Die Gegner kommen auf 61. Die jagen die Karten? Bie ging das Spiel?

Auflöfung folgt in Dr. 9.

Auflöfung des Sitbentaufdräthiels aus Rr. 5; Wolga, Balen, Wiciand, Wange, Dante, Doten, Laffe, Sente, Sichel, Wernickung, Binie, Laben, Wolfen, wie Gedanten, toffen ich nicht binden.

Dentibende. Das Meinen ift die erste Aunst, Die lächeind uns das Leben lehrt. So iehr' es lächeln und zulent. Wenn es sich weinend von une kehrt. Bilb. Malles.

Sier ift das Glid vergangito mie ber Tag, Dort ift es ewig, wie die Liebe Gottes. Ebend. Abrner.

.

00

00

En detail.

hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit bem heutigen Tage auf bem Grundftud Hopfengasse 6364

Kohlen=Detail-Geschäft

eröffnet habe, zu beffen Leitung ich ben langjährigen Disponenten ber Firma Joh. Busonitz, herrn Pranz Radowald, gewonnen habe. 3d empfehle diefes Unternehmen dem geehrten Publitum beftens und fichere ftets billigfte Breife bei promptefter Bebienung gu.

Pochachtungsvoll

Robert

Komtoir: Brodbankengaffe 29. Telephon 864.

6. & J. Müller, Elbing,

Grösste Bau- u. Kunsttischlerei mit Dampfbetrieb Ost- und Westpreussens,

Kunstgewerbliche Werkstätte für Innen-Dekoration

Fabrit und Haupt-Rounoir: Elbing,

3meig : Romtotr: Danzig,

(Telephon 516) Reiferbahnstraße Ar. 22 (Telephon 43) Dominitsmall Ar 8 empfehlen fich für:

Inneren Ausbau und komplette Austattung

bon herrschaftlichen Wohnhäusern — Billen — Schulen — einzelnen Zimmern, eventl. einschliehlich der Schloffer-, Glafer-, Maler-, Tapezierarbeiten.

Laden- und Komtoir-Einrichtungen, Uebernahme sämmtlicher Bautischlerarbeit mit und ohne Beschlag, in jedem Umfange:

Thüren - Fenster - Wandtäfelungen - Decken - Parquet- und Stabböden-Treppen - Roll- und Stabjalousien.

Lager fertiger Zimmerthüren — Thürbekleidungen — Stab- u. Parquetböden — Rolljalousien etc.

Borbeiprechungen und Roftenanschläge fostenlos.

Rl. Papagei mit Bauer, Ampel zu verk. Johannisgasse 17, 2 Tr.

Hebergieher und Beigmüße

zu verk. Korkenmachergasse 1

Gin eleganter Berren-Belg.

Geichaft weg. Kranth. | Odb., 29bdn.v. Sch chaug 22, Oth. |

fehr billig au vert., a. b.100. 218. u.tl. Theil-

3hl. Langgri 81, Meier Geschäfts-Verfauf. (7181) 1 gutgeh. Kolonial- u. Deli-Alto seur guiobackerei ift au vertaufen. Agenten verbet. Rundichaft, befte Lage Dangigs.

Umfats ca.40000 Ap a., fann icht Offert. unt. Z 823 an die Exped. günft.übern.wrd.Off.u Z807Exp.

Ein gangbares Materialgeschäft Große, bübsche, bentsche mit gutem Bierumsatz ist umftändehalber bis zum 1. Februar billig zu verkaufen. Off. um. Z 780 erb. Wildelm Theater.

Gin Winterangug ift gu ver-taufen Beil. Geiftaaffe 25, 2. But. langer Damenmantel bill. zu vert. Altstädt. Graben 94, 1. 1. Stehung 1. Stagle 204. Stall Breight Schotter.

1. Stehung 2. Stagle 204. Stall Breight Schotter.

1. Stehung 2. Stagle 204. Stall Breight Schotter.

1. Stehung 2. Stagle 204. Stagle 204 1. Riehung 1. Klasse 204. Rgl. Preng. Lotterie.

Großer guter Reifepels Sin Babagei mit Gebauer billig zu verkaufen Thornscher Weg 12, Laben. ichwarz, mit Schuppenbejat, zu verkaufen Langluhr, Beiligen-brunn 18, parierre.

ft I buntelblauer Damenmantel 1 Seidenplüichfragen und eine Afford Bither gu verfaufen. Große Echwalbenanffe 13, 1 D. Pai., schw Nock, Weste Kingr. Witt.,alre Rleidgeft. Breitg.112,3

Sin Neifepelz zu verkausen Mattenbuden 13.

Pleuer Bahn-Uniform-Rod febr Ineu.roih. Dm.-Filhun, Florent. billig zu verk. Svickongoffe 20.2. zu ve. Pfefferstadt. 42, 1Tr. Keyer.

En gros.

wer zau

Nach beendeter Inventur habe ich einen großen Boften Halbleinen, Creas, Laken und Bezugleinen, einzelne Handfücher, Tischtücher, Servietten, Staubtücher und Taschentücher zum Ausverkauf gestellt. Ich offerire:

Creas im Stück schon mit 10, 12, 15 bis 18 und 20 Mart. Laken und Bezugleinen 60, 75, 90 Pfg. und 1,20 Mart per Meter. Rüchenhandtücher per Dupend 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 und 5,00 Mark. Tischtücher 75 Pfg., 1,00, 1,20, 1,50 bis 3,00 Mark. Wischtücher, Taschentücher mit verschiedenen Borden sehr billig. Die mahrend des flotten Beihnachtsgeschäftes ftart angesammelten

Reste 3

von Aleiderstoffen, Bigue Parchenben, Wiener Cords, Demdentuchen, Renforces, Regligeeftoffen, Bett. Catine, Julette, Bettbezügen follen ebenfalls bedeutend umer Berth ausverfauft werben.

Ferner empfehle ich am Lager eimas unfauber geworbene Bafche und rothe Betteinichuttungen gang befonders mobifeil.

Reine handfrau follte biefe überaus gunftige Gelegenheit vorübergeben laffen, fich mit wirklich guten billigen Leinenwaaren zu versehen.

Alexander van der See Nachfolger,

Danzig, Holzmarkt Nr. 18, feinen, Manufaktur, Mode- und Seiden-Waaren-Sandlung.

Ear ohne jeglichen Abzug zahlbar.

Die Hauptgewinne sind: 00.000, 50.000, 20.000, 10.000 MK. etc. Loose à 3,30 Mk. (Porto u. Liste 30 — Ausland 50 Pf.) empfehlen und versenden prompt

Oscar Bräuer & Co. Nach Berlin W., Friedrich-Strasse 181.

Ziebung schon 25. Januar er.

Durch Ableben des Hutmacher neisters A. Bleise, Wormbitt ift einem ftrebfamen Jachmann dorifelbit Gelegenheit geboten. das feit 40 Jahren mit gutem betriebene But-Erfolge Müßen-, Bifgmaaren- und Wattengefchaft, welches eine durchaus sichere u. aute Lebens. stellung bietet, durch Rauf unter febr günstigen Bedingungen zu erwerben. Das Geschäft ha einen großen u. anten Runden-freis, befindet fich in vollem Betriebe u. fann mit Beichtigfeit bedeutend vergrößert werden

Angebote find zu richten an Max Bleise,

Mehl- u. Speichermaarenhandl in guter Geschäftegeg, gleich ob paier zu vert. Offert, unt. Z 842. EinBeig u. e. Knab.-Kaifermant. Blüschgarn., Schaffopg., Sophbill zu vert. Straußgaffe 2, 1Tr. inBlich., Mips, Chaifel., brt. Bettg. Ein ichw. Tuchanzug, gr. Fig. billig zu verk.Wallgasse 20, 1Tr

1 buntes Tüllfleid, für schlante Mittelfigur, und 1 dunkelgrün gebranntes Kleid auf Seide zu verkaufen Borstädt. Graben 28, 1 Treppe von 10—2. (72496 Gin litafeidenes Kleid billig zu vertaufen Langgarten Nr. 17, 1 Tr.

Eine gute amerikanische Guitarrezither ift zu vertaufen. Um Stein 8. 1.

Eleg. Pillicigarn.110 M., Trum. Spiegel m. Stufe 45 M., 1 Pfeiler. spiegel M., Pliftenfopha48 M., ufb. Rleiderfchr., do Bert., Wolchtoil m.Marm., ngb. Sopbat., 1Schlaf iopha, 2Karadebetta.m.Wir.440, 2 dtl.birf.Betta.m.Watr. 4 28 A., Stüble, 1Küchenschrant, 1 Kips-u. 1 Damastiopha 25.11., 2gr. Oelbild. Chaifelong achted Salont, all.g neu zu vt. Fraueng, 23, 1. (6737b Schlaffopha mit Beitfaften

Chaifelongue, Krankeninubl bill. zu vrt. Dienergasse 10, pt. (72286 Diverje 1. und 2-perf. Daunen-

m.Dirr.b.z.v. Bft.Grb. 17,1,E.Bv.

Afb. Aldicar n. v. Tifchlerg. 40,p. Ein alt. ant. Kleiderspind fortz. zu verk. Tobiasgosse 26, Keller. 5 hocht. Nobrstühle (mahagoni) jind zu verk. AAmodengasse 1, 81. 2 bf. Big.m. Mtr., bll., Ifl. Eichenfcr., Reigbr., elettr. Bt., Rlingelz. 3.vf. Kl. Berggaffelb, pt. Hol. vrb. Beftrichener Riciberfchrant

gu vert. Röpergasse 2, 1, links. E. Betiftelle in. Matr. billig zu verk. Langgarten 48-50, 6. Tb., 1. Bettgeft mit Dlatt., Blufchiopha ehr bill. zu vf.Fifchmarti 7, Th.r. seiner ngb. Bücherichet. u. Dm.-öchreibt.z.v.Breitg.19,20,1r.10-4 Großer 2thür. zerlegb. Riciberschrant, Wandspiegel, Trittletter u. versch. and. weg. Fortz. bill. zu verk. Brobbänkeng. 6, 2. Zjehr gur erh.mod. Sophas, Bett-geficum. Matr , Z Wajcht.m Zink-ciniag, i bu. zuvt. Alth. Grbb. 38, p.

Für Müngsammler! betten, rothe Einschlittung, billig Ein Marienthaler zu verkauf. zu verk. B odbänkennasse 38, 1. Petersiliennasse 19.

1, Blehung 1. Rlaffe 204. Rgl. Prenft. Lotterie.

Hebung dom 8. Jenuar 1907, inchmittage.

Hebung dom 8. Jenuar 1907, inchmittage.

Hum de Geminue über 60 Heat inte sen extenenden

Hummarn in dexemblete deigefigt.

7 94 184 241 54 305 74 612 35 838 935 A011 44 188 202

1001 26 29 91 384 528 49 618 85 708 886 2011 126 37 223

82 (100) 557 763 (500) 907 4023 220 445 519 30 613 927

4077 104 208 408 10 12 55 507 635 771 900 7 5185 205 91

529 714 938 4116 284 768 97 804 910 16 7003 11 74 186

96 289 382 422 37 88 544 97 758 907 84 85 8921 339 (200)

503 12 24 56 60 86 706 884 9200 30 412 [100] 539 631 62

Anzeigen,

11.0061 192 219 346 468 83 781 96 854 111.067 [150] 194
210 339 46 72 449 84 608 112.007 38 97 194 348 522 602 804
65 919 [100] 83 11.3013 194 341 461 876 940 11.4086 [1900]
222 40 83 47 771 988 11.5117 326 62 66 [100] 406 30 44 82
90 589 689 189 91 97 11.4282 20 44 717 79 99 11.7283 852
423 25 818 11.8018 69 258 376 405 7 30 93 682 725 335 99
920 69 11.9207 87 313 29 505 611 75 92
12.0070 390 79 428 86 562 802 914 20 45 60 72 [300]
12.1075 190 265 317 453 95 503 76 624 33 36 841 98 99 12.2014
53 107 86 325 461 554 847 99 12.2285 365 449 99 585 655 84
867 73 988 99 12.4055 193 234 482 518 638 719 651 12.5122
521 614 724 503 97 12.4061 263 64 467 594 681 12.7015 38
181 215 337 71 428 30 547 775 82 822 84 75 11.225122 207 604 32
724 810 12.29350 410 93 839 92
13.003 9 105 20 81 379 408 504 10 22 34 [100] 57 621 712
34 968 13.1010 364 666 69 921 75 13.22102 279 474 564 88
[100] 704 952 13.6122 274 60 317 827 57 608 70 12.4461 (190)
20 [150] 597 770 862 902 9 13.5039 306 565 506 683 777
813 703 302 7 44 318 491 686 95 741 1.125103 94 286 568
830 77 97 913 13.3031 156 270 377 512 45 879
140185 58 96 265 71 94 48 543 65 76 68 14.103 26 88 685 588 880 77 97 913 13.3031 156 270 377 512 45 879



Paris 1900

Goldene Medaille

stisches Anaros=Lac

30 Langgasse 30, empflehlt ihr reichhaltiges, neu fortirtes Lager in allen Artifeln für bie

u. Ball-Saison.

Als besonders geeignet führen mir untenftehend einige Artitel auf und zwar:

Für die Carneval-Haison

Mittwoo

Masken-Atlas in allen Farben Meter 35 pig. Schwanenpelz meter 35 \$fg. Larven für Damen und herren, mit und ohne Behang, von 7 Big. an. Masken-Strümpfe paar 10 pjg. Masken-Handschuhe in allen Farben Baar von 18 pfg. an. Seidenband meter von 3 Big. an. Gold- und Silberspitzen . . per Meter von 9 Big. an. Lahnband . , Meter von Big, an. Tarlatan mit und ofine Gold per Meter 18 Big.

Corsettschoner von 10 Big. an. Papierfächer mit Malerei . Stüd 8, 10, 13, 18 pfg. Stofffächer . . von 35 Big. an.

Reine Seide.

Gold-u. Silbergürtel von 25 Big.an Seidene Blousen

Reine Seide.

Apotheter, Berlin O, Holz-marktstr. 69/70. Eventl.

Breisliften berichl. u. frco.

000000000000000000

Für Huften= u. Katarrh=

Kaiser's Brust-Karamellen

die sichere 2650 notar begl. Wirkung ist durch 2650 anerkannt.

Einzig dastebender Beweis für sichere Hilfe bei Huften,

Beiferfeit, Katarrh und

Berichteimung. Padet 25 %, bei : Minerva-Drogerie in

Dangig, 4. Damm 6, Raifer-Drogerie Carl Lindenberg in

Danzig, Breitgasse, Clemens Leisineri. Danz., Dundeg. 119,

P. Schilling Suh. Fuchs, Langf.

Patent H Stoiler

Man achte darauf, dass

Stets scharf!

Kronentritt unmöglich?

Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.

leidende (18412

Ball-Haison.

Ball-Kragen, elegante Reuheiten von & Dit. an Ball-Corsetts, belle garben 2,50

Echarpe Elsa mit Teberbefat 5 mr.

Crêpe-Rockrüschen ale Farben 25 pfa.

Perlbesätze, Flitter und Spitzenstoffe in großer

Weisse Röcke von 95 pfg.an

Blumen-Garnituren in enormer Auswahl von 50 Bfg.an

Seidene Strümpfe in allen Farben

Seidenstoffe und Sammte, nur Reuheiten ber Gatfon.

Ball-Echarpes in Bolle und Seide, elegante Reuheiten.

Blouse "Cieschen" 4,85 Mk. Blouse "Elsa" 7,50 Mk. Blouse "Adele" 9,75 Mk. Blouse "Clla" 12,50 Mk. Blouse "Carmen" 18,50 Mk. Seid. Röcke mit Butter, 1085, 16, 1950, 26, 32, 40 mr. | Straussfeder-Boas, Barantirt echt in hellen 4,50 bis 42 mr.

Schellen, Sterne, Hitter, Müngen, Ohrringe, Brofchen, Haarschunck billigft.

Ernst Crohn

Neuheiten in Boas ans Chemile, Chiffon and Federa!

Danzia.

Langgasse 32.

Delikatessen, Konserveu n. Kolonialwaaren nebft Utenfilien

im Taxwerthe von & 4222,93 foll im Ganzen verlauft werden. Termin gur Ermittelung des Meistgebots

Freitag, den 11. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Geichäftstofal, Dominifsmall 12.

Taxe und Bedingungen können in meinem Bureau, Hunde-gasse 51, täglich von 12—1 Uhr eingesehen werden. Besichtigung des Lagers am Berkaufstage von 10—11 Uhr imGeschäftstofal, Donnikswall 12 und von 111/2—12 Uhr im Erdgeschoß ber Martthalle. Bietungstaution M. 600. Dangig, den 8. Januar 1901. (1870

Der Konfursverwalter. A. Striepling

Die Schneidemühle am Englischen Damm empfiehlt ihr großes Lager von:

Trockenen Brettern, Dielen, Bohlen, Kreuzhölzern und Schilflatten etc.

in allen Dimensionen und Qualitäten.

Zur 200-jährigen Jubilaums Feier empfehle meine Busten Friedrich, den ersten König non Preugen, 78 cm hoch, mit Bermelinmantel. R. Belcarelli, (72046 1833) Kneipab 37 c. Sundegasse Mr. 22.

Guter

fann regelmäßig abgeholt werd.

Grösste verbreitete Zeitung Russlands.

Feste Abonnentenzahl 125,000.

"Birschewyja Wedomosti"

grosse politische, literare und soziale Tages-Zeitung.

Organ der russischen Intelligenz verbreitet in 4825 Ortschaften Russlands in Zahl von je 10 bis 1500 Exemplaren.

Die offiziellen Ziffern der Postauflage werden täglich in der Zeitung veröffentlicht.

Leserkreis: Gross und Klein-Grundbesitz, die Geistlichkeit, die staatliche und private Beamtenwelt, Offiziere, Aerzte, Juristen, Pädagogen, Kapitalisten des Mittelstandes, kaufmännische und industrielle Kreise.

Abonnement im Auslande 6 Reichsmark vierteljährlich. 12 Reichsmark halbjährlich.

Annoncenpreis 1 Reichsmark für die 7 gespaltene Nonpareilzeile.
Korrespondenz mit dem Auslande in deutscher oder französischer Sprache.

Die Administration der "Birschewyja Wedomosti" St. Petersburg.

Gesammtanflage: 1894—8 000 Ex. 1895—17 000 Ex. 1896—36 000 Ex. 1897—51 000 Ex. 1898—62 000 Ex. 1899—70 000 Ex. 1900-135.000 Exempl.

1298)

eröffnet den . Jahrgang 1901 . mit den beiden - hervorragenden erzählenden Werken: -

"Felix Notvest" von J. C. Reer "San Vigilio" von Paul Reyse.

> Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummem) 2 Mark. Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter-

Bazillenfreies Arnftalleis liefert frei Eisteller aus dem Strieß bach und den Mühlenseen billigst. Max Rabowsky, Große Allee Nr. 2. (7143b

Hille geg. Blutst., Hagen, Samb., empfiehtt (19236 fich in u. außer dem Hause. Bu Binneb. Beg 12. (15711 H. Ed. Axt. Langgasse 57,58. erfragen Topfergaffe 22, 1 Tr

Eis von Landseen (flar) liefert franto Reller billiaft (7148b Bobert, Emans.

Prima = Glühlichtkörper

a 25 to 60 % 3u haben (1607 A. P. Roehr, Altstädt. Graben 96/97.

Genbte Edmeiberin empfiehlt

1444m

Gebr. Hoehl, Combine R. Zu beziehen durch die Weinhandlungen



Catarrhen, Lungenleiden wird Wagner's edier ruffischer Knöterich

Rr. 42469. Tansende Ansertennungsschreibenbon
Alexaten u. A. 1/1 Sch.

(12 Siüc) = 2 M., 2/1 Sch.

3.50 M., 3/1 Sch.

4.50 M.

4.50 gewandt. Kartons a 50 3 allein echt in der Hubertus-Drogerie u. bei Goorg Taudion, Drogerie in Langiuhr. (585m



Neueste Schleier in allen Preislagen! Damen-Kravatten. Jabots Schleifen. Ernst Crohn, 32 Langgasse 32,

Fracks Frack - Anzüge werden verliehen

Breitgaffe 20. Fenster-Reinigungs-Anstalt

der Glaserinnung zu Danzig. Holzgaffe 28. (65866) Ferniprecher 126. Größte Anftalt am Plate.

jeder H-Stollen nebige Co Fleisch **Jilustrirter Katalog kostenfrei 1** Leonhardt & Co.

Von heute ab zu haben bei Berlin-Schöneberg. Oscar Glaubitz, Fleischermeifter. 15 Ufg. fojt. 1 Mang w. Anrt Altstädtischer Graben 53.

mit Monhaupt's Citromon (gesetzlich geschützt),

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.